

Stefan Eckl

Sport und Bewegung in Nürtingen

- Abschlussbericht zu den
Grundlagen zur Sportentwicklung -

Impressum

Sport und Bewegung in Nürtingen
Stuttgart, Januar 2021

Verfasser

Dr. Stefan Eckl
Institut für Kooperative Planung und Sportentwicklung GbR
Reinsburgstraße 169, 70197 Stuttgart
Telefon 07 11/ 553 79 55
E-Mail: info@kooperative-planung.de
Internet: www.kooperative-planung.de

Alle Rechte vorbehalten

Vervielfältigung, auch auszugsweise nur mit schriftlicher Genehmigung der Autoren gestattet.
Für gewerbliche Zwecke ist es grundsätzlich nicht gestattet, diese Veröffentlichung oder
Teile daraus zu vervielfältigen, auf Mikrofilm/-fiche zu verfilmen oder in elektronische Systeme
zu speichern.

Im Sinne einer besseren Lesbarkeit haben wir meist die männliche Form der Bezeichnung gewählt.
Gemeint ist natürlich immer die männliche und weibliche Form.

Inhaltsverzeichnis

1	Aufgabenstellung und Herangehensweise.....	5
2	Bestandsaufnahmen.....	7
2.1	Bevölkerungsprognose.....	7
2.2	Sportvereine in Nürtingen	9
2.2.1	Anzahl der Vereine und Mitgliederstruktur	9
2.2.2	Organisationsgrad.....	9
2.2.3	Mitgliederstruktur.....	10
2.2.4	Vereinskategorien	11
2.2.5	Entwicklung der Mitgliederzahlen.....	11
2.2.6	Abteilungsstruktur und Entwicklung der Sportarten	14
2.3	Sportanlagen in Nürtingen	17
2.3.1	Bestand an Sportplätzen und leichtathletischen Anlagen.....	17
2.3.2	Bestand an Hallen und Räumen für Sport und Bewegung.....	18
3	Bedarfsanalyse der städtischen Schulen.....	20
3.1	Einleitung.....	20
3.2	Bewertung der Sportanlagensituation	20
3.3	Bilanzierung des Hallenbedarfes der Schulen	22
3.3.1	Bedarf im Schuljahr 2018/19	22
3.3.2	Bedarf im Schuljahr 2024/25	25
3.3.3	Perspektive Schuljahr 2030/31	28
3.4	Sportaußenanlagen.....	30
3.5	Bewegungsfreundlicher Schulhof	31
3.6	Kommentare der Schulen.....	32
4	Bedarfsanalyse der Sportvereine	33
4.1	Einführung	33
4.2	Allgemeine Bewertung der Sportanlagen.....	33
4.3	Konkrete Bewertung der Sportanlagen	36
4.4	Kommentare der Vereine	36
5	Bilanzierung des Bedarfs der Sportvereine an Hallen und Räumen.....	40
5.1	Bilanzierung des Bedarfs an Hallen und Räumen für die Gesamtstadt	40
5.2	Bilanzierung des Bedarfs unter Berücksichtigung der Wünsche	44
6	Bilanzierung des Bedarfs der Sportvereine an Sportplatzanlagen	45
6.1	Bilanzierung des Bedarfs an Sportplatzanlagen für die Gesamtstadt	45
6.2	Bilanzierung des Bedarfs an Sportplatzanlagen nach Stadtteilen.....	48
7	Zwischenfazit.....	49
8	Der Beteiligungsprozess	51

9	Ziele und Empfehlungen für die Sport- und Bewegungsangebote.....	52
10	Ziele und Empfehlungen auf der Organisationsebene	54
10.1	Informationen über das Sport- und Bewegungsangebot.....	54
10.2	Kooperationen und Zusammenarbeit	54
10.3	Weiterentwicklung Stadtsportverband.....	55
10.4	Netzwerk Bewegung und Sport.....	56
10.5	Sportförderung der Stadt Nürtingen.....	57
11	Ziele und Empfehlungen zu den Sport- und Bewegungsräumen.....	58
11.1	Sport und Bewegung im öffentlichen Raum	58
11.2	Bewegungsfreundliche Schulhöfe	61
11.3	Sportaußenanlagen für den Schul- und Vereinssport.....	62
11.4	Hallen und Räume für den Schul- und Vereinssport – Organisatorische Maßnahmen	64
11.5	Hallen und Räume für den Schul- und Vereinssport – Bauliche Maßnahmen	65
12	Priorisierung der Ziele und Empfehlungen.....	68
12.1	Priorisierung der Empfehlungen durch die Planungsgruppe.....	68
12.2	Einschätzung der Empfehlungen durch ikps.....	70
13	Literaturverzeichnis	72
14	Anhang	73

1 Aufgabenstellung und Herangehensweise

Die Stadt Nürtingen hat im Jahr 2007 einen Sportstättenentwicklungsplan mit einer Laufzeit bis zum Jahr 2015 verabschiedet. Seitdem wurden zahlreiche Maßnahmen zur Verbesserung der Sportstättensituation für den Schul- und Vereinssport durchgeführt, so z.B. der Neubau einer Leichtathletiklaufbahn, die Errichtung von Kunstrasenspielfeldern oder der Neubau einer Gymnastikhalle.

Nun soll der Sportstättenentwicklungsplan fortgeschrieben und dabei der Blick auf die gesamte Themenpalette der Sportentwicklung gelegt werden. Dies bedeutet, dass auch Sport- und Bewegungsräume im öffentlichen Raum in die Betrachtungen einbezogen werden sollen. Gleiches gilt für Themen der Angebots- und Organisationsentwicklung, so etwa Fragen zur Mitarbeit im Verein, zum ehrenamtlichen Engagement im Verein, zur Vereinsentwicklung (v.a. unter dem Zeichen des demographischen Wandels) und zur Frage der künftigen Sportförderung der Stadt Nürtingen.

Hier soll ein Sportentwicklungsplan Antworten liefern und abgestimmt auf andere Planungsprozesse (Stadtentwicklungskonzept, Schulentwicklungsplan) eine Konzeption entwickelt werden, welche sportpolitischen Leitziele und welche konkreten Empfehlungen für den Nürtinger Sport notwendig sind.



Abbildung 1: Sportentwicklungsplanung für die Stadt Nürtingen

Die Fortschreibung erfolgt durch eine mehrstufige Herangehensweise. In der Bestandsaufnahme (vgl. Kapitel 2) wurden die Grundlagendaten zu Sport und Bewegung (Angebots- und Organisationsstruktur, Sport- und Bewegungsräume, Bevölkerungs- und Schulentwicklung, weitere für den Planungsprozess relevante Daten) aufbereitet und analysiert. Bei den Bedarfsanalysen standen vor allem die Bedarfe der Schulen (vgl. Kapitel 3) und der Sportvereine (vgl. Kapitel 4) im Mittelpunkt. Auf dieser Grundlage wurde

der Bedarf an Sportanlagen für den Schul- und Vereinssport rechnerisch abgeschätzt (vgl. Kapitel 3.3, 5 und 6).

Die Ergebnisse der Bestands- und Bedarfsanalysen sowie der Bilanzierungen bildeten die Grundlage für die Kooperative Planung (vgl. Kapitel 8). Die Planungsgruppe hat im Folgenden Ziele und Handlungsempfehlungen erarbeitet (vgl. Kapitel 9 bis 11) und priorisiert (vgl. Kapitel 12.1).

2 Bestandsaufnahmen

2.1 Bevölkerungsprognose

Die demografische Entwicklung ist eine wichtige Grundlage für die langfristige Planung der Bedarfsentwicklung im Freizeit- und Gesundheitssport sowie in der Nachwuchsförderung im Wettkampfsport.

Für Nürtingen stützen wir uns auf die Bevölkerungsvorausberechnung des Statistischen Landesamtes Baden-Württemberg. In der Modellrechnung des Landesamtes werden ausgehend vom Jahr 2017 die Bevölkerungszahlen bis zum Jahr 2035 vorausberechnet (vgl. Abbildung 2).

Die Zahlen prognostizieren einen Anstieg der Wohnbevölkerung von 41.017 auf 41.544 Einwohnerinnen und Einwohner, d.h. einen Anstieg von einem Prozent.

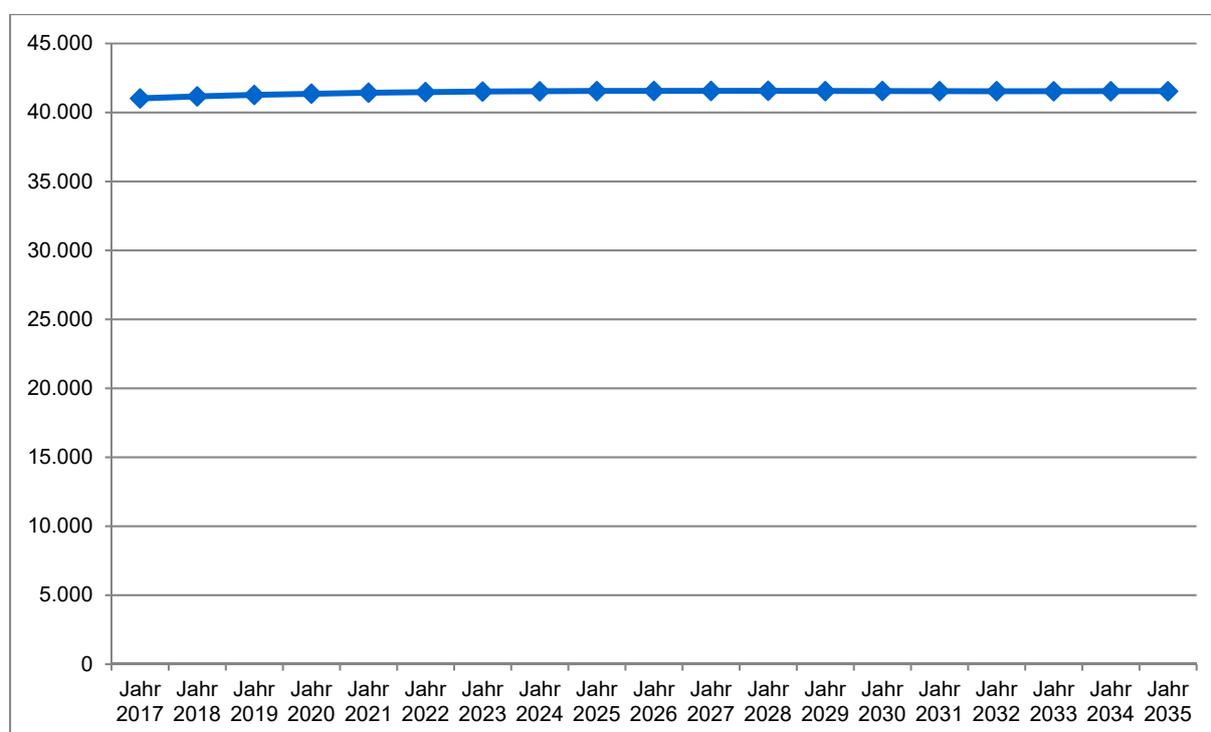


Abbildung 2: Prognose der Einwohnerzahlen in Nürtingen bis zum Jahr 2035 (Quelle: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg; Bevölkerungsvorausrechnung mit Wanderungen; Basisjahr: 2017)

Wichtiger als die Gesamtzahl der Einwohner ist die Entwicklung der verschiedenen Altersgruppen. Wie Abbildung 3 zeigt, wird bis zum Jahr 2030 die Anzahl der Kinder bis neun Jahren voraussichtlich weiter anwachsen, die Anzahl der Jugendlichen und jungen Erwachsenen bis 29 Jahren abnehmen. Die Entwicklung der weiteren Altersgruppen zeichnet sich durch einen Anstieg der 30- bis 39-Jährigen und der Personen ab 60 Jahren aus.

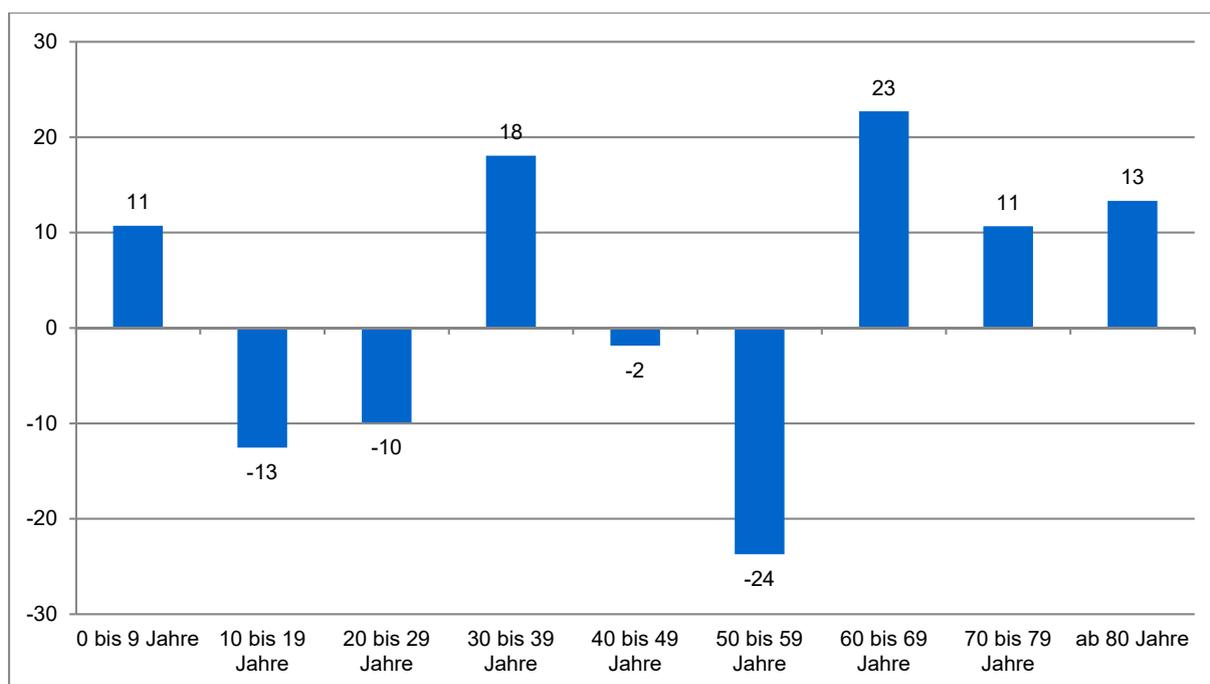


Abbildung 3: Prozentuale Entwicklung der Einwohnerzahlen nach Altersgruppen zwischen 2018 und 2030 (Quelle: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg; Bevölkerungsvorausrechnung mit Wanderungen; Basisjahr: 2017)

Wie jede Prognose unterliegt auch diese Bevölkerungsvorausberechnung gewissen Unsicherheiten. Die absolute Anzahl der Einwohner kann sich je nach wirtschaftlicher Entwicklung, Zuzug von Personen aus anderen Ländern, Aufnahme von Geflüchteten und durch politische Entscheidungen (z.B. Ausweisung von Baugebieten) von der vorausgerechneten Anzahl unterscheiden.

Trotz dieser Unsicherheitsfaktoren sind diese Zahlen für die Weiterentwicklung von Sport und Bewegung von Interesse. Bei der Planung kommunaler Räume (indoor und outdoor) sollten beispielsweise auch die Interessen der älteren Aktiven noch stärker als bisher berücksichtigt werden.

2.2 Sportvereine in Nürtingen

2.2.1 Anzahl der Vereine und Mitgliederstruktur

Die Daten der Bestandserhebung des Württembergischen Landessportbundes stellen wichtige Informationsquellen zur aktuellen Lage der Nürtinger Sportvereine dar. Mit den Bestandserhebungen vom 01.01.2019 sind derzeit 36 Sportvereine mit insgesamt 12.196 Mitgliedschaften registriert. Die Spannweite der Sportvereine reicht dabei von sieben bis 2.665 Mitgliedern. Eine Übersicht über die beim WLSB gemeldeten Sportvereine sowie deren Mitgliederzahlen finden sich in Anhang 1.

2.2.2 Organisationsgrad

Der Organisationsgrad beschreibt die Relation von Mitgliedschaften in Bezug auf die Gesamtbevölkerung einer Stadt. Er gibt also an, wie viel Prozent der Bevölkerung Mitglied in einem Sportverein sind. Nicht berücksichtigt sind dabei Mehrfachmitgliedschaften sowie „Sportvereinspendler“ von oder nach Nürtingen.

Setzt man die Anzahl der Mitgliedschaften in den Sportvereinen mit der Einwohnerzahl von aktuell 41.417 Personen in Relation, ergibt dies einen Organisationsgrad von etwa 29 Prozent.

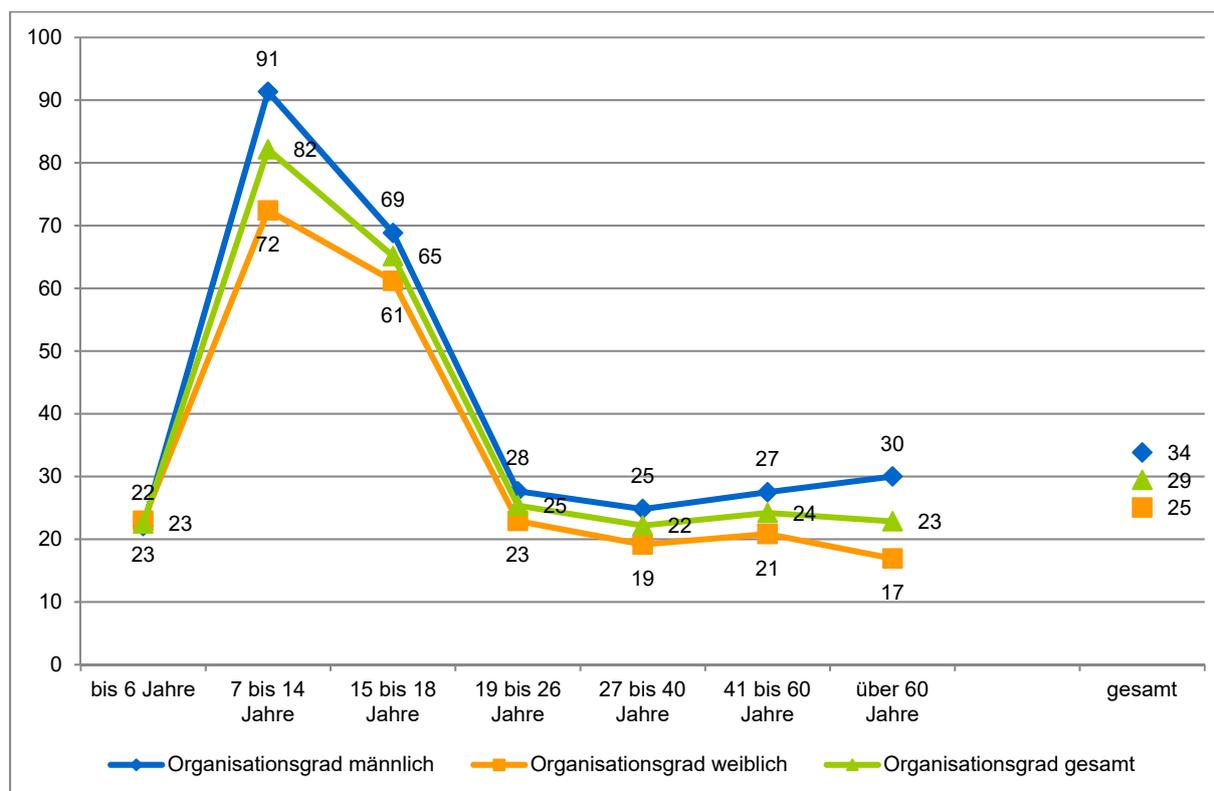


Abbildung 4: Organisationsgrad
 (Quellen: Mitgliederstatistik des Württembergischen Landessportbundes vom 01.01.2019; Stadt Nürtingen Wohnbevölkerung vom 31.12.2018); Angaben in Prozent.

Der Organisationsgrad ist vom Alter und vom Geschlecht abhängig.

Bei den Kindern bis sechs Jahren beträgt der Organisationsgrad etwa 23 Prozent, bei den Kindern zwischen 7 und 14 Jahren liegt er bei etwa 82 Prozent, bei den Jugendlichen zwischen 15 und 18 Jahren liegt er bei 65 Prozent. Bei den Erwachsenen pendelt der Organisationsgrad zwischen 22 und 25 Prozent, wobei bei den 27- bis 40-Jährigen der niedrigste Organisationsgrad erreicht wird.

Deutliche Unterschiede gibt es bei einer geschlechterdifferenzierten Betrachtung. Der Organisationsgrad von Mädchen / Frauen liegt (mit Ausnahme der Kinder bis 6 Jahren) durchgängig deutlich unter dem der Jungen / Männer. Die Differenz beträgt bei einer Betrachtung aller Altersgruppen zwischen fünf und 19 Prozentpunkten. Besonders niedrig ist der Organisationsgrad der Frauen bei den Älteren über 60 Jahren – hier sind lediglich 17 Prozent Mitglied in einem Sportverein.

Zusammenfassend ist festzuhalten, dass es alters- und geschlechtsspezifische Unterschiede beim Organisationsgrad gibt. Offenbar gelingt es den Sportvereinen in Nürtingen nicht, Mädchen und Frauen im gleichen Maße als Mitglieder zu gewinnen und zu halten, wie es bei Jungen und Männern der Fall ist. Ob dies auf fehlende Angebote zurückzuführen ist, bleibt zu diskutieren.

2.2.3 Mitgliederstruktur

In Nürtingen zeigt die Mitgliederstatistik ein deutliches Übergewicht an Jungen und Männern auf. Während der Anteil männlicher Mitglieder in den Sportvereinen bei 57 Prozent liegt, liegt der Anteil der Mädchen und Frauen bei 43 Prozent (vgl. Abbildung 5).

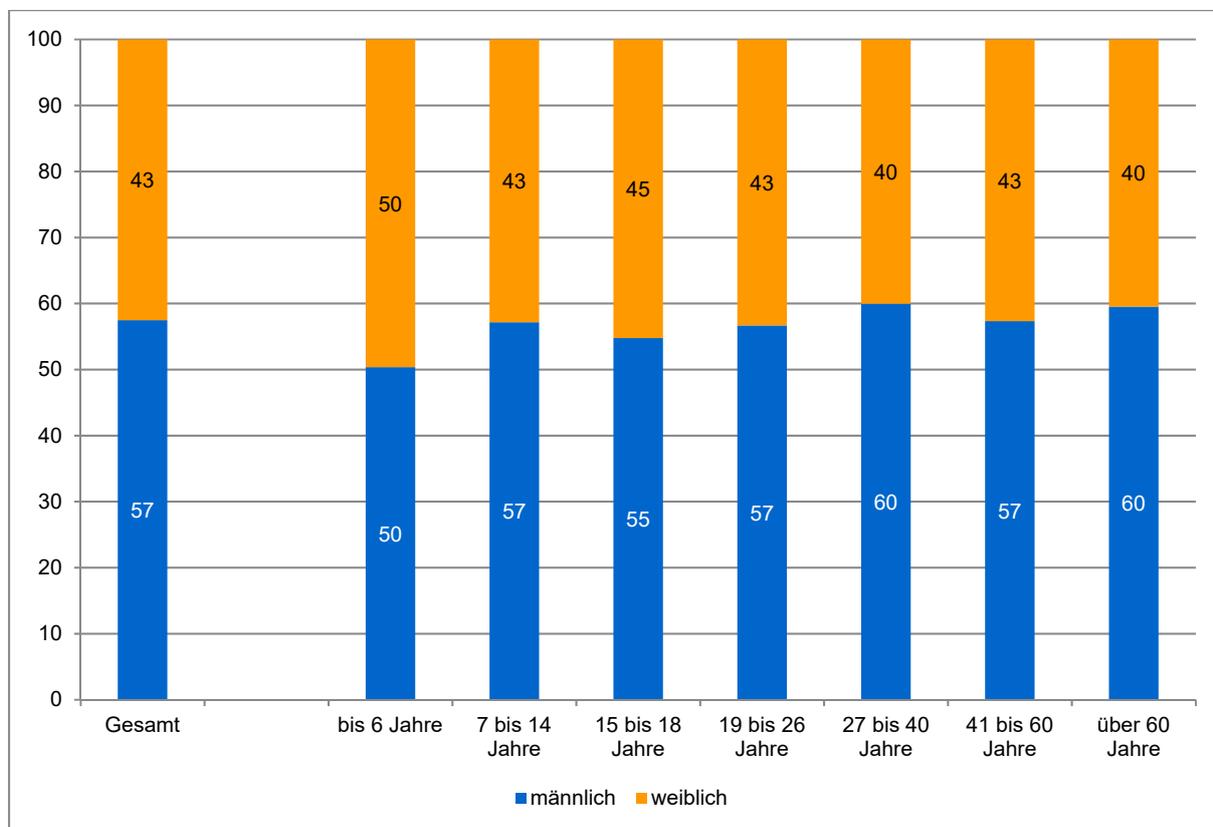


Abbildung 5: Mitgliedschaft in den Nürtinger Sportvereinen nach Geschlecht (Quelle: Mitgliederstatistik des Württembergischen Landessportbundes vom 01.01.2019); Angaben in Prozent.

Betrachtet man die Anteile an weiblichen Mitgliedern in den verschiedenen Altersgruppen, fällt auf, dass Mädchen und Frauen in fast allen Altersgruppen unterrepräsentiert sind. Den höchsten Anteil an weiblichen Mitgliedern weist die Gruppe der Kinder bis sechs Jahren mit 50 Prozent auf.

2.2.4 Vereinskategorien

Eine Möglichkeit der Kategorisierung von Vereinen besteht in der Unterteilung nach Mitgliederzahlen (Heinemann, 1994). Demnach kann der Großteil der Nürtinger Sportvereine der Kategorie der Kleinst- (bis 100 Mitglieder) und Kleinvereine (101 bis 300 Mitglieder) zugeordnet werden. Fast drei Viertel aller Vereine gehören zu diesen Kategorien. Etwa 22 Prozent der Vereine zählen zu den sog. Mittelvereinen (301 bis 1.000 Mitglieder). Großvereine mit mehr als 1.000 Mitgliedern machen acht Prozent aller Vereine aus, jedoch sind dort 40 Prozent aller Mitgliedschaften registriert.

Tabelle 1: Nürtinger Sportvereine – differenziert nach der Mitgliederanzahl

	Anzahl	Prozent Anzahl der Vereine	Anzahl der Mitglieder	Prozent Anzahl der Mitglieder
Kleinstvereine (bis 100 Mitglieder)	15	42	637	5
Kleinvereine (101 – 300 Mitglieder)	10	28	1.764	14
Mittelvereine (301 – 1.000 Mitglieder)	8	22	4.934	40
Großvereine (mehr als 1.000 Mitglieder)	3	8	4.861	40
<i>gesamt</i>	<i>36</i>	<i>100</i>	<i>12.196</i>	<i>100</i>

2.2.5 Entwicklung der Mitgliederzahlen

Die Entwicklung der Mitgliederzahlen in den Nürtinger Sportvereinen ist von besonderem Interesse. Die Statistiken lassen eine Untersuchung der Entwicklung der Mitgliederzahlen zwischen den Jahren 2015 und 2019 zu. Waren im Jahr 2015 noch 12.307 Mitgliedschaften verzeichnet, ist die Anzahl im Jahr 2019 auf 12.196 Mitgliedschaften gesunken. Dies entspricht einem Verlust von etwa einem Prozent.

Ein differenzierter Blick auf die Entwicklung der Mitgliederzahlen in Nürtingen zeigt Zuwächse bei den Kindern bis sechs Jahren, bei den Jugendlichen, bei den 27- bis 40-Jährigen und bei den Älteren ab 60 Jahren. Bei den Kindern zwischen sieben und 14 Jahren, bei den 19- bis 26-Jährigen und bei den 41- bis 60-Jährigen sind hingegen Mitgliederverluste zu beobachten (vgl. Abbildung 6). Während insgesamt bei den weiblichen Mitgliedern ein leichter Zuwachs zu verzeichnen ist, ist die Anzahl der männlichen Mitglieder um drei Prozent gesunken.

Der Landesvergleich zeigt interessante Ergebnisse, denn im Zeitraum zwischen 2015 und 2019 haben alle Sportvereine im Verbandsgebiet des WLSB einen leichten Anstieg der Mitgliederzahl. Insgesamt unterscheidet sich die Entwicklung der Mitgliederzahlen in Nürtingen deutlich von der des WLSB. Vor allem bei den 19- bis 26-Jährigen und bei den 41- bis 60-Jährigen schneiden die Nürtinger Sportvereine deutlich schlechter ab. Deutlich besser als im WLSB haben sich hingegen die Zahlen für Jugendlichen entwickelt (vgl. Abbildung 7).



Abbildung 6: Prozentuale Entwicklung der Mitgliederzahlen in den Nürtinger Sportvereinen
 Quelle: Mitgliederstatistik des Württembergischen Landessportbundes vom 01.01.2015 und vom 01.01.2019.

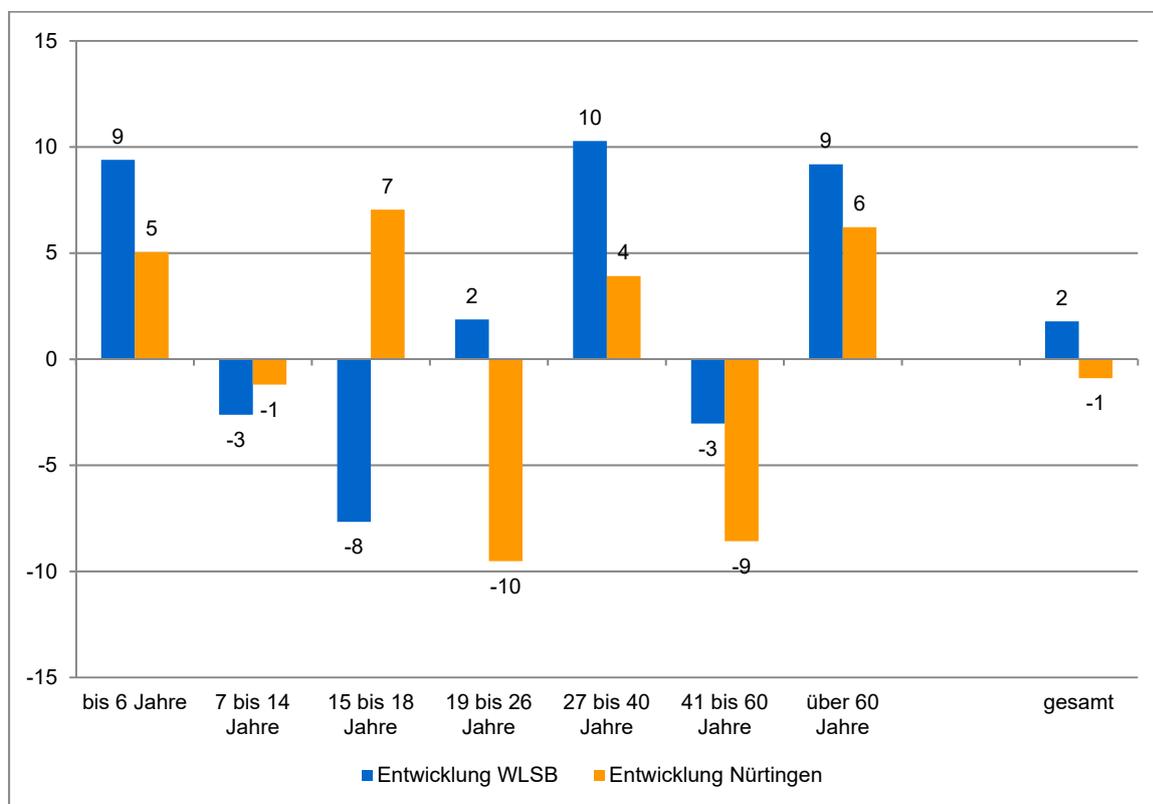


Abbildung 7: Vergleich der Entwicklung Nürtingen – Württembergischer Landessportbund
 Quelle: Mitgliederstatistik des Württembergischen Landessportbundes vom 01.01.2015 und vom 01.01.2019; Angaben in Prozent.

Insgesamt ist die Entwicklung der Mitgliederzahlen in den Nürtinger Sportvereinen teils deutlich von der Einwohnerentwicklung entkoppelt. Wie Abbildung 8 zeigt, sind zwischen 2015 und 2019 die Einwohnerzahlen um etwa drei Prozent angestiegen. Innerhalb der Altersgruppen entwickeln sich die Mitgliederzahlen in den Vereinen teils deutlich besser (7-14 Jahre, 15-18 Jahre, über 60 Jahre), teils deutlich schlechter (bis 6 Jahre, 19-60 Jahre) als die Einwohnerzahlen. Die Zahlen deuten insgesamt auf eine zunehmende Entkopplung von Einwohner- und Mitgliederentwicklung hin.

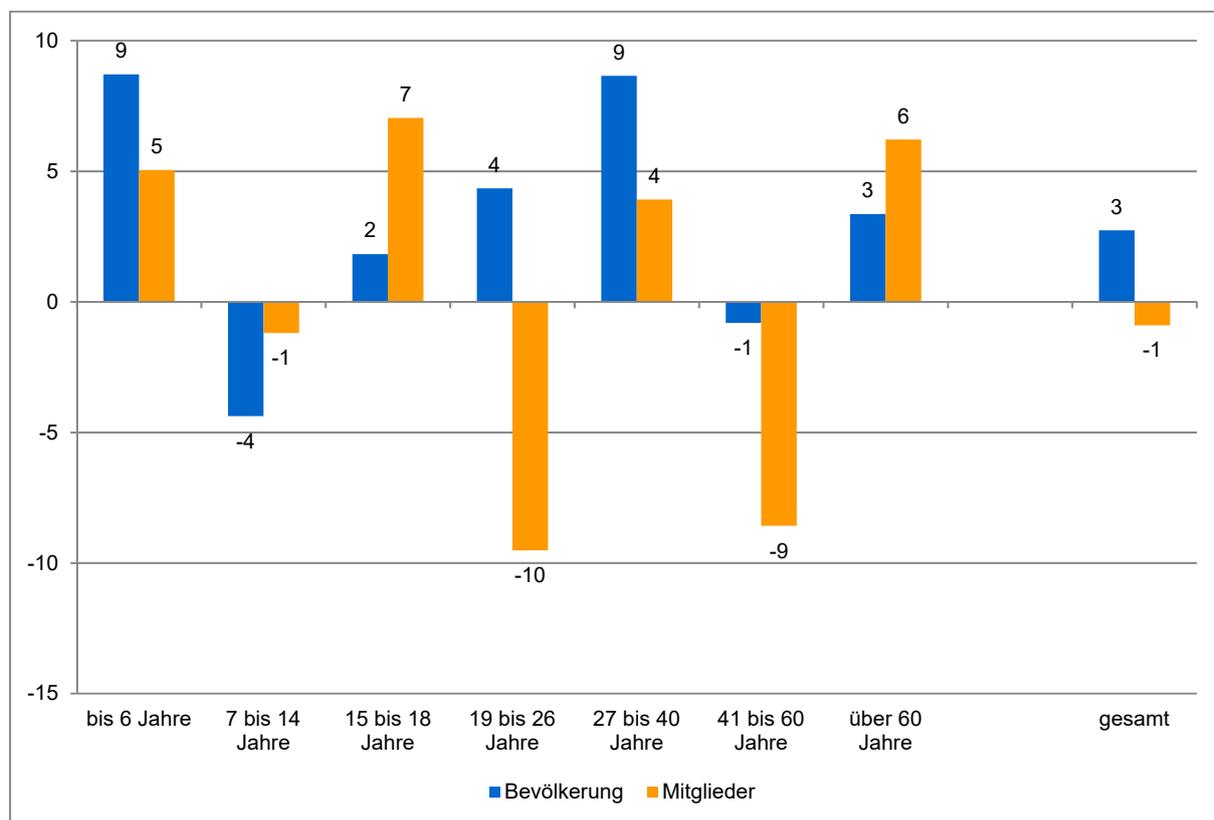


Abbildung 8: Prozentuale Entwicklung der Mitgliederzahlen in den Nürtinger Sportvereinen und der Einwohnerzahlen zwischen 2015 und 2019

(Quelle: Mitgliederstatistik des Württembergischen Landessportbundes vom 01.01.2015 und vom 01.01.2019; Stadt Nürtingen, Wohnbevölkerung vom 31.12.2014 und 31.12.2018).

2.2.6 *Abteilungsstruktur und Entwicklung der Sportarten*

Das Sportangebot und damit auch die Sportanbieter sind immer stärker werdenden Ausdifferenzierungsprozessen ausgesetzt. Die Schnelllebigkeit von Sportmoden und -trends hinterlässt mit großer Wahrscheinlichkeit Spuren im Gefüge der Sportvereine. Der Blick auf die Abteilungen gibt ein Bild von der inneren Struktur der Vereine und erlaubt in quantitativer Hinsicht Aussagen zu Sportartpräferenzen und deren Entwicklung. Zu beachten ist, dass in den letzten Jahren mit der Zunahme des Freizeit- und Gesundheitssports die Tendenz besteht, mehrere Angebote in einer Abteilung zusammenzufassen. Gezeichnet sind diese Angebote durch eine enge Verwandtschaft z.B. hinsichtlich der Zielgruppe (Heinemann, 1994, S. 65)¹. Auch ist zu berücksichtigen, dass die Sportvereine vermehrt dazu übergehen, Mitglieder bei preisgünstigen Sportfachverbänden zu melden, ohne dass die entsprechende Sportart von allen gemeldeten Mitgliedern ausgeübt wird.

Zum Stichtag 01.01.2019 weisen die Statistiken des Württembergischen Landessportbundes 88 Abteilungen in 28 verschiedenen Sportarten bzw. Sparten auf. Tabelle 2 gibt einen Überblick über die Meldungen zu den Sparten und Fachverbänden in den Jahren 2015 und 2019. Die unterschiedliche Gesamtzahl an Mitgliedern in den Fachverbänden im Vergleich zur Vereinsmitgliederzahl kommt dadurch zustande, dass Mehrfachmitgliedschaften eines Vereinsmitgliedes in mehreren Fachverbänden nicht ausgeschlossen sind.

Die mitgliederstärksten Sparten sind im Jahr 2019 Turnen mit 3.323 Mitgliedschaften, Fußball mit 2.406 Mitgliedschaften und Tennis mit 1.049 Mitgliedschaften.

Im Folgenden betrachten wir die prozentuale Mitgliederentwicklung in den Sparten (vgl. Tabelle 3). Prozentual haben die Sparten Tanzen (+220 Prozent), Aikido (+46 Prozent) und Basketball (+19 Prozent) am stärksten ihre Mitgliederzahlen ausbauen können. Insgesamt werden in neun Sparten Mitgliederzuwächse verzeichnet. Auf der anderen Seite haben 17 Sparten Mitglieder verloren, darunter Behinderten- und Rehabilitationssport mit einem Verlust von 19 Prozent, Squash mit einem Verlust von 17 Prozent und Boxen mit einem Verlust von 13 Prozent. Die Sparte Billard meldet 2019 überhaupt keine Mitglieder mehr.

¹ Die Zahlen zum Turnen geben daher nicht Aufschluss über die Bedeutung des eigentlichen Gerätturnens, sondern über ein breites Spektrum vom Mutter-Kind-Turnen bis zu Formen der Seniorengymnastik. Unter dem Oberbegriff „Turnen“ firmieren auch die unterschiedlichen Formen der Gymnastik.

Tabelle 2: Mitgliedschaft nach Sparten (Quelle: Mitgliederstatistik des Württembergischen Landessportbundes)

Fachverband	2015				2019			
	Kinder bis 18 Jahre	Erwachsene bis 60 Jahre	Erwachsene über 60 Jahre	gesamt	Kinder bis 18 Jahre	Erwachsene bis 60 Jahre	Erwachsene über 60 Jahre	gesamt
Turnen	1.474	1.191	676	3.341	1.439	1.170	714	3.323
Fußball	964	1.292	347	2.603	883	1.142	381	2.406
Tennis	230	536	350	1.116	221	477	351	1.049
Leichtathletik	196	370	319	885	314	326	325	965
Handball	301	346	69	716	262	341	79	682
Ski/Snowboard	106	393	155	654	108	352	194	654
Pferdesport	163	365	53	581	193	387	67	647
Tischtennis	158	316	82	556	125	276	91	492
Schwimmen	318	118	23	459	284	111	23	418
Judo	169	137	28	334	205	151	34	390
Württ. Schützenverband	35	258	115	408	22	241	116	379
Rudern	68	156	53	277	85	180	54	319
Radsport	129	127	16	272	151	146	18	315
Volleyball	72	199	16	287	69	177	35	281
Basketball	106	64	4	174	124	77	6	207
Badminton	63	106	62	231	51	88	64	203
Behinderten-/Rehabilitations-sport	5	39	138	182	2	47	98	147
Tauchen	12	82	15	109	16	76	19	111
Tanzen	0	22	3	25	52	23	5	80
Boxen	31	53	6	90	17	55	6	78
Schach	20	42	8	70	17	49	8	74
Ju-Jutsu	48	26	0	74	41	28	1	70
Rugby	0	0	0	0	61	2	0	63
Aikido (FABW)	7	27	1	35	19	25	7	51
Squash	5	52	3	60	2	43	5	50
Dart	4	45	2	51	2	43	1	46
Boule/Boccia/Pétanque	6	17	6	29	1	16	10	27
Rasenkraftsport	0	0	0	0	0	4	0	4
Billard	10	66	1	77	0	0	0	0

Die Entwicklung innerhalb der Sparten verläuft teilweise unterschiedlich. Beispielsweise ist die Mitgliederzahl in der Sparte Fußball insgesamt um acht Prozent gesunken, jedoch sind bei den Kindern und Jugendlichen Verluste von etwa acht Prozent zu beobachten, ein Rückgang von 12 Prozent bei den Erwachsenen zwischen 19 und 60 Jahren, aber Zugewinne von zehn Prozent bei den Erwachsenen ab 60 Jahren. Ähnliche heterogene Entwicklungen finden sich auch in anderen Sparten.

Tabelle 3: Prozentuale Entwicklung der Sportarten zwischen 2015 und 2019 (Quelle: Mitgliederstatistik des Württembergischen Landessportbundes vom 01.01.2015 und vom 01.01.2019)

Fachverband	Entwicklung in Prozent			
	Kinder bis 18 Jahre	Erwachsene bis 60 Jahre	Erwachsene über 60 Jahre	gesamt
Tanzen		5	67	220
Aikido (FABW)	171	-7	600	46
Basketball	17	20	50	19
Judo	21	10	21	17
Radsport	17	15	13	16
Rudern	25	15	2	15
Pferdesport	18	6	26	11
Leichtathletik	60	-12	2	9
Schach	-15	17	0	6
Tauchen	33	-7	27	2
Ski/Snowboard	2	-10	25	0
Turnen	-2	-2	6	-1
Volleyball	-4	-11	119	-2
Handball	-13	-1	14	-5
Ju-Jutsu	-15	8		-5
Tennis	-4	-11	0	-6
Boule/Boccia/Pètanque	-83	-6	67	-7
Württ. Schützenverband	-37	-7	1	-7
Fußball	-8	-12	10	-8
Schwimmen	-11	-6	0	-9
Dart	-50	-4	-50	-10
Tischtennis	-21	-13	11	-12
Badminton	-19	-17	3	-12
Boxen	-45	4	0	-13
Squash	-60	-17	67	-17
Behinderten-/Rehabilitationssport	-60	21	-29	-19
Billard	-100	-100	-100	-100

2.3 Sportanlagen in Nürtingen

Grundlage der im Folgenden vorgestellten Daten und Auswertungen sind die Angaben der Stadt Nürtingen zur Struktur der Sportanlagen. Bei den folgenden Ausführungen zum Bestand konzentrieren wir uns auf die Sportplätze, die leichtathletischen Anlagen und auf die Hallen und Räume.

2.3.1 Bestand an Sportplätzen und leichtathletischen Anlagen

Einen ersten Eindruck zur Versorgung mit Groß- und Kleinspielfeldern und leichtathletischen Anlagen bietet Anhang 2. In der Bestandsaufnahme sind insgesamt 15 Kleinspielfelder erfasst, die dem Schul- und Vereinssport zur Verfügung stehen. Neben den Kleinspielfeldern gibt es in Nürtingen 17 Großspielfelder.

Ein erster Einblick in die Versorgungslage der Stadt Nürtingen mit Sportplätzen ergibt sich durch einen interkommunalen Vergleich, der sicherlich aufgrund der Spezifika jeder Kommune vorsichtig zu interpretieren ist. Insgesamt stehen in Nürtingen 128.507 Quadratmeter an Sportplatzflächen zur Verfügung. Somit stehen rein rechnerisch pro Einwohner rund 3,1 Quadratmeter auf Klein- und Großspielfeldern zur Verfügung. Im Vergleich mit 54 Städten (vgl. Tabelle 4) ist dies ein leicht überdurchschnittlicher Wert, der sicher auch auf die Gliederung der Stadt und auf die große Anzahl an Stadtteilen zurückzuführen ist.

Tabelle 4: Sportplätze im Städtevergleich (Quelle Einwohnerzahlen: jeweils kommunales Melderegister)

	Interkommunaler Vergleichswert	Nürtingen 2019
Wohnbevölkerung	1.793.336	41.417
Großspielfelder (inkl. LA)	723	17
qm (nur Spielfelder)	4.591.353	107.878
Einwohner / Großspielfeld	2.480	2.436
qm pro Einwohner	2,6	2,6
Kleinspielfelder	348	15
qm	577.607	20.629
qm pro Einwohner	0,3	0,5
Gesamt-qm	5.168.960	128.507
qm pro Einwohner	2,9	3,1

Der Vergleich des Versorgungsgrades ist nicht unproblematisch, da hier die Eignung des Belages und die daraus resultierenden Nutzungszeiten nicht berücksichtigt werden. Daher haben wir einen weiteren Vergleich vorgenommen, der auf der jährlichen Nutzungsdauer, differenziert nach Oberflächenbelag, basiert (vgl. Tabelle 5). Hier zeigt sich ein leicht unterdurchschnittlicher Versorgungsgrad, was auch die geringe Anzahl an allwettertauglichen Spielfeldern zurückzuführen ist.

Tabelle 5: Interkommunaler Vergleich an Sportplätzen – Nutzungsdauer (Quelle: Datenbestand ikps; nur Klein- und Großspielfelder, die für den Übungsbetrieb der Sportvereine geeignet sind; Vergleichswert: 40 Städte)

	Interkommunaler Vergleichswert	Nürtingen 2019
Einwohner	1.334.887	41.417
angerechnete Anlageneinheiten KSF / GSF	610,00	18,00
Jahresstunden Naturrasen	377.600	12.800
Jahresstunden Kunstrasen	197.500	5.000
Jahresstunden Tennenbelag	84.750	0
Jahresstunden Kunststoff	13.500	0
Jahresstunden Ricoten	0	0
Jahresstunden gesamt	673.350	17.800
Jahresstunden pro Einwohner	0,50	0,43

2.3.2 Bestand an Hallen und Räumen für Sport und Bewegung

Analog zu den Sportplätzen werden auch die überdachten Sporträume einer näheren Betrachtung unterzogen. Im Mittelpunkt stehen dabei zunächst die kommunalen und vereinseigenen Sporträume sowie Räume, die von den Sportvereinen genutzt werden. Hallen und Räume gewerblicher Anbieter werden im Folgenden nicht betrachtet. Eine ausführliche Bestandsliste der Hallen und Räume findet sich in Anhang 3.

Tabelle 6: Versorgung mit Hallen und Räumen im Städtevergleich

		Interkommunaler Vergleichswert	Nürtingen 2019
Wohnbevölkerung		1.800.695	41.417
Sportfläche in qm		496.284	12.633
Nutzbare Sportfläche in qm pro Einwohner		0,28	0,31
Anzahl AE* = 405qm (nur Hallen)		1.165	28
AE* pro 1.000 Einwohner		0,6	0,7
Gymnastikräume	Bestand faktisch	6	13
	Bestand rechnerisch	7,1	16,1
	Nutzbare Sportfläche in qm	780	1.607
Einfachhallen	Bestand faktisch	10	13
	Bestand rechnerisch	8,9	12,4
	Nutzbare Sportfläche in qm	3.614	5.031
Zweifachhallen	Bestand faktisch	2	3
	Bestand rechnerisch	1,6	2,4
	Nutzbare Sportfläche in qm	1.558	2.350
Dreifachhallen	Bestand faktisch	3	3
	Bestand rechnerisch	3,2	3,8
	Nutzbare Sportfläche in qm	3.196	3.645
Vierfachhallen	Bestand faktisch	0	
	Bestand rechnerisch	0,2	
	Nutzbare Sportfläche in qm	301	

* AE = Anlageneinheiten; Bestand faktisch = Anzahl der tatsächlich vorhandenen Hallen ohne Berücksichtigung der Fläche; Bestand rechnerisch = Fläche der Hallen umgerechnet auf Normmaße (Gymnastikraum: 100qm; Einzelhalle: 405qm; Doppelhalle: 968qm; Dreifeldhalle: 1.215qm)

Die Bestandsaufnahme weist 13 Gymnastikräume, 13 Einfeldhallen, drei Zweifeldhallen und drei Dreifeldhallen aus. Auffällig ist, dass einige Einfeldhallen die Normgröße nicht erfüllen und in der Regel

deutlich kleiner sind (Norm für Einfeldhallen: 15x27m). Dies führt in der Sportpraxis sowohl bei Schulsport als auch beim Vereinssport zu sportfunktionalen Einschränkungen.

Legt man die Größenangaben in Quadratmeter für die Turn- und Sporthallen sowie die Gymnastikräume an, verfügt Nürtingen über 12.633 Quadratmeter Fläche. Bezogen auf die Einwohnerzahl entspricht dies einer Versorgung von 0,31 Quadratmetern pro Einwohnerin oder Einwohner. Der Städtevergleich mit 54 Kommunen zwischen 20.000 und 50.000 Einwohnern (vgl. Tabelle 6) zeigt, dass Nürtingen bei einer rein quantitativen Betrachtung über einen etwas überdurchschnittlichen Versorgungsgrad mit Hallen und Gymnastikräumen verfügt.

3 Bedarfsanalyse der städtischen Schulen

3.1 Einleitung

Die städtischen Schulen sind die Hauptnutzer der Turn- und Sporthallen. Aus diesem Grund wird in der vorliegenden Untersuchung auf Basis der Einschätzungen der Schulen eine Abschätzung des Hallenbedarfs vorgenommen.

Hierzu haben wir die Schulen in Form einer Online-Befragung einbezogen. Im Frühjahr 2019 wurden die Schulleitungen mit der Bitte um Beantwortung der Fragen angeschrieben. An der Befragung haben sich 15 der 16 städtischen Schulen beteiligt (vgl. Anhang 4).

Sechs Schulen geben an, eine Schule mit sport- oder bewegungserzieherischem Schwerpunkt zu sein.

3.2 Bewertung der Sportanlagensituation

Die Schulen sollten eine erste allgemeine Einschätzung zur Versorgung mit Sportanlagen geben. Von den 15 Schulen gibt eine Schule an, die Sportanlagensituation sei insgesamt „sehr gut“. Fünf Schulen bewerten sie mit „gut“, fünf Schulen mit „befriedigend“, drei Schulen (Roßdorfschule, Max-Planck-Gymnasium, Ersbergschule) mit „ausreichend“, eine Schule (Mörikeschule) sogar nur mit „schlecht“.

Sieben Schulen können im Rahmen der zur Verfügung stehenden Hallenzeiten und Personalkapazitäten keine außerunterrichtlichen Angebote machen. Weitere acht Schulen geben an, dies in eingeschränktem Umfang machen zu können, keine Schule kann dies ohne Einschränkungen (ohne tabellarischen Nachweis).

Hauptgrund für das Fehlen oder das nur eingeschränkte Anbieten von außerunterrichtlichen Angeboten sind eingeschränkte Hallenkapazitäten. Eingeschränkte Hallenkapazitäten nennen die Albert-Schäffle-Schule Nürtingen, Ersbergschule, Geschwister Scholl Realschule, Hölderlin-Gymnasium, Inselschule Zizishausen, Max-Planck-Gymnasium, Mörikeschule Nürtingen, Roßdorfschule Nürtingen, Rudolf-Steiner-Schule Nürtingen und Theodor-Eisenlohr-Schule SBBZ Lernen (ohne tabellarischen Nachweis).

Alle Schulen geben alle an, über schulnahe Turn- und Sporthallen zu verfügen. Schulnahe Sportanlagen haben zehn Schulen, ein schulnahes Hallenbad eine Schule (ohne tabellarischen Nachweis).

Befragt man die Schulen, ob die zur Verfügung stehenden Zeiten in Turn- und Sporthallen, auf Sportanlagen oder im Hallenbad ausreichend sind, ergibt sich ein differenziertes Bild. Während aktuell die Hallenzeiten von 12 der 15 Schulen für ausreichend erachtet werden, sind es perspektivisch nur noch neun Schulen. Bei den Zeiten auf Sportplatzanlagen äußern sich elf Schulen positiv, bei den Zeiten in Bädern sind es ebenfalls elf Schulen. Eine Übersicht über die von den Schulen genannten zusätzlichen Bedarfe finden sich in Anhang 5 und Anhang 6.

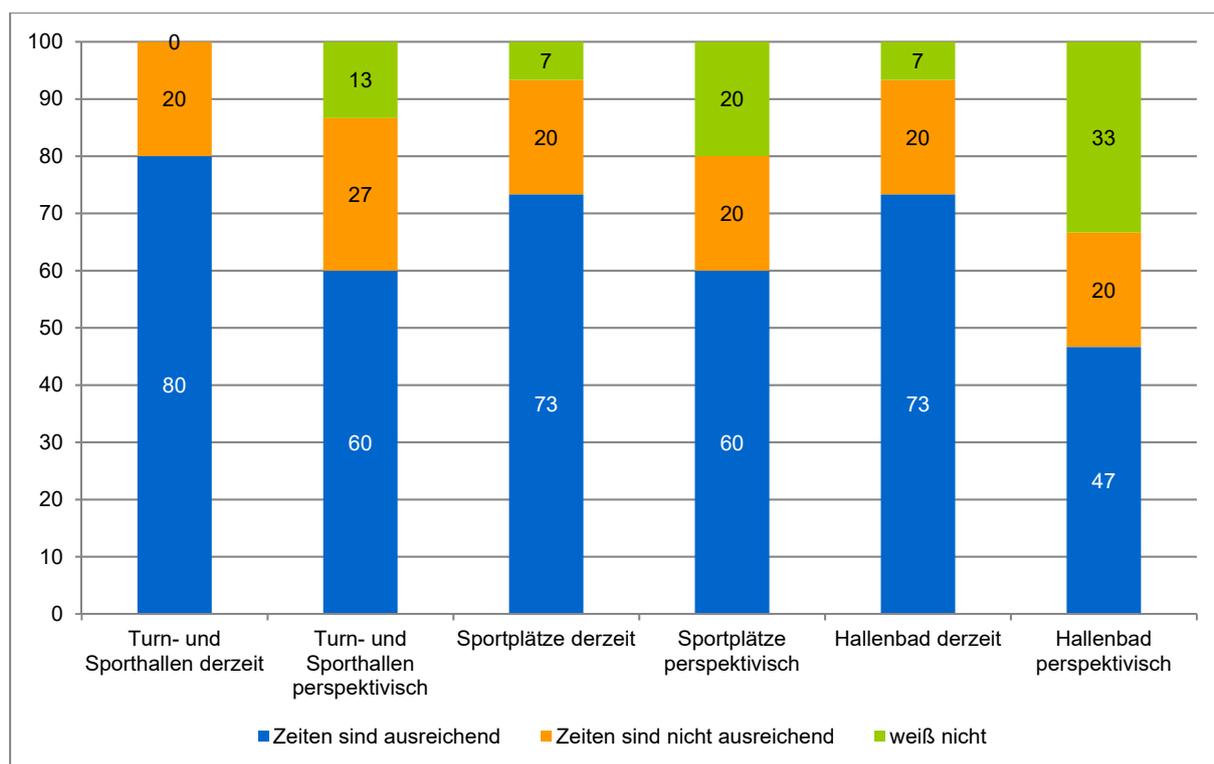


Abbildung 9: Bewertung der zur Verfügung stehenden Zeiten auf Sportanlagen
 „Sind die zur Verfügung stehenden Zeiten in den Sporthallen / Sportplätzen / Hallenbad für Ihre Schule derzeit / perspektivisch ausreichend?"; Angaben in Prozent; Anzahl der gültigen Fälle N=15.

3.3 Bilanzierung des Hallenbedarfes der Schulen

3.3.1 Bedarf im Schuljahr 2018/19

Auf Basis der von den Schulen gemachten Angaben zur Anzahl der Sportgruppen, zu den Soll-Sportstunden für den Pflichtsportunterricht und den Angaben zu den genutzten Hallenzeiten für außerunterrichtliche Sportangebote kann der Bedarf an Anlageneinheiten Einzelhalle berechnet werden. Eine Anlageneinheit entspricht in der Regel einer Fläche von 405 Quadratmetern mit den Maßen 15x27 Metern.

Nachfolgend berechnen wir den Bedarf für den Pflichtsportunterricht und den Bedarf für freiwillige Sportangebote (Sport-AGs, Angebote in der Ganztagsbetreuung). Die Nutzung des Hallenbades ziehen wir nicht vom Hallenbedarf ab, da davon auszugehen ist, dass der Schwimmsportunterricht nicht über das komplette Schuljahr ausgeübt wird. Weiterhin werden auch Nutzungen von Freiflächen nicht zum Abzug gebracht, um den Schulen eine ausreichende Flexibilität zu ermöglichen. Das für jede Schule ermittelte Mengengerüst wird mit dem Faktor 1,10 multipliziert (10% Reserve, Disposition und Puffer).²

Wir unterscheiden zwischen dem Hallenbedarf für den Pflichtsportunterricht und dem Hallenbedarf für freiwillige Sportangebote (AGs, Ganztags). Wir gehen davon aus, dass die freiwilligen Angebote am Nachmittag in einem Zeitband zwischen der 7. und 10. Stunden stattfinden können.

Für den Gesamtbedarf an Hallen übernehmen wir bei den Schulen, die lediglich am Vormittag Pflichtunterricht haben (i.d.R. Grundschulen) nach einem Vergleich der Bedarfswerte für den Pflichtsport und für die freiwilligen Angebote den höheren Wert. Bei Schulen, die auch am Nachmittag Pflichtunterricht abhalten, addieren wir die Bedarfswerte für den Pflichtsportunterricht und für die freiwilligen Angebote. Die Bedarfswerte werden in Anlageneinheiten (AE) angegeben.

In Kapitel 2.3 ist der derzeitige Bestand an Turn- und Sporthallen und anderen Räumlichkeiten in Nürtingen dargestellt. Für die Bedarfsberechnung des Hallenbedarfs der Schulen bilden diese Daten die Grundlage. Jedoch nehmen wir nur die Hallen in den Bestand auf, die auch tatsächlich von den Schulen genutzt werden oder die u.E. für den Schulsport geeignet sind. Die in Tabelle 7 dokumentierten Turn- und Sporthallen rechnen wir für die Schulnutzung an.

² Die Gründe für die Annahme eines Puffers sind vielfältig. Ein Grund sind unterschiedliche organisatorische Regelungen wie z.B. Teilungen von Klassen (eine Gruppe macht Werken, die andere Sport / Bewegung), was zu einem erhöhten Bedarf führt. Teilweise wird der 45-Minuten-Takt aufgehoben (Doppelstunden, Zeitstunden etc.), so dass die kontinuierliche Belegung von Sporthallen erschwert wird. Sport in den „Mittelstunden“ (3./4. Stunde) wird als von manchen Schulleitungen als problematisch erachtet, wenn danach z.B. Kernfächer wie Mathematik unterrichtet werden müssten. Auch durch das Kurssystem in der gymnasialen Oberstufe wird eine besondere Nachfragesituation geschaffen. In manchen Schulen gibt es mehrere Stundenpläne in einem Halbjahr, z.B., nach Entlassung der Abschlussjahrgänge oder Ende der Abiturprüfungen. Einsatz der Lehrkräfte: Verfügbarkeit von Sportlehrern nicht immer gegeben, da diese oft auch ein zweites / drittes Fach unterrichten, krankheitsbedingter Ausfall. Kooperationen / Projekte mit Sportanbietern wie Vereinen müssen oft in einem engen zeitlichen Korridor erfolgen. Teilweise unterschiedliche Unterrichtszeiten mehrerer Schulen, die sich eine Halle teilen. Auch der Wunsch, Ballspiele auf größeren Flächen zu spielen, werden über diesen Puffer berücksichtigt. Auch ist davon auszugehen, dass zu bestimmten Zeiten (z.B. Montag Vormittag, Freitag Nachmittag) nur eingeschränkt Sportunterricht erteilt wird.

Tabelle 7: Angerechnete Hallen und Räume

Name	Schulen, die die Halle nutzen	Versorgungsraum	Versorgungsraum Nr.	Stadtteil	Hallenart	Nettosportfläche gesamt
Max-Planck-Gymnastikhalle	Theodor-Eisenlohr, Mörike-schule, Max-Planck-Gymnasium, Neckar-Realschule	Kernstadt	1	Kernstadt	10 Gymnastikraum	96
Max-Planck-Sporthalle		Kernstadt	1	Kernstadt	01 Einzelhalle (bis 15x27m)	288
Mörikehalle		Kernstadt	1	Kernstadt	01 Einzelhalle (bis 15x27m)	405
Mörikehalle Gymnastikhalle		Kernstadt	1	Kernstadt	10 Gymnastikraum	192
Neckarsporthalle		Kernstadt	1	Kernstadt	02 Zweifachhalle (22x44m, 2teilbar)	946
Neckarsporthalle Gymnastikhalle		Kernstadt	1	Kernstadt	10 Gymnastikraum	162
Theodor-Eisenlohr-Halle		Kernstadt	1	Kernstadt	03 Dreifachhalle (27x45m, 3teilbar)	1.215
Schreibere-Sporthalle		Kernstadt-Galgenberg	1	Kernstadt	01 Einzelhalle (bis 15x27m)	481
Braikehalle	Braikeschule	Kernstadt-Braike	2	Kernstadt	01 Einzelhalle (bis 15x27m)	405
Johannes-Wagner Schule Gymnastikhalle		Kernstadt-Braike	2	Kernstadt	10 Gymnastikraum	69
Johannes-Wagner Schule Sporthalle		Kernstadt-Braike	2	Kernstadt	01 Einzelhalle (bis 15x27m)	288
Ersberghalle	Ersbergschule	Kernstadt-Ersberg	3	Kernstadt	01 Einzelhalle (bis 15x27m)	300
Ersbergschule Gymnastikhalle		Kernstadt-Ersberg	3	Kernstadt	10 Gymnastikraum	108
Hölderlin-Gymnasium Sporthalle	Hölderlin-Gymnasium	Kernstadt-Lerchenberg	6	Kernstadt	03 Dreifachhalle (27x45m, 3teilbar)	1.215
Bodenschwingschule Sporthalle	Friedrich-Glück-Schule	Kernstadt-Oberensingen	7	Kernstadt	10 Gymnastikraum	144
Friedrich-Glück-Schule Sporthalle		Oberensingen	7	Oberensingen	01 Einzelhalle (bis 15x27m)	405
Friedrich-Glück-Schule Gymnastikraum		Oberensingen	7	Oberensingen	10 Gymnastikraum	135
Kinderhaus Roßdorf Gymnastikhalle	Roßdorfschule	Kernstadt-Roßdorf	8	Kernstadt	10 Gymnastikraum	105
Sporthalle Rossdorfschule		Kernstadt-Roßdorf	8	Kernstadt	01 Einzelhalle (bis 15x27m)	405
Anna-Haag-Schule Sporthalle Neckarhausen	Anna-Haag-Schule	Neckarhausen	10	Neckarhausen	01 Einzelhalle (bis 15x27m)	648
Beutwanghalle Neckarhausen		Neckarhausen	10	Neckarhausen	02 Zweifachhalle (22x44m, 2teilbar)	756
Mehrweckhalle Raidwangen	GS Raidwangen	Raidwangen	11	Raidwangen	01 Einzelhalle (bis 15x27m)	405
Mehrweckhalle Reudern	GS Reudern	Reudern	12	Reudern	01 Einzelhalle (bis 15x27m)	495
Inselsporthalle Zizishausen	GS Zizishausen	Zizishausen	13	Zizishausen	02 Zweifachhalle (22x44m, 2teilbar)	648

Nachfolgend sind in Tabelle 8 die Bedarfe (Bedarfe der Schulen, der Kindertageseinrichtungen, die in den städtischen Hallen angemieteten Kapazitäten sowie die von der Stadt beim Landkreis angemieteten Kapazitäten), der anrechenbare Bestand an Hallen sowie die Bilanzierungsergebnisse nach Versorgungsbereichen dargestellt.

Tabelle 8: Bilanzierung des Hallenbedarfs der städtischen Schulen (Angaben in Anlageneinheiten Einzelhalle faktisch)

Versorgungsraum	Bedarf Schulen	Bestand Hallen	Bilanz faktisch
Kernstadt	9	8	-1
Braike	1	2	1
Ersberg	1	1	0
Lerchenberg	3	3	0
Oberensingen	1	1	0
Roßdorf	1	1	0
Neckarhausen	1	3	2
Raidwangen	1	1	0
Reudern	1	1	0
Zizishausen	1	2	1
Gesamt	19	23	4

Die Bilanzierung zeigt einen Bedarf von (gerundet) 19 Anlageneinheiten Einzelhalle, dem ein Bestand von (gerundet) 23 Anlageneinheiten gegenüber steht. Somit ergibt sich eine gesamtstädtisch eine gute Versorgungslage. Viele Versorgungsräume weisen eine gute Versorgungslage auf. Jedoch wird in der Kernstadt eine Unterversorgung von einer Anlageneinheit ermittelt. Im Anhang 7 sind die Ergebnisse der Berechnungen nochmals differenziert dargestellt.

3.3.2 Bedarf im Schuljahr 2024/25

Auf Grundlage der von der Stadt Nürtingen vorgelegten Zahlen zur Schülerentwicklung und zur Entwicklung der Klassenzahlen kann der voraussichtlich Bedarf an Sporthallen für den Schulsport abgeschätzt werden. Die Anzahl der Klassen setzen wir gleich mit der Anzahl der Sportgruppen. Pro Sportgruppe nehmen wir einen Pflichtsportunterricht von drei Wochenstunden an. Weiterhin gehen wir von einem konstanten Umfang der freiwilligen Sportangebote (AGs, Ganztage) aus. Die wöchentliche Unterrichtsdauer entspricht der heutigen Unterrichtsdauer.

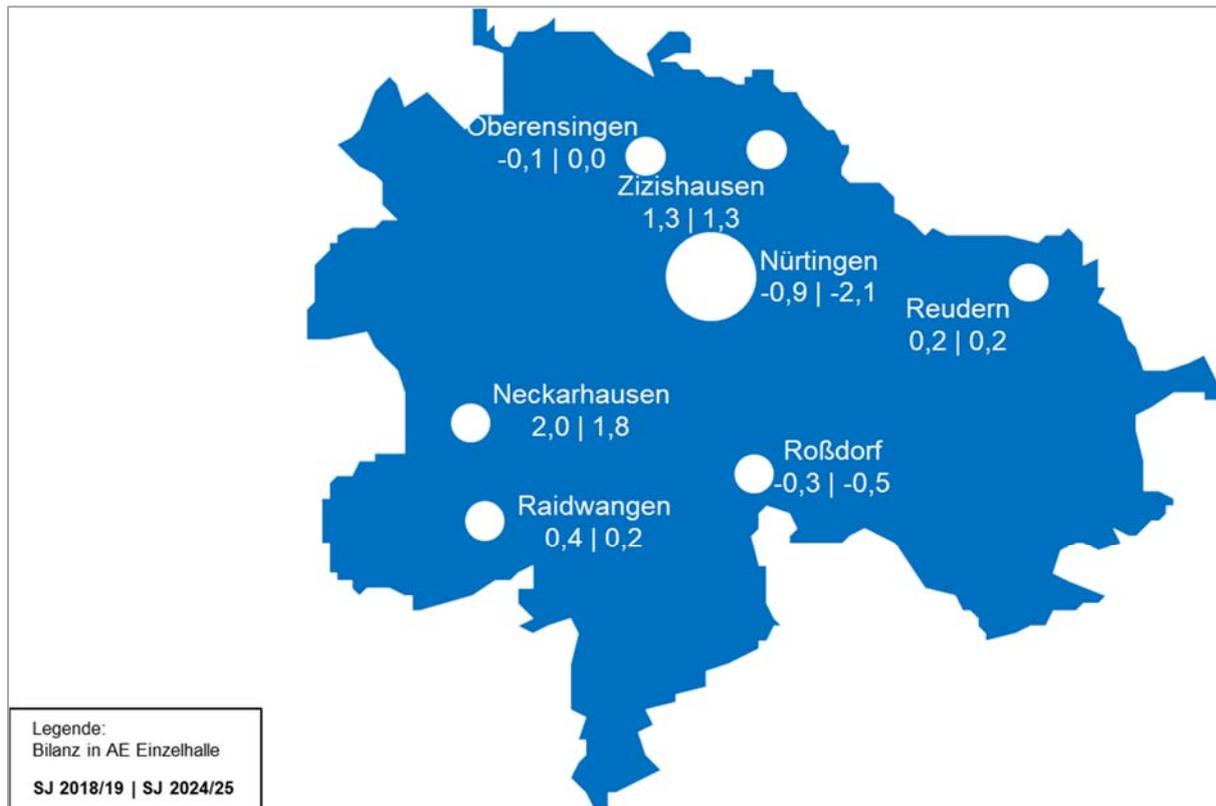


Abbildung 10: Bilanz Hallenbedarf Schulen (Variante faktisch)

Derzeit geht die Schülerprognose vor allem von steigenden Schülerzahlen bei einem Teil der Grundschulen und bei den Gymnasien aus, während die Schülerzahlen in den Realschulen und bei den Werkrealschulen eher rückläufig sein werden (siehe Schulentwicklungsplan Stadt Nürtingen mit Stand vom 11.09.2019). Dies bedeutet Verschiebungen im Hallenbedarf der Schulen.

Perspektivisch wird sich die Unterversorgung in der Kernstadt verfestigen, die bisher ausgeglichene Versorgung im Versorgungsraum Lerchenberg (Hölderlin-Gymnasium) sich in ein Defizit in Höhe einer Anlageneinheit verändern. Auch in Roßdorf wird sich rechnerisch ein Defizit von einer Anlageneinheit ergeben. Darüber hinaus zeigt sich im Versorgungsraum „Ersberg“ eine leichte Unterversorgung (vgl. Tabelle 9).

Tabelle 9: Bilanzierung des Hallenbedarfs der Schulen – Gegenüberstellung (Angaben in Anlageneinheiten Einzelhalle faktisch)

Versorgungsraum	Bilanz 2018/19	Bilanz 2024/25
Kernstadt	-0,8	-1,2
Braike	0,3	0,2
Ersberg	-0,2	-0,4
Lerchenberg	-0,2	-0,7
Oberensingen	-0,1	0,0
Roßdorf	-0,3	-0,5
Neckarhausen	2,0	1,8
Raidwangen	0,4	0,2
Reudern	0,2	0,2
Zizishausen	1,3	1,3
Summe	2,6	0,9

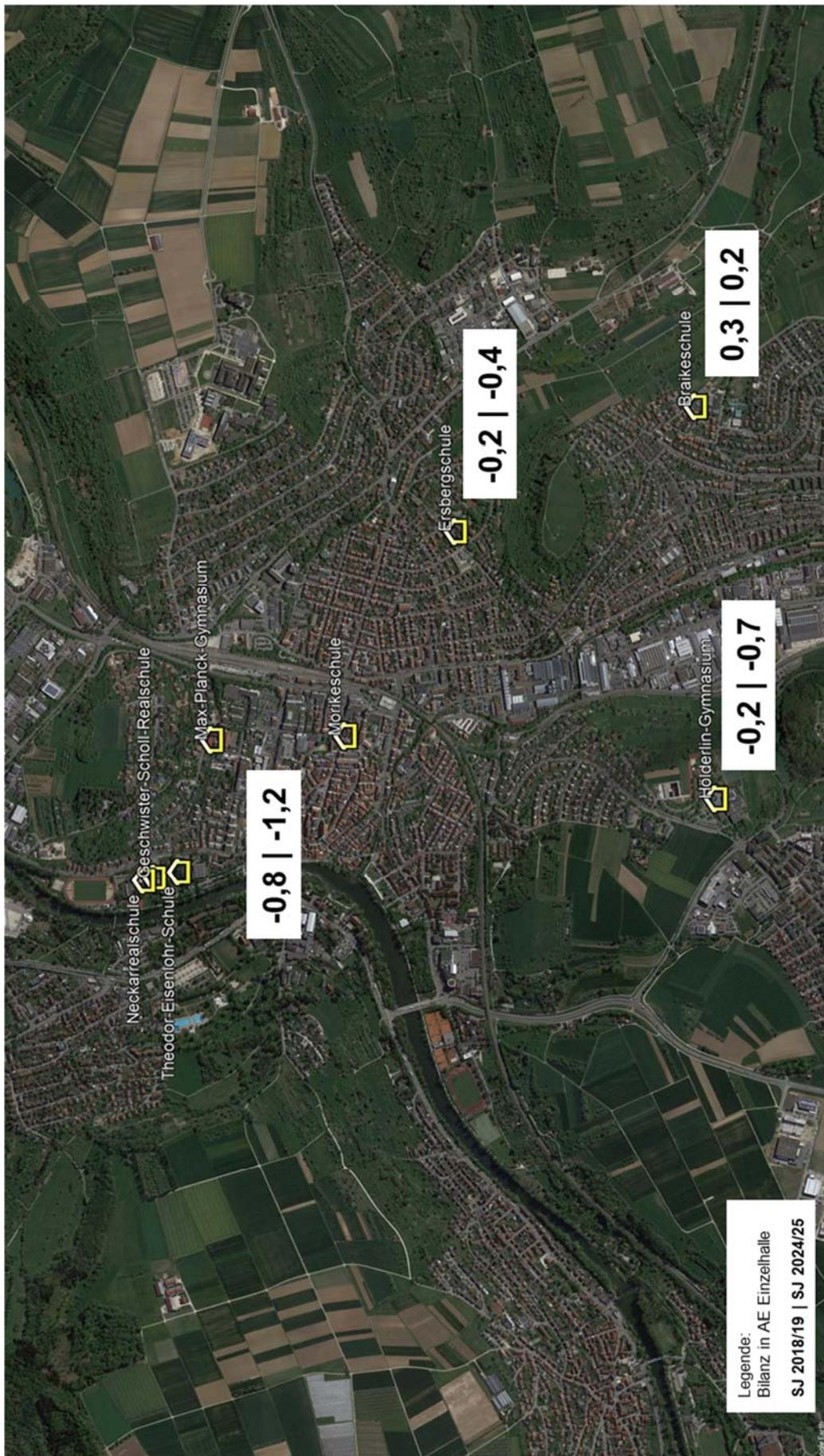


Abbildung 11: Bilanz Hallenbedarf Schulen im Zentrum

3.3.3 Perspektive Schuljahr 2030/31

Der Schulentwicklungsplan für die Stadt Nürtingen (Biregio 2019) zeigt in der längerfristigen Prognose bis zum Schuljahr 2030/31 insgesamt weiter steigende Schülerzahlen. Dabei wird die Zahl der Schüler/innen in den Grundschulen auf ca. 1.900 Schüler ansteigen. Bei den weiterführenden Schulen werden dem Schulentwicklungsplan zufolge die Schüler- und damit wahrscheinlich auch die Klassenzahlen in den Gymnasien ebenfalls weiter ansteigen, die Zahl der Schüler/innen in den Realschulen wird sich voraussichtlich stabilisieren und die Zahl der Schüler/innen in den Werkrealschulen weiter rückläufig sein.

Tabelle 10: Trend Schülerzahlen in weiterführenden Schulen

	SJ 2018/19		SJ 2024/25		SJ 2030/31	
	Schüler	Klassen	Schüler	Klassen	Schüler	Klassen
Grundschulen*	1.353	68	1.658	75	1.903	87
Werkrealschulen	228	12	148	7	100	5
Realschulen	1.020	40	792	30	850	34
Gymnasien**	2.088	84	2.255	88	2.600	104
<i>Summe Sek. I+II</i>	<i>3.336</i>	<i>136</i>	<i>3.195</i>	<i>125</i>	<i>3.550</i>	<i>143</i>
<i>Summe GrS+Sek. I/II</i>	<i>4.689</i>	<i>204</i>	<i>4.853</i>	<i>200</i>	<i>5.453</i>	<i>230</i>

* inkl. Rudolf-Steiner-Schule

** inkl. Peter-Härtling-Gymnasium

In einer vorsichtigen Abschätzung gehen wir bei den Grundschulen von 87 Klassen / Gruppen im Schuljahr 2030/31 aus, was gegenüber dem Schuljahr 2018/19 ein Plus von 19 Klassen darstellt. Bei den weiterführenden Schulen wird ein Plus von ca. sieben Klassen zu erwarten sein. Bei den weiterführenden Schulen sind Verschiebungen zwischen den Schulformen zu beobachten, die sich auf die unterschiedlichen Entwicklungen bei den Schüler-/Klassenzahlen zurückführen lassen.

Die langfristige Prognose von Biregio bezieht sich auf die Schulformen, jedoch liegen keine kleinteiligen oder schulscharfen Prognosen vor. Anhand der oben skizzierten Entwicklungen haben wir eine Abschätzung vorgenommen, wie sich die Hallenversorgung bis zum Schuljahr 2030/31 entwickeln könnte. Wir weisen darauf hin, dass die Aussagen einen hohen Grad an Unsicherheiten aufweisen.

In unserer Abschätzung gehen wir davon aus, dass im Grundschulbereich gegenüber dem Schuljahr 2024/25 zwölf weitere Klassen vorhanden sind. Wir gehen davon aus, dass in den Stadtteilen ein nur moderater Zuwachs im Grundschulbereich zu verzeichnen sein wird (in den vier Stadtteilen von insgesamt zwei Klassen). In den fünf Grundschulstandorten im Innenstadtbereich rechnen wir mit größeren Zuwächsen (pauschal zwei zusätzliche Klassen pro Standort). Die Zuwächse bei den Gymnasien beziehen wir in erster Linie auf die städtischen Gymnasien, so dass wir hier von jeweils zehn zusätzlichen Klassen ausgehen (gesamt 20 zusätzliche Klassen gegenüber dem Schuljahr 2018/19). Die Klassenzahlen der Werkrealschule und der Realschule haben wir auf die Prognose von Biregio angepasst.

Tabelle 11: Bilanzierung Sporthallen für den Schulsport bis zum Schuljahr 2030/31

	Bilanz 2018/19	Bilanz Prognose 2024/25	Bilanz Prognose 2030/31
Kernstadt	-0,8	-1,2	-3,0
Braike	0,3	0,2	0,0
Ersberg	-0,2	-0,4	-0,7
Lerchenberg	-0,2	-0,7	-1,2
Oberensingen	-0,1	0,0	-0,2
Roßdorf	-0,3	-0,5	-0,7
Neckarhausen	2,0	1,8	1,7
Raidwangen	0,4	0,2	0,2
Reudern	0,2	0,2	0,1
Zizishausen	1,3	1,3	1,2
Summe	2,6	0,9	-2,6

Gesamtstädtisch wird sich aus dem aktuell guten Sporthallenbestand bis zum Schuljahr 2030/31 eine deutliche Unterversorgung von ca. drei Anlageneinheiten ergeben. Besonders betroffen ist die Kernstadt, da sich hier die Unterversorgung auf drei Anlageneinheiten erhöhen wird, in Ersberg die Unterversorgung auf 0,7 Anlageneinheiten ansteigt und auf dem Lerchenberg ebenfalls das Defizit auf dann 1,2 Anlageneinheiten ansteigen wird. Rechnerisch wird sich auch in Roßdorf ein Defizit in Höhe von 0,7 Anlageneinheiten abzeichnen.

3.4 Sportaußenanlagen

Fast alle Schulen nutzen Sportaußenanlagen für den Schulsport, zur Vorbereitung auf die Bundesjugendspiele oder für andere Sportfeste (ohne tabellarischen Nachweis).

Insgesamt scheinen viele Schulen mit den Außenanlagen zufrieden zu sein, wenngleich teilweise der Zustand bemängelt wird. Die von den Schulen im Einzelnen genannten positiven und negativen Aspekte können Tabelle 12 entnommen werden.

Tabelle 12: Sportaußenanlagen -Bewertungen

Schule	Bewertung Sportaußenanlage
Albert-Schäffle-Schule Nürtingen	Lediglich ein nutzbares Stadion in Nürtingen ist absolut unzureichend.
Anna Haag Schule	Die Außenanlagen auf dem Schulgelände muss dringend ertüchtigt werden. Es fehlen 50m-Laufbahn und eine Weitsprunggrube
Ersbergsschule	Nähe zur Schule ist positiv. Negativ ist die veraltete Bauweise und die damit verbundenen Mängel.
Friedrich-Glück-Schule	keine Außenanlagen in Schulnähe zur Verfügung
Geschwister Scholl Realschule	Rundum positiv
Grundschule Raidwangen	nahe am Schulgelände
Grundschule Reudern	Alles prima
Hölderlin-Gymnasium	Die Außenflächen wurden im letzten Schuljahr neu gemacht und sind in gutem Zustand.
Inselschule Zizishausen	großzügige Anlage; Verbesserungsbedarf: Tartanbahn an Weitsprunganlage dringend erforderlich (soll hoffentlich zeitnah umgesetzt werden) Gefahr durch Müll /Scherben auf "Rotem Platz" und Sportanlage für Schulkinder.
Max-Planck-Gymnasium	positiv: alle Leichtathletikdisziplinen können unterrichtet werden negativ: keine Sanitäranlagen, die benutzt werden dürfen, zu viele Schule gleichzeitig, viele Sperrtermine (Abitur, Bundesjugendspiele)
Mörikeschule Nürtingen	Die Außenflächen der Mörikeschule sind sehr gut geeignet und aufgrund der baulichen Voraussetzungen für eine Innenstadt-schule mehr als geeignet. Einziger Verbesserungsvorschlag wäre ein neuer Anstrich der alten Fassade (Nebengebäude anschließend an die Mörikeschule).
Roßdorfschule Nürtingen	Wartung der Weitsprunggrube, Bodenbelag (Bei Feuchtigkeit nicht nutzbar)
Rudolf Steiner Schule Nürtingen	Neue Anlage, sehr gut.

3.5 Bewegungsfreundlicher Schulhof

Auch Schul- und Pausenhöfe bilden wichtige Elemente im Schulleben. Sie dienen zum einen zur Erholung, andererseits aber auch als Kommunikations- und Bewegungsraum, in Teilen auch als Lernraum. Vor dem Hintergrund der Ganztagschule haben bewegungsfreundliche Schulhöfe in den letzten Jahren eine Renaissance erfahren (vgl. Eckl, 2014).

Sieben der 15 Schulen bewerten ihren Schulhof als nicht bewegungsfreundlich. Konkret benennen die Albert-Schäffle-Schule Nürtingen, Friedrich-Glück-Schule, Geschwister Scholl Realschule, Hölderlin-Gymnasium, Max-Planck-Gymnasium, Roßdorfschule Nürtingen, und die Theodor-Eisenlohr-Schule einen Handlungsbedarf hinsichtlich der Qualität bzw. Ausstattung mit Sport- und Bewegungsmöglichkeiten.

3.6 Kommentare der Schulen

Am Ende der Befragung konnten die Schulen wiederum Kommentare abgeben, die wir hier dokumentieren:

Schule	Kommentar
Braikeschule	Im Außenbereich: Bessere Instandhaltung der Laufbahn und Sprunggrube
Ersbergerschule	Sporthallenausstattung und Sportanlagen auf die vorgeschriebenen Sicherheitsbestimmungen bringen.
Friedrich-Glück-Schule	- mehr qualifiziertes Personal siehe dazu auch "Verbesserungsbedarf" und "Sportaußenanlage"
Geschwister Scholl Realschule	Renovierung der Neckarsporthalle, vor allem die Lärmbelastung ist enorm hoch. Schulhof bewegungsfreundlicher gestalten.
Grundschule Raidwangen	Mehr Klettermöglichkeiten, erneuern des Asphalts auf dem Bolzplatz
Grundschule Reudern	keine
Hölderlin-Gymnasium	Wir könnten noch mehr Mittagspausenangebote durch Vereine etc. brauchen (TG Nürtingen ist unser Koop-Partner und weiß das). Rückenschulungen für Schüler und Lehrer sowie Lockerungsübungen dazu wären schön.
Inseltschule Zizishausen	Auslagern der Handballabteilung des TSV Zizishausen (ab dem Alter in dem geharzt wird!!!) in eine NT Halle! Größe der Inselhalle ist für Handball zu klein, da sie nicht einem Handballfeld entspricht. Damit wäre das Reinigungsproblem (permanent verharzter Hallenboden, Geräteraumboden und Harz an den Armaturen im Sanitärbereich) für die Inselhalle gelöst. Mit den Schulkindern könnte wieder auf dem Hallenboden geturnt werden, ohne Harzflecken zu bekommen.
Max-Planck-Gymnasium	mehr Hallenzeiten und Hallenbadzeiten - Modernisierung der Sporthalle und sanitären Anlagen bzw. neue Sporthalle in erreichbarer Distanz - Anpassung der Schulzeiten aller in einer Sporthalle untergebrachten Schulen - bisherige Bewegungsflächen sanieren - zusätzliche Bewegungsmöglichkeiten schaffen
Mörikeschule Nürtingen	Dies wurde beim vorherigen Punkt bereits genannt "Wunschvorstellung einer Außensportanlage". Zusätzlich würde ich mir eine größere Gymnastikhalle wünschen mit Hallenbad.
Roßdorfschule Nürtingen	Bessere Außenspielmöglichkeiten, Nutzung der Sporthalle zu ALLEN Unterrichtszeiten -siehe oben!
Theodor-Eisentrohr-Schule SBBZ Lernen	Geräteschuppen für Spiel- und Bewegungsgerätschaften (Bälle, Tore, Räder, Stelzen, Go-Carts, Roller etc.) für die Pause, evtl. fest installierte Ballkörbe.

4 Bedarfsanalyse der Sportvereine

4.1 Einführung

Sportvereine sind nach wie vor die wichtigsten institutionellen Anbieter für Sport und Bewegung in einer Kommune. Um möglichst alle Sportvereine in die Bedarfsanalyse einzubinden, wurde eine Befragung der Sportvereine und der Abteilungen durchgeführt, die entweder kommunale Sportanlagen nutzen oder über eine eigene Sportanlage verfügen.

Von den 109 beim WLSB gemeldeten Sparten haben sich 80 an der Befragung beteiligt (73 Prozent). Da auch Vereine ohne WLSB-Mitgliedschaft sowie einzelne Abteilungen mehrere Fragebögen (verschiedene Gruppen innerhalb der Abteilung) abgeben haben, liegen insgesamt 91 Antworten vor. Eine Übersicht über die Vereine und Abteilungen, die einen Fragebogen abgegeben haben, findet sich in Anhang 8.

4.2 Allgemeine Bewertung der Sportanlagen

In einer ersten Frage zum Themenbereich Sportanlagen wurden die Sportvereine um eine allgemeine Einschätzung der Sportanlagensituation für ihren Verein / Abteilung gebeten. Etwa 41 Prozent der antwortenden Vereine und Abteilungen bewerten die Sportanlagensituation mit „sehr gut“ oder „gut“, weitere 30 Prozent mit „befriedigend“, 30 Prozent mit „ausreichend“ oder „schlecht“ (vgl. Abbildung 12). Im interkommunalen Vergleich bewegen sich die Bewertungen auf Höhe der Durchschnittswerte und stellen keine Abweichung nach oben oder unten dar (ohne tabellarischen Nachweis).

Neben der allgemeinen Bewertung der Sportanlagensituation sollten die Vereine und Abteilungen auch die zur Verfügung stehenden Zeiten auf verschiedenen Sportanlagen beurteilen. Damit kann indirekt auf einen möglichen Bedarf geschlossen werden. Abbildung 13 zeigt die Ergebnisse dieser Frage.

Bei den Bewertungen stechen vor allem folgende Aspekte hervor: Bemängelt werden die Sportplatzkapazitäten im Winter (Übungs- und Spielbetrieb) sowie die Hallenkapazitäten für den Übungsbetrieb im Winter. Darüber hinaus werden die Hallenkapazitäten für den Wettkampfbetrieb kritisch eingeschätzt.

In einer weiteren Frage sollten die Vereine und Abteilungen weitere Aspekte zu den Sportanlagen bewerten. Wie Abbildung 14 zeigt, werden hier nochmals einige Aussagen bestätigt. Am schlechtesten werden die Anzahl der Sporthallen und der Sportplätze im Winter bewertet.

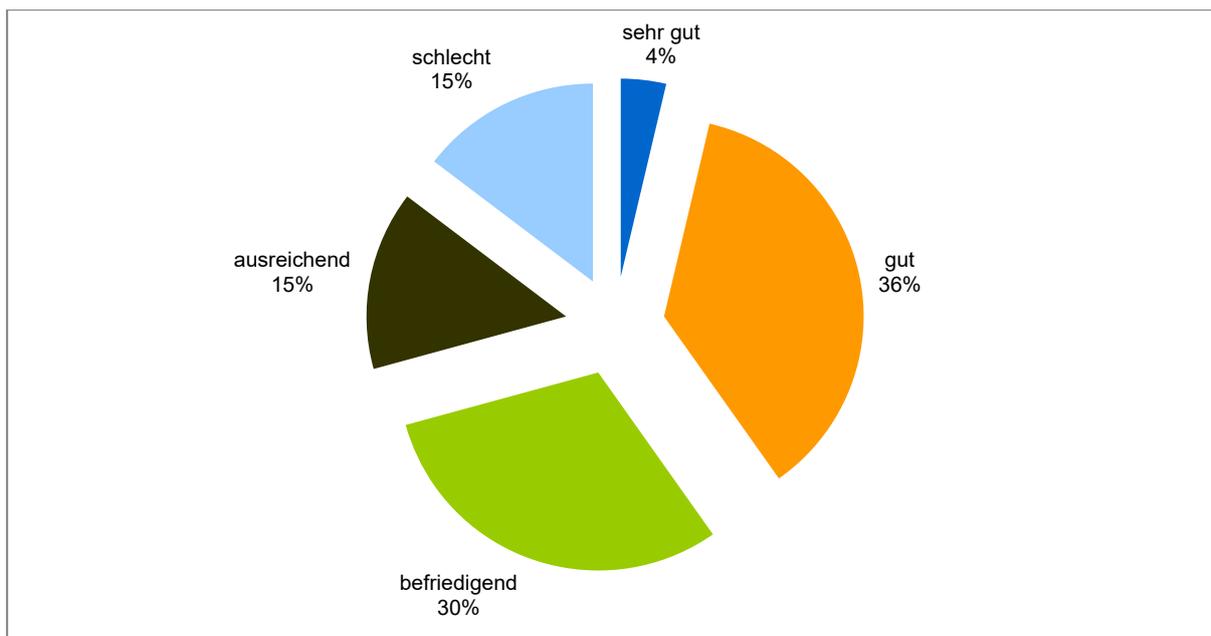


Abbildung 12: Bewertung der Sportanlagensituation
 „Wie bewerten Sie insgesamt die Sportanlagensituation für Ihren Verein / Ihre Abteilung?“, Angaben in Prozent; Anzahl der gültigen Fälle N=82.

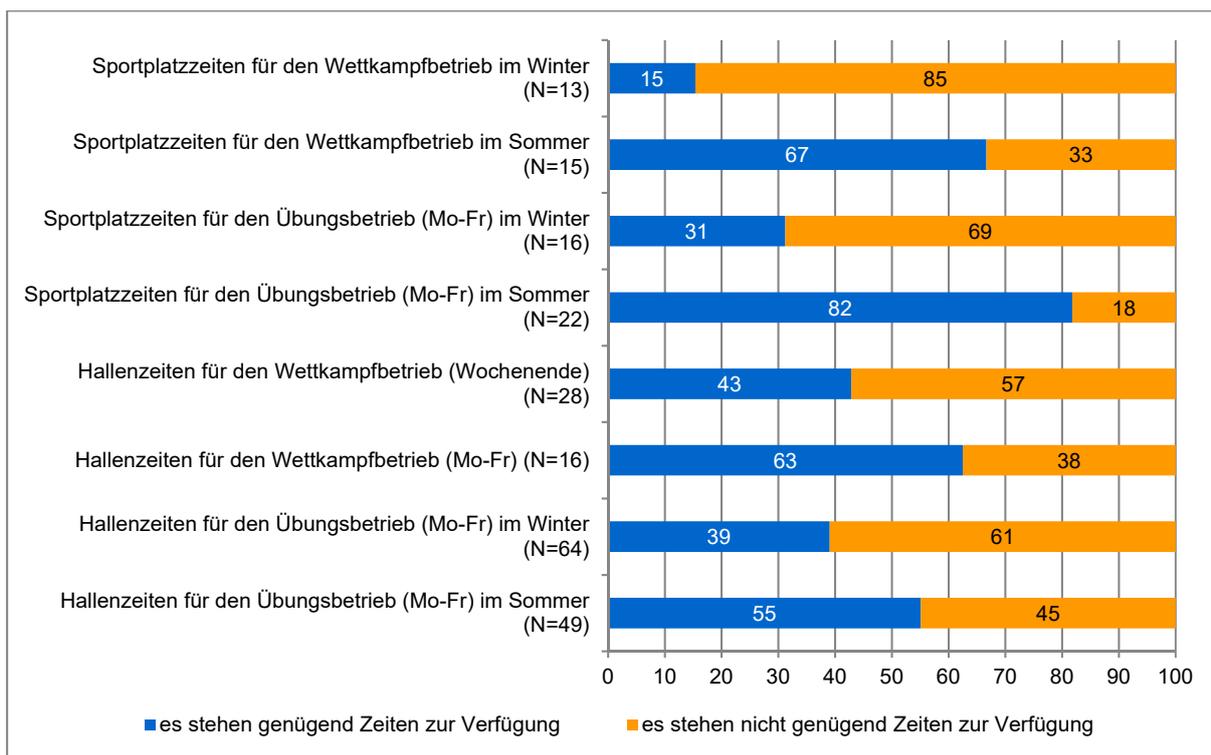


Abbildung 13: Bewertung der zur Verfügung stehenden Zeiten auf Sportanlagen
 „Sind die derzeit für den Übungs- und Wettkampfbetrieb Ihres Vereins zur Verfügung stehenden Zeiten in folgenden Sportanlagen ausreichend?“, Angaben in Prozent; Anzahl der gültigen Fälle N=13-64.

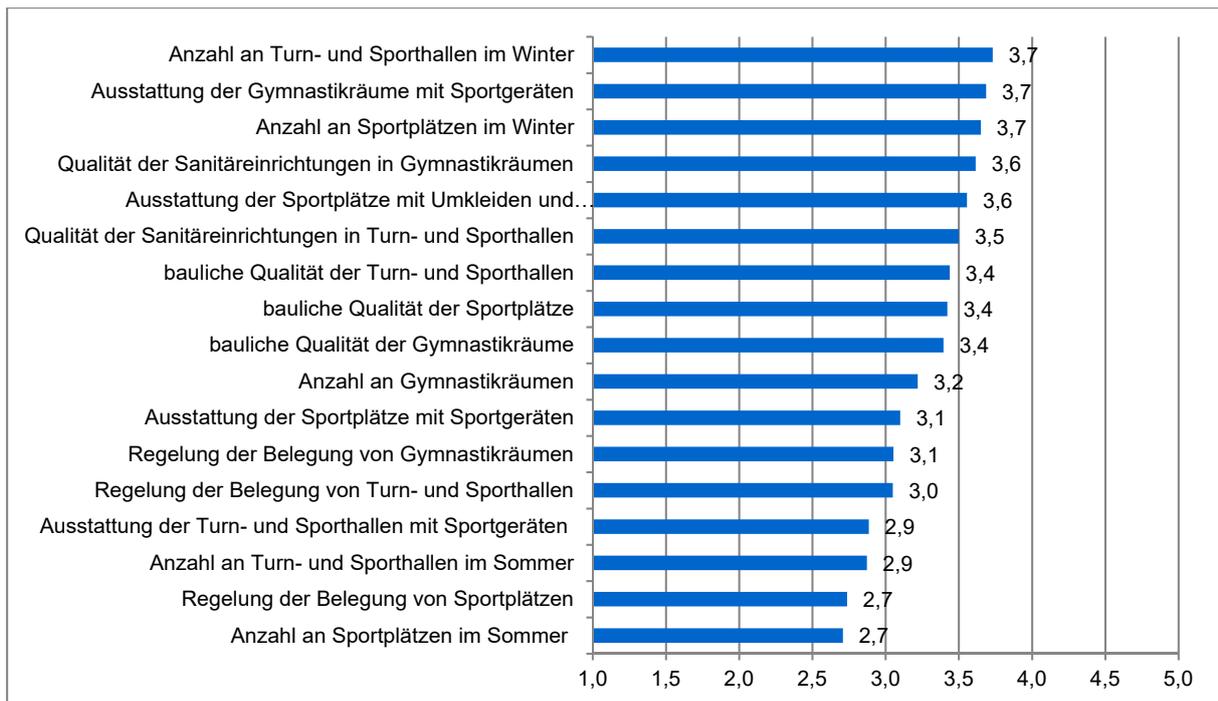


Abbildung 14: Bewertung verschiedener Aspekte zu den Sportanlagen
 „Wie beurteilen Sie die folgenden Aspekte der Sportanlagenversorgung?“; Mittelwerte im Wertebereich von [1] sehr gut bis [5] mangelhaft; Anzahl der gültigen Fälle N=19-67.

4.3 Konkrete Bewertung der Sportanlagen

Neben einer eher allgemeinen Einschätzung der Sportanlagensituation sollten die Sportvereine und Abteilungen auch konkret die von ihnen genutzten Sportanlagen in verschiedenen Punkten beurteilen. Aus den Angaben wurden Mittelwerte berechnet, wobei die Beurteilung zwischen (1) sehr gut und (5) schlecht liegen kann. Die Ergebnisse haben wir in Anhang 9 zusammengefasst.

4.4 Kommentare der Vereine

Abschließend konnten die Vereine in einer offenen Frage eigene Anregungen, Verbesserungsvorschläge oder Kommentare abgeben, die wir nachfolgend gekürzt wiedergeben (vgl. Tabelle 13).

Tabelle 13: Kommentare

Verein	Abteilung	Kommentar
Aikikai Nürtingen		Bei Hallenneubau immer auch einen Gymnastikraum planen und bauen. Wir wünschen uns möglichst durchgehend auch während der Schulferien trainieren zu können, da sonst die Trainingspausen einfach viel zu lang sind. Alle unsere Trainingstermine im gleichen Raum (Neckarsporthalle).
Bogenschützen Nürtingen		Das Max-Planck-Gymnasium benötigt eine große Sporthalle. Nutzung am Abend oder am Wochenende durch Hochschulsport oder Vereine
ETV Nürtingen		Der ETV Nürtingen nutzt keinerlei Sportanlagen der Stadt Nürtingen, er nutzt nur seine eigenen Tennisplätze, seine eigenen Umkleiden und Sanitärräume. Alle diese Anlagen sind wie auch das eigene Clubhaus in einem sehr guten Zustand, weil der ETV alle seine Anlage ständig wartet und ggfs. erneuert. Der ETV zahlt selbstverständlich alle Kosten selbst, das sind jährlich mehr als TUEK 40, der ETV erhält jährlich von der Stadt Nürtingen im Rahmen der Sportförderung ca. 2.000,-€, in Ausnahmefällen erhält er Zuschüsse für größere Investitionen durch die Sportförderung des WLSB.
FV09 Nürtingen	Fußball und Breitensport	offene Kalthalle für Ballsport; zusätzlicher Kunstrasen; 1 Großsporthalle (für Wettkämpfe geeignet)
Herzsport Nürtingen		mehr überdachte Übungs- und Trainingsstätten wären wünschenswert, um "den Sport" in Nürtingen genügend Raum zu geben
Hochschule Nürtingen-Geislingen		Wir können leider keine städtischen Hallen nutzen, sondern nur die des Landkreises. Es wäre super, wenn es gelänge, den einen oder anderen Hallenplatz zu bekommen.
Judoverein Nürtingen		eine weitere große Turnhalle mit Tribüne; Turnhalle für TB Neckarhausen Turnabteilung; Dojo 350qm für Judoverein Nürtingen
Reiterverein Nürtingen		Sportförderung für vereinseigene Anlagen zu niedrig (ganze Unterhalt muss im Gegensatz zu Vereine, die städtische Hallen nutzen, selbst getragen werden)
Schiedsrichtergruppe Nürtingen		mehr Transparenz bei der Vergabe
Schützenverein Tell Neckarhausen		Eine gemeinsame Schießanlage auf dem neuesten Stand der Technik in Nürtingen für Luftdruck, KK 50m und 100m, GK Kurz und Langwaffe
Sportvereinigung 05	Fußball	neue Sporthalle; Waldheim Trainingsplatz Kunstrasenfeld; Waldheim Stadion Beregnungsanlage
Sportvereinigung 05 Nürtingen	Tennis	nach zwei unschuldig verursachten Wasserrohrbrüchen (6000 Euro) Unterstützung bei der Reparatur
Sportvereinigung 05 Nürtingen	Turnen	Ausstattung Hallen verbessern z.B. Roßdorfhalle Musikanlage, GR Kiga Ausstattung Sportgeräte
Sportvereinigung 05 Nürtingen	Tischtennis	Hallenbeleuchtung Roßdorfhalle mangelhaft, da oft Ausfall von Deckenstrahlern. Eine Umrüstung auf LED wäre aus technischen, wirtschaftlichen und energiepolitischen Gründen sinnvoll und anstrebenswert. Immer wieder Wassereintritt - Dachsanierung wäre sinnvoll. Duschen lassen sich manchmal schwer abstellen. Sanierung von Mischhebeln, Duschköpfen usw. wünschenswert. Ungünstige Wettkampfbedingungen bei entsprechender Sonneneinstrahlung. Sonnenrollos an den nach Südwest ausgerichteten Scheiben wünschenswert. Fenster lassen sich nur zum Teil öffnen - schlechte Belüftung.
SV Hardt	Darts	Räumlichkeiten, um den Dartsport im Ligabetrieb betreiben zu können.
SV Hardt	Boule	Bouleanlage in der Kernstadt
SV Hardt	Hauptverein	Es fehlt eine größere Halle für weitere Sportveranstaltungen in Hardt. Wichtiger ist aber eine Halle für die Vereins- und Schullandschaft. Das Wörth-Stadion muss wieder auf Vordermann gebracht werden.
SV Hardt	Turnen	Wir könnten mehr anbieten, wenn wir mehr Hallenkapazitäten hätten, die Nachfrage ist vorhanden.
SV Hardt	Tischtennis	Es fehlt eine weitere Sporthalle.
SV Reudern	Leichtathletik	Da unser Hausmeister seit 02/19 plötzlich schwer erkrankt ist, wurde ein Vertretungshausmeister, der einen eigenen Bezirk in NT hat, benannt. Dieser kümmert sich auch um die Dinge, die nötig sind, aber trotzdem fehlt der "Vor-Ort-Hausmeister". Die Böden sind seitdem sehr schlampig gereinigt; wenn ich mit den Babys drin bin, muss ich vorab kurz

		kehren. Das ist ein sehr unzufrieden machender Zustand. Zudem funktioniert es nicht mehr, dass an allen Wochentagen die Halle für alle zugänglich ist und ÜL vor verschlossener Tür stehen. Vielleicht wäre es eine Idee, dass es einmal jährlich einen Vor-Ort-Termin mit den Bauhofarbeitern gibt, um die Sportanlage (LA, Fußballfeld) zu begutachten und eventuell zu machende Arbeiten abgesprochen werden.
SV Reudern	Rad	Dringend benötigt: permanente Trainingsstrecke im Reuderner Wald. Wir stoßen mit unseren 120 Kindern an Grenzen in unserem kleinen Bikepark am Sportplatz. Zudem brauchen wir ab der Klasse U13 wettkampforientierte Trainingsstrecken. Die fehlen uns komplett. Das wird je älter die Kinder werden umso wichtiger. Wir stoßen da im Talwald mit den Gruppengrößen an Grenzen.
SV Reudern	Tischtennis	Hallenkapazitäten in NT bzw. Teilorten müssten ausgeweitet werden. In der Gemeindehalle Reudern ist die Kapazitätsgrenze erreicht bzw. überschritten. Probleme daher bei expandierenden Abteilungen wie z.B. Tischtennis (vor allem im Jugendbereich).
TB Neckarhausen	Kunstturnen Wettkampfsport	Bau / Anbau einer Trainingshalle "Kunstturnen" an die Anna-Haag-Schule
TB Neckarhausen	Fußball Frauen	weiterer Kunstrasenplatz im Stadtgebiet Nürtingen; weitere Halle für den Wettkampfsport; Sportplätze einmal jährlich überarbeiten
TB Neckarhausen	Turnen Breiten- und Freizeitsport	Anbau mit feststehenden Geräten
TB Neckarhausen	Mountainbike	einen fachgerecht und professionell errichteten Übungsplatz / MTB-Anlage / MTB-Park;
TB Neckarhausen	Rugby	den Platz in der Sommerpause intensiver regenerieren
TB Neckarhausen	Fußball Herren	es müsste im Stadtgebiet mindestens ein zusätzlicher Kunstrasenplatz entstehen (Standort: Schreiberei); eine Großsporthalle mit zumindest einer Tribüne; die Sportplätze sollten jedes Jahr komplett gerichtet werden (Einsähen, Sandung im Sommer und Winter)
Tennisclub Oberensingen		Diejenigen Sportvereine, wie der TCO, die ihre Sportanlagen aus der Wasserversorgung bewässern und dafür hohe Wasserrechnungen von den Stadtwerken bekommen, sollten einen Zuschuss bekommen, da dies einen finanziellen Nachteil gegenüber anderen darstellt.
TG Nürtingen	Aikido	Die Sport- und Gymnastikhallen sollten auch in den Ferien genutzt werden können.
TG Nürtingen	Volleyball	eine neue dreiteilige Sporthalle mit hoher Hallenhöhe, mit dieser könnte man auch wieder Länderspiele austragen
TG Nürtingen	Leichtathletik	sichere, funktionsfähige und moderne Geräte für den Krafraum; Ausbesserung der Mängel an den Anlagen (Bahnbelag z.B. Speerwurf, Stabhochsprung, Anlauf) auf der Neckarau
TG Nürtingen	Trampolin	wir würden gerne in einer barrierefreien Halle trainieren, um das Großgerät leichter transportieren zu können; ansonsten konnten wir in diesem Schuljahr unsere Trainingszeitenwünsche anpassen; Sanitäranlagen dringend erneuern; alte kaputte Geräte austauschen; Heizung läuft auch im Sommer!
TG Nürtingen	Schwimmen	Nutzung der Nürtinger Bäder durch Schwimmvereine auch in allen Schulferien; Nutzung des Freibades durch Schwimmverein (auch flexibel gestaltbar)
TG Nürtingen	Boxen	mehr Stauraum sollte verfügbar sein; Geräte können in den MPG-Hallen nur schlecht verstaut werden
TG Nürtingen	Basketball	Generell ist die Trainingssituation vor allem im Winter problematisch, da sehr viele zusätzliche Abteilungen in die Hallen drängen. Dies betrifft Training und Wettkampf. Zudem werden normale Sporthallen zu oft von Gymnastikgruppen belegt. Diesen Gruppen würde eine kleinere Gymnastikhalle ausreichen. Die Hölderlin-Sporthalle bietet zudem nicht die Möglichkeit, professionelle Eventstrukturen rund um unseren Wettkampfbetrieb aufzubauen (keine Tribüne, kein Catering, ...)
TSV Oberensingen	Fußball Aktiv	Dringende Sanierung des Hauptspielfeldes in Oberensingen. Bau eines neuen Kunstrasenplatzes. Neues Sportzentrum nach dem Vorbild des TSV Wendlingen.
TSV Oberensingen	Leichtathletik	Neue Turnhalle und Kunstrasenplatz mit Laufbahn = Sportzentrum. Alternativ Umbau, Sanierung TSVO Platz mit Laufbahn, dadurch auch Schulsport möglich. Sportplatz Neckarhausen auch für andere Vereine zugänglich machen. Heute ist es nur für TG Nürtingen reserviert. Der Platz gehört der Stadt und somit uns allen.
TSV Oberensingen	Ski / Turnen	bessere Belüftungsmöglichkeiten, v.a. im Sommer (oft sehr heiß in der Halle) und oft schlechte Luft in Halle und in Umkleiden.

TSV Oberensingen	Fußball Senioren	Bau einer Freiluft-Sporthalle auf dem Gelände des aktuellen Tartanplatzes bei der Neckarsporthalle mit Nutzung der Umkleiden der Neckarsporthalle. Trainingsmöglichkeit für FB-Mannschaften, denen im Winter keine Hallenzeit zur Verfügung steht. Ggfs. bestehende Flutlichtanlage nutzbar sowie zusätzliche Nutzungsmöglichkeiten für z.B. Schule in den Sommermonaten.
TSV Oberensingen	Turnen	In der Friedrich-Glück-Sporthalle steht nur eine Garage als Abstellfläche für Schränke zur Verfügung
TSV Oberensingen	Tischtennis	In der Sporthalle Schreibere hätten wir einfach mal gerne die Duschen gewartet und kaputt gegangene Hallenbeleuchtung sollte wesentlich schneller behoben werden
TSV Oberensingen	Ski	Zunächst Belegungsdichte erheben (auch Relation Trainingsfläche zu Personenzahl) und ggfs. gleichgeartete Trainingsabende zusammenlegen, um Hallenkapazitäten besser auszulasten und Trainerproblem zu lösen.
TSV Oberensingen	Sport nach Krebs	Mehr Lagerraum für Vereine und bessere Einweisung von Neubenutzer.
TSV Oberensingen	Koronarsport	in der Halle Leinwand und Beamer lagern
TSV Oberensingen	Fußball Jugend	Umbau und Erweiterung der sanitären Anlagen samt Vergrößerung der Kabinen in Oberensingen. Bau eines Sportzentrums z.B. bei Schreibere mit einer Halle und einem Kunstrasenplatz. Kunstrasenplatz Oberensingen hinter Aich-Neubau. Flutlichtanlage am Sportplatz Zizishausen.
TSV Zizishausen	Handball	Neubau einer großen Sporthalle mit ausreichend Sitzplätzen (1000 Zuschauer)
TSV Zizishausen	Schwimmen	mehr Trainingszeiten im HB Nürtingen, damit sich die Situation im HB Zizishausen entspannt; es sollte nicht nur eine Reinigungskraft im HB Zizishausen anwesend sein; es sollte auch zwischendurch der Boden in den Umkleiden gereinigt werden (dort mag man nicht gerne ohne Schuhe laufen)
TSV Zizishausen	Volleyball	2 zusätzliche dreiteilige Sporthallen
TSV Zizishausen	Leichtathletik	für den Winter stehen zu wenig Sporthallenzeiten zur Verfügung
Türkspor Nürtingen		für die Winterzeit benötigen die Fußballvereine Trainingsplätze, diese sind im Winter sehr begrenzt; die Stadt Nürtingen benötigt weitere Kunstrasenplätze, um die Auslastung der bisherigen Plätze zu entzerren
Turnschule NeckarGym		Turnhalle mit feststehenden Geräten (TH Schreibere mit notwendigen An-/Umbau, gerne in Kooperation mit NeckarGym!)

5 Bilanzierung des Bedarfs der Sportvereine an Hallen und Räumen

5.1 Bilanzierung des Bedarfs an Hallen und Räumen für die Gesamtstadt

Anhand der Angaben der Sportvereine und Abteilungen zu den derzeitigen Übungsgruppen und Mannschaften kann eine Bilanzierung vorgenommen werden, wie eine optimale Versorgung mit Hallen und Räumen für den vereinsorganisierten Sport aussehen müsste. Die Sportvereine und Abteilungen haben hierzu Angaben zu ihren Mannschaften und deren Trainingshäufigkeit und -dauer sowie zu Plänen zum Ausbau des Hallensportangebotes gemacht. Auf Grundlage dieser Angaben kann der Bedarf an verschiedenen Hallentypen ermittelt werden.³

Tabelle 14 gibt einen Überblick über die in die Bedarfsermittlung eingeflossenen Hallen und Räume. Im Gegensatz zur Bestandsaufnahme in Kapitel 2.3 nehmen wir nun eine sportfunktionale Zuordnung vor. Wir unterscheiden im Folgenden zwischen nicht ballspieltauglichen Einzelhallen, ballspieltauglichen Einzelhallen, Mehrfachhallen (Doppel- und Dreifachhallen) und Gymnastikräumen (zur Begriffsdefinition siehe auch Anhang 13).

Hinsichtlich der Bestimmung der Belegungszeiten gehen wir von folgenden Annahmen aus:

- Bei der Betrachtung der theoretisch nutzbaren Belegungszeiten gehen wir ab einem Zeitpunkt von 13 Uhr aus, sofern keine schulische Nutzung oder eine Nutzung durch Kitas vorliegt. Bedarfe der Schulen und Kitas werden vorrangig vor den Bedarfen der Sportvereine behandelt.
- Weiterhin gehen wir davon aus, dass ein Übungsbetrieb von Montag bis Freitag bis 22.00 Uhr möglich ist.
- Uns ist bekannt, dass es in manchen Fällen keinen nahtlosen Übergang zwischen zwei Übungsgruppen gibt und es vorkommt, dass zwischen zwei Übungszeiten nicht nutzbare Zeitblöcke entstehen (z.B. mit einer Dauer von 10 Minuten). Auch wird es im Jahresverlauf immer wieder vorkommen, dass einzelne Hallen wegen Reparaturen, Veranstaltungen etc. gesperrt werden müssen. Aus diesem Grund gehen wir nicht von einer 100-prozentigen Verfügbarkeit der ermittelten Belegungszeiten aus, sondern reduzieren diese auf 90 Prozent Auslastung.
- Die Sportangebote der Vereine werden bestimmten Zeiträumen zugeordnet (13 bis 17 Uhr, 17 bis 20 Uhr, 20 bis 22 Uhr), wobei wir uns hier an der derzeitigen Belegungspraxis orientieren. Im Grundsatz gehen wir davon aus, dass der Zeitraum zwischen 17 und 20 Uhr dem Jugendsport vorbehalten ist. Dieser Punkt ist nicht in jedem Fall erfüllt.
- Wir betrachten lediglich den Übungsbetrieb der Vereine von Montag bis Freitag. Nutzungen am Wochenende bleiben außer Betracht.

³ Neben den Angaben der Sportvereine und der VHS haben wir Belegungen durch andere Gruppierungen berücksichtigt, sofern sie aus den Belegungsplänen zu entnehmen waren.

Tabelle 14: Angerechneter Bestand Hallen und Räumen

Halle	Stadtteil	Fläche	Nutzungsdauer in h			
			13-17 Uhr	17-20 Uhr	20-22 Uhr	gesamt
<i>Einzelhallen (nicht ballspieltauglich)</i>						
Gemeindehalle Hardt	Hardt	216	20,0	13,5	10,0	43,5
Ersberghalle	Kernstadt	300	8,0	15,0	10,0	33,0
Max-Planck-Sporthalle	Kernstadt	288	0,0	15,0	10,0	25,0
Phillip-Matthäus-Hahn-Schule Sporthalle	Kernstadt	290	0,0	14,0	10,0	24,0
Johannes-Wagner Schule Sporthalle	Kernstadt	288	0,0	0,0	0,0	
<i>Summe Einzelhallen (nicht ballspieltauglich)</i>			<i>28,0</i>	<i>57,5</i>	<i>40,0</i>	<i>125,5</i>
<i>Summe Einzelhallen (nicht ballspieltauglich) 90%</i>			<i>25,2</i>	<i>51,8</i>	<i>36,0</i>	<i>113,0</i>

<i>Einzelhallen (ballspieltauglich)</i>						
Braikehalle	Kernstadt	405	11,5	15,0	10,0	36,5
Mörikehalle	Kernstadt	405	10,0	15,0	10,0	35,0
Sporthalle Rossdorfschule	Kernstadt	405	7,5	15,0	10,0	32,5
Schreibere-Sporthalle	Kernstadt	481	9,0	15,0	10,0	34,0
Anna-Haag-Schule Sporthalle Neckarhausen	Neckarhausen	648	17,0	15,0	10,0	42,0
Friedrich-Glück-Schule Sporthalle	Oberensingen	405	20,0	15,0	8,5	43,5
Mehrzweckhalle Raidwangen (Egerthalle)	Raidwangen	405	17,0	15,0	10,0	42,0
Mehrzweckhalle Reudern	Reudern	495	16,0	15,0	10,0	41,0
<i>Summe Einzelhallen (ballspieltauglich)</i>			<i>108,0</i>	<i>120,0</i>	<i>78,5</i>	<i>306,5</i>
<i>Summe Einzelhallen (ballspieltauglich) 90%</i>			<i>97,2</i>	<i>108,0</i>	<i>70,7</i>	<i>275,9</i>

Doppelhallen

Neckarsporthalle	Kernstadt	946	0	13,5	10	23,5
Beutwanghalle Neckarhausen	Neckarhausen	756	15	15	10	40,0
Inselsporthalle Zizishausen	Zizishausen	648	11	15	10	36,0
<i>Summe Doppelhallen</i>			<i>26,0</i>	<i>43,5</i>	<i>30,0</i>	<i>99,5</i>
<i>Summe Doppelhallen 90%</i>			<i>23,4</i>	<i>39,2</i>	<i>27,0</i>	<i>89,6</i>

Dreifachhallen

Hölderlin-Gymnasium Sporthalle	Kernstadt	1.215	4,0	13,0	10,0	27,0
Säer Sporthalle	Kernstadt	1.215	0,0	13,0	10,0	23,0
Theodor-Eisenlohr-Halle	Kernstadt	1.215	0,0	15,0	10,0	25,0
<i>Summe Dreifachhallen</i>			<i>4,0</i>	<i>41,0</i>	<i>30,0</i>	<i>75,0</i>
<i>Summe Dreifachhallen 90%</i>			<i>3,6</i>	<i>36,9</i>	<i>27,0</i>	<i>67,5</i>

Gymnastikräume

Bodelschwingschule Sporthalle	Kernstadt	144	7,5	15,0	10,0	32,5
Ersbergschule Gymnastikhalle	Kernstadt	108	6,0	14,0	10,0	30,0
Max-Planck-Gymnastikhalle	Kernstadt	96	0,0	13,5	10,0	23,5
Mörikehalle Gymnastikhalle	Kernstadt	192	7,5	15,0	10,0	32,5
Neckarsporthalle Gymnastikhalle	Kernstadt	162	0,0	13,0	10,0	23,0
Phillip-Matthäus-Hahn-Schule Gymnastikhalle	Kernstadt	112	0,0	15,0	10,0	25,0
Säer Sporthalle-Gymnastikhalle	Kernstadt	144	0,0	15,0	10,0	25,0
Kinderhaus Roßdorf Gymnastikhalle	Kernstadt	105	14,0	15,0	10,0	39,0
Johannes-Wagner Schule Gymnastikhalle	Kernstadt	69	0,0	0,0	0,0	0,0
Friedrich-Glück-Schule Gymnastikraum	Oberensingen	135	20,0	13,0	8,0	41,0
Gemeinderaum (in MZH) Raidwangen	Raidwangen	81	17,0	12,0	8,0	37,0
Mehrzweckraum Raidwangen	Raidwangen	81	13,0	9,0	6,0	28,0
Gymnastikraum Reudern	Reudern	144	20,0	11,0	6,0	37,0
<i>Summe Gymnastikräume</i>			<i>105,0</i>	<i>160,5</i>	<i>108,0</i>	<i>373,5</i>
<i>Summe Gymnastikräume 90%</i>			<i>94,5</i>	<i>144,5</i>	<i>97,2</i>	<i>336,2</i>

In Anlehnung an den Leitfaden für die Sportstättenentwicklungsplanung (BISp, 2000) ordnen wir verschiedene Sport- und Bewegungsaktivitäten den unterschiedlichen Hallen- und Raumtypen zu. Dabei gehen wir von folgenden Zuordnungen aus:

- Nicht ballspieltaugliche Einzelhalle: Boxen, Eltern-Kind-Turnen, Fechten, Gerätturnen, Gesundheitssport (ab 20 Teilnehmern), KISS (ohne sportartspezifische Zuordnung), Radsport (Einrad, Kunstrad), Tanzsport, Turnen
- Ballspieltaugliche Einzelhalle: Badminton, Basketball, Bogensport, Faustball bis U12, Fußball bis D-Jugend, Handball bis F-Jugend, Hockey bis U12 (C-Jugend), Leichtathletik Kinder (U12), Radball (2er), Tischtennis, Volleyball
- Mehrfachhalle: American Football, Baseball, Einradhockey, Faustball ab U14, Fußball ab C-Jugend, Hallenhockey, Handball ab E-Jugend (Spielform 6+1; bei Spielform 4+1 bei E-Jugend Einzelhalle), Hockey ab U12 (B-Jugend), Leichtathletik Jugend und Erwachsene, Radball (5er)
- Gymnastikraum: Fitnesstraining, Funktionsgymnastik, Gesundheitssport (bis 20 Teilnehmer), Gymnastik, Kampfsport (Aikido, Jiu-Jitsu, Karate, Ringen, Taekwondo), Reha-Sport

Eine detaillierte Übersicht über die von uns getroffenen Zuordnungen sowie den Bedarfsnennungen der Sportvereine sind Anhang 14 zu entnehmen.

Anhand der aktuellen Trainingszeiten der Mannschaften und Übungsgruppen, den von den Sportvereinen geäußerten zusätzlichen Bedarfen und den zur Verfügung stehenden Zeiten in Hallen und Räumen kann ein Abgleich von Bedarf und Bestand vorgenommen werden. Wir gehen bei dieser Bilanzierung nur auf die Winterwerte ein, da hier der höhere Bedarf vorliegt.

Wir berechnen dabei zwei Varianten, die sich in der Behandlung des Jugendfußballs im Winter unterscheiden:

- **Variante 1** geht davon aus, dass im Winter der komplette Übungsbetrieb des Jugendfußballs in Hallen stattfindet. Gibt ein Verein jedoch an, dass der Übungsbetrieb im Winter auf Außenanlagen stattfindet, haben wir dies für die Berechnung so übernommen.
- **Variante 2** geht davon, dass der Übungsbetrieb des Jugendfußballs nur bis einschließlich der D-Jugend in der Halle stattfindet. Auch hier haben wir die gängige Praxis berücksichtigt, dass bereits heute im Winter vereinzelt auch jüngere Mannschaften im Winter ausschließlich auf Außenanlagen trainieren.

Bei einer strengen Orientierung an den Vorgaben und Annahmen zur Zuordnung der Sportarten auf bestimmte Hallen ergibt sich die in Tabelle 15 und Tabelle 16 dargestellt aktuelle Bilanz.

Tabelle 15: Bilanzierung (Winter) des aktuellen Bedarfs (Angaben in Wochenstunden) (Variante 1)

	13 bis 17 Uhr	17 bis 20 Uhr	20 bis 22 Uhr	gesamt
Einzelhalle nicht ballspieltauglich	-20	-65	-60	-145
Gymnastikraum	82	76	45	202
Einzelhalle ballspieltauglich	88	-86	-11	-9
Mehrfachhalle	23	-53	18	-12

Tabelle 16: Bilanzierung (Winter) des aktuellen Bedarfs (Angaben in Wochenstunden) (Variante 2)

	13 bis 17 Uhr	17 bis 20 Uhr	20 bis 22 Uhr	gesamt
Einzelhalle nicht ballspieltauglich	-20	-65	-60	-145
Gymnastikraum	82	76	45	202
Einzelhalle ballspieltauglich	88	-85	-11	-8
Mehrfachhalle	23	8	18	49

Die Bilanzierung zeigt für die nicht ballspieltauglichen Einzelhallen ein Defizit in allen betrachteten Zeiträumen. Bei den Gymnastikräumen ist von einer guten Versorgungslage auszugehen. Fasst man die Ergebnisse zusammen, sind vor allem zwischen 20 und 22 Uhr Defizite bei der Versorgung mit kleineren Hallen und mit Gymnastikräumen zu verzeichnen. Es ist darauf hinzuweisen, dass die Gymnastikräume und kleinen Hallen nicht in jedem Fall die Anforderungen einzelner Sportarten (z.B. Gerätturnen, Kunstturnen) erfüllen.

Bei den ballspieltauglichen Einzelhallen ist stadtweit von einer Unterversorgung im Zeitraum zwischen 17 und 22 Uhr auszugehen. Die Kapazitäten für die Mehrfachhallen sind bei Wahl von Variante 1 (Fußballjugend im Winter komplett in den Hallen) defizitär, bei Variante 2 (Jugendfußball im Winter ab C-Jugend auf Außenanlagen) ausreichend.

In der Zusammenfassung für die ballspieltauglichen Hallen ist derzeit ein Defizit von ein bis zwei Dreifeldhallen zu konstatieren, sofern Variante 2 (Jugendfußball im Winter ab C-Jugend auf Außenanlagen) zugrunde gelegt wird. Dieser Bedarf wird vor allem im Zeitraum zwischen 17 und 20 Uhr generiert (Jugend sport) – in den übrigen Zeiten sind die Hallenkapazitäten derzeit ausreichend. Weiterhin ist bei den kleineren, nicht ballspieltauglichen Einzelhallen ein zusätzlicher Bedarf von mindestens einer Anlageneinheit vorhanden.

5.2 Bilanzierung des Bedarfs unter Berücksichtigung der Wünsche

Sollten die von den Sportvereinen genannten Ausbauwünsche beim Sportangebot vollständig umgesetzt werden (siehe Anhang 15), würde sich die Nachfrage in allen Hallentypen erhöhen. Deutlich muss hier hervorgehoben werden, dass es sich um Ausbauwünsche handelt, die (1) kritisch zu diskutieren sind oder (2) wahrscheinlich nicht in jedem Fall umgesetzt werden (z.B. Frage der Personalkapazitäten).

Bei den nicht ballspieltauglichen Einzelhallen und bei den Gymnastikräumen bleibt die Grundaussage einer defizitären Versorgung bestehen. Das Defizit bei den ballspieltauglichen Einzelhallen würde sich vergrößern, wobei hier vor allem der Zeitraum zwischen 17 und 20 Uhr betroffen wäre. Bei den Mehrfachhallen würde sich das Defizit ebenfalls weiter erhöhen.

Tabelle 17: Bilanzierung (Winter) (inkl. der Wünsche der Vereine) (Angaben in Wochenstunden) (Variante 1)

	13 bis 17 Uhr	17 bis 20 Uhr	20 bis 22 Uhr	gesamt
Einzelhalle nicht ballspieltauglich	-30	-84	-68	-182
Gymnastikraum	80	71	45	196
Einzelhalle ballspieltauglich	88	-105	-16	-33
Mehrfachhalle	23	-54	15	-16

Tabelle 18: Bilanzierung (Winter) (inkl. der Wünsche der Vereine) (Angaben in Wochenstunden) (Variante 2)

	13 bis 17 Uhr	17 bis 20 Uhr	20 bis 22 Uhr	gesamt
Einzelhalle nicht ballspieltauglich	-30	-84	-68	-182
Gymnastikraum	80	71	45	196
Einzelhalle ballspieltauglich	88	-104	-16	-32
Mehrfachhalle	23	7	15	45

In der Zusammenschau der Ergebnisse zeigt sich, dass bei einer Zugrundlegung von Variante 2 ein Ausbaubedarf von ein bis zwei nicht ballspieltauglichen Einzelhallen und von zwei Dreifeldhallen vorhanden wäre.

6 Bilanzierung des Bedarfs der Sportvereine an Sportplatzanlagen

6.1 Bilanzierung des Bedarfs an Sportplatzanlagen für die Gesamtstadt

Um den Bedarf an Sportplätzen bestimmen zu können, müssen die Bedarfe der Sportvereine und der vorhandene Bestand gegenübergestellt werden. Für die Sportplätze sind dabei Parameter zu berücksichtigen, da die Wahl des Bodenbelages und die Tatsache, ob ein Platz beleuchtet ist oder nicht, wesentlichen Einfluss auf die Bilanzierung haben (vgl. u.a. Hübner, Pfitzner und Wulf, 2003; Wetterich und Eckl, 2006, Ulenberg, 2006). Bezogen auf die nutzbaren Jahreswochenstunden sollten Rasenplätze maximal 800 Stunden pro Jahr bespielt werden, Tennenbeläge und Kunststoffflächen ca. 1.500 Stunden und Kunstrasenplätze ca. 2.500 Stunden.

Tabelle 19: Nutzungsdauer verschiedener Oberflächen für den Übungsbetrieb (Jahresstunden)

	Jahresstunden
Naturrasen	800
Tennenbelag	1.500
Kunststoffflächen	1.500
Kunststoffrasen	2.500

Für die Bilanzierung des Bedarfs orientieren wir uns an den Wochenstunden für die einzelnen Plätze, wobei wir zwischen Sommer- und Winterbelegung unterscheiden (vgl. Tabelle 20). Wir gehen davon aus, dass der Übungsbetrieb der Sportvereine in der Regel von 17.00 bis 22.00 Uhr erfolgt. Unter Berücksichtigung der Übungszeiten ergibt sich für Naturrasenplätze im Sommer eine Nutzungsdauer von 20 Wochenstunden, im Winter bei einer vorhandenen Beleuchtung von maximal acht Wochenstunden. Für Tennenbeläge und Kunststoffrasenflächen gehen wir von einer Nutzungsdauer von 25 Wochenstunden im Sommer aus, bei einer Beleuchtung im Winter ebenfalls von 25 Stunden. Diese Nutzungsdauern beziehen sich ausschließlich auf den Übungsbetrieb und gelten auch nur bei einem optimalen baulichen Zustand der Spielfelder.

Tabelle 20: Nutzungsdauer verschiedener Oberflächen für den Übungsbetrieb (Wochenstunden)

	Sommer ohne Beleuchtung	Sommer mit Beleuchtung	Winter ohne Beleuchtung	Winter mit Beleuchtung
Naturrasen	20	20	0	8
Tennenbelag	20	25	0	25
Kunststoffrasen	20	25	0	25

angenommene Nutzungsdauer: 17.00 bis 22.00 Uhr an 5 Tagen; Angaben: Wochenstunden

In der Praxis wird es immer wieder vorkommen, dass einzelne Plätze aufgrund der Witterung, für Sanierungen oder aus anderen Gründen gesperrt sind. Aus diesem Grund werden die in Tabelle 20 genannten Nutzungsdauern nicht immer erreicht. Um diesem Umstand Rechnung zu tragen, gehen wir von einem Auslastungsgrad von 90 Prozent aus, d.h. die obigen Nutzungsdauern werden mit dem Wert 0,9 multipliziert. Hauptspielfelder rechnen wir lediglich mit einem Auslastungsgrad von 50 Prozent an. Dem

Anhang 10 sind alle angerechneten Spielfelder sowie die angenommenen Nutzungsdauern zu entnehmen.

Weiterhin differenzieren wir zwischen einer Nutzung von 17 bis 20 Uhr und einer Nutzung von 20 bis 22 Uhr. Bei der differenzierten Bedarfsabschätzung gehen wir davon aus, dass alle Jugendmannschaften, die auf Kleinspielfeldern spielen, ihren Übungsbetrieb von 17 bis maximal 20 Uhr absolvieren. Mannschaften, die auf Großspielfeldern spielen, werden ebenfalls differenziert betrachtet. Wir unterscheiden bei den Großspielfeldern zwischen einem Bedarf bis 20 Uhr (darunter fassen wir alle Mannschaften bis einschließlich A-Jugend) sowie einem Bedarf von 20 bis 22 Uhr (darunter fassen wir alle Mannschaften der Aktiven, der Senioren und der Altherren). Grundsätzlich gehen wir davon aus, dass ab der D-Jugend auf Großspielfeldern trainiert wird und für jede Mannschaft ein Großspielfeld exklusiv für das Training zur Verfügung steht.

Tabelle 21: Theoretisches Wochenkontingent, differenziert nach Stadtteilen

		Sommer		Winter	
		17.00 - 20.00	20.00 - 22.00	17.00 - 20.00	20.00 - 22.00
Kernstadt	Kleinspielfelder	13,5	4,5	0,0	0,0
	Großspielfelder	76,5	34,5	38,2	29,2
Neckarhausen	Kleinspielfelder				
	Großspielfelder	34,5	11,5	5,6	5,6
Oberensingen	Kleinspielfelder				
	Großspielfelder	21,0	7,0	5,6	5,6
Raidwangen	Kleinspielfelder				
	Großspielfelder	21,0	7,0	3,6	3,6
Reudern	Kleinspielfelder	13,5	4,5	0,0	0,0
	Großspielfelder	21,0	7,0	3,6	3,6
Zizishausen	Kleinspielfelder	0,0	0,0	0,0	0,0
	Großspielfelder	13,5	4,5	0,0	0,0
<i>Gesamt</i>	<i>Kleinspielfelder</i>	<i>27,0</i>	<i>9,0</i>	<i>0,0</i>	<i>0,0</i>
	<i>Großspielfelder</i>	<i>187,5</i>	<i>71,5</i>	<i>56,6</i>	<i>47,6</i>

Wendet man diese Parameter auf die von den Sportvereinen genutzten Sportplätze an, ergibt sich im Sommer ein theoretisches Kontingent von 259 (187,5 + 71,5) Wochenstunden auf den Großspielfeldern (104 Wochenstunden im Winter). Der Wert für die Kleinspielfelder liegt im Sommer bei 36 Wochenstunden, im Winter bei 0 Wochenstunden. In Tabelle 21 werden die theoretischen Wochenkontingente auf Sportplätzen nochmals differenziert nach Standorten vorgestellt.

Diesem theoretischen Wochenkontingent wird nun der von den Sportvereinen in der Befragung genannte Bedarf gegenübergestellt. Anhand dieser Angaben ist es möglich, den aktuellen Bedarf an Sportplätzen für den Übungsbetrieb rechnerisch zu ermitteln. Darüber hinaus kann in einer weiteren Berechnung auch der zukünftige Bedarf ermittelt werden, der auf den Wünschen und Nennungen der Sportvereine basiert. Der zukünftige Bedarf leitet sich damit nicht automatisch aus der demographischen Entwicklung ab.

Auch hier werden wieder verschiedene normative Zuordnungen vorgenommen:

- In **Variante 1** der Berechnung des Bedarfs im Winter gehen wir davon aus, dass der Fußballübungsbetrieb bis einschließlich der A-Jugend im Winter ausschließlich in der Halle stattfindet.

Gibt ein Verein jedoch an, dass der Übungsbetrieb im Winter auf Außenanlagen stattfindet, haben wir dies für die Berechnung so übernommen.

- In **Variante 2** der Berechnung des Bedarfs im Winter gehen wir davon aus, dass der Fußballübungsbetrieb bis einschließlich zur D-Jugend in der Halle, ab der C-Jugend ausschließlich auf Außenanlagen stattfindet. Sofern jüngere Mannschaften auf Außenanlagen trainieren, haben wir das in den Berechnungen berücksichtigt.

Für den Übungsbetrieb der Sportvereine lässt sich auf Kleinspielfeldern ein Bedarf von 61 Wochenstunden im Sommer (inkl. der Wünsche der Vereine 61 Wochenstunden) und von 0 Wochenstunden im Winter (inkl. der Wünsche 0 Wochenstunden) ermitteln.

Auf Großspielfeldern wird im Sommer ein Bedarf von 112 Wochenstunden im Zeitraum von 17 bis 20 Uhr (inkl. der Wünsche 112 Wochenstunden) und von 51 Wochenstunden im Zeitraum von 20 bis 22 Uhr (inkl. der Wünsche 51 Wochenstunden) berechnet. Im Winter wird der Bedarf auf Großspielfeldern je nach Variante im Zeitraum von 17 bis 20 Uhr zwischen 6 und 67 Wochenstunden, im Zeitraum von 20 bis 22 Uhr mit 51 Wochenstunden angegeben (vgl. Anhang 11).

Für die gesamtstädtische Bilanzierung fassen wir die Berechnungsergebnisse für die Klein- und Großspielfelder zusammen. Dabei gehen wir davon aus, dass ein Großspielfeld zwei Kleinspielfelder ersetzen kann (zwei Jugendmannschaften trainieren parallel auf einem Großspielfeld). In der Zusammenschau der Bilanzierungsergebnisse (vgl. Tabelle 22) zeigt sich im Sommer eine sehr gute Versorgungslage. Im Winter wird bei Wahl von Variante 2 (Jugendmannschaften ab C-Jugend im Winter auf Außenanlagen) ein Defizit an Sportplatzanlagen berechnet.

Tabelle 22: Gesamtbilanz umgerechnet auf Großspielfelder (Wochenstunden)

Verrechnung (umgerechnet auf GSF)	aktuelle Bilanz			inkl. Wünsche Vereine		
	Sommer	Winter V1	Winter V2	Sommer	Winter V1	Winter V2
Bestand 17.00 bis 20.00 Uhr	201	57	57	201	57	57
Bedarf 17:00 bis 20.00 Uhr	142	6	67	142	6	67
<i>Bilanz 17.00 bis 20.00 Uhr</i>	<i>59</i>	<i>51</i>	<i>-10</i>	<i>59</i>	<i>51</i>	<i>-10</i>
Bestand 20.00 bis 22.00 Uhr	76	48	48	76	48	48
Bedarf 20.00 bis 22.00 Uhr	51	51	51	51	51	51
<i>Bilanz 20.00 bis 22.00 Uhr</i>	<i>25</i>	<i>-3</i>	<i>-3</i>	<i>25</i>	<i>-3</i>	<i>-3</i>
<i>Gesamtbilanz GSF</i>	<i>84</i>	<i>47</i>	<i>-13</i>	<i>84</i>	<i>47</i>	<i>-13</i>

6.2 Bilanzierung des Bedarfs an Sportplatzanlagen nach Stadtteilen

In Anhang 12 sind die Bilanzierungen nach den einzelnen Stadtteilen dokumentiert. Sofern die Angaben der Vereine korrekt sind und unseren Annahmen bezüglich der Nutzungsdauer der Sportplatzanlagen und zur Aufteilung der Plätze gefolgt werden, ergibt sich folgendes Bild:

- in der Kernstadt gute Versorgung / Überversorgung
- in Neckarhausen Defizit im Winter (Variante 2)
- in Oberensingen deutliche Defizite im Sommer und im Winter (Variante 2)
- in Raidwangen gute (Sommer) bzw. ausgeglichene (Winter) Versorgung
- in Reudern Überversorgung im Sommer und gute Versorgung im Winter
- in Zizishausen Überversorgung im Sommer

7 Zwischenfazit

Aus den bisher dargestellten Ergebnissen der Bestandsaufnahmen und der Bedarfsanalysen sowie der Bilanzierungen zum Sportanlagenbedarf lassen sich folgende Aussage treffen:

Hallenbedarf der Schulen

- Aktuell und prognostisch weisen einige Versorgungsräume Defizite bei den Turn- und Sporthallen auf.
- Konkret identifizieren wir in der Kernstadt (Theodor-Eisenlohr-Schule SBBZ Lernen, Mörikeschule Nürtingen, Max-Planck-Gymnasium, Geschwister Scholl Realschule, Neckar-Realschule) eine Unterversorgung von einer Anlageneinheit Einzelhalle.
- Bedingt durch die steigenden Schülerzahlen wird sich das Defizit in der Kernstadt weiter erhöhen und zudem sich beim Hölderlin-Gymnasium ein signifikantes Defizit von ca. einer Anlageneinheit ergeben.
- In der langfristigen Abschätzung bis zum Schuljahr 2030/31 wird sich das Defizit in der Kernstadt auf drei Anlageneinheiten erhöhen, das Defizit des Hölderlin-Gymnasiums auf 1,2 Anlageneinheiten. Darüber hinaus werden für die Ersbergschule und für die Grundschule Roßdorf signifikante Defizite ermittelt.
- Folgende Maßnahmen sollten u.E. langfristig bis zum Schuljahr 2030/31 geprüft werden:
 - Neubau einer Dreifeldhalle für die Kernstadt sowie Erhalt der vorhandenen Hallenkapazitäten (ggfs. Modernisierung / Sanierung)
 - Neubau einer Doppelhalle für den Bedarf des Hölderlin-Gymnasiums
 - Bei der Ersbergschule und der Grundschule Roßdorf sind zunächst organisatorische Maßnahmen wie z.B. die Ausweitung der Unterrichtszeiten zu prüfen

Hallenbedarf der Sportvereine

- Die Bilanzierung erfolgt auf Grundlage von optimalen sportfunktionalen Rahmenbedingungen (optimale Trainingsbedingungen in geeigneten Sporthallen).
- Fasst man die Werte für die nicht ballspieltauglichen Einzelhallen und Gymnastikräume zusammen, ist aktuell von einer Unterversorgung im Zeitraum zwischen 20 und 22 Uhr auszugehen.
- Prognostisch ist bei den nicht ballspieltauglichen Einzelhallen und Gymnastikräumen bei Umsetzung aller von den Sportvereinen genannten Wünschen von einer deutlichen Unterversorgung auszugehen. Diese ist zurückzuführen auf den Wunsch einiger Sportvereine, das Kursangebot im Präventions-, Rehabilitations- und Gesundheitssport auszubauen bzw. Wartelisten abzubauen.
- Die Kapazitäten mit ballspieltauglichen Einzelhallen sind aktuell nicht ausreichend. Selbst bei einer Verlagerung des Fußballsports ab der C-Jugend im Winter auf Außenanlagen ergibt sich umgerechnet ein rechnerisches Defizit von ein bis zwei Dreifeldhallen.
- Der Bedarf an ballspieltauglichen Einzelhallen und an Mehrfachhallen steigt weiter an, sollen die Wünsche der Sportvereine umgesetzt werden. In diesem Fall konstatieren wir stadtweit ein Defizit von ca. zwei Dreifeldhallen.

Sportplatzbedarf der Sportvereine

- Im Sommer stehen genügend Sportplatzkapazitäten für den vereinsorganisierten Sport zur Verfügung.
- Soll der Fußballsport im Winter ab der C-Jugend (inkl. Aktive und Alte Herren) ausschließlich auf Außenanlagen stattfinden, zeigt die Bilanzierung gesamtstädtisch ein Defizit von einem Großspielfeld mit Kunststoffrasen und Beleuchtungsanlage.
- Von einer defizitären Versorgung sind besonders die Stadtteile Neckarhausen (TB Neckarhausen) und Oberensingen (TSV Oberensingen) betroffen.

8 Der Beteiligungsprozess

Der gesamte Sportentwicklungsprozess war beteiligungsorientiert ausgerichtet. Die Schulen und die Sportvereine konnten im Vorfeld des Beteiligungsprozesses im Rahmen von Befragungen ihre Einschätzungen und Vorstellungen einbringen.

Als zentraler Bestandteil der Sportentwicklungsplanung für die Stadt Nürtingen wurde eine kooperative Planungsgruppe, bestehend aus Vertreterinnen und Vertretern der Stadtverwaltung, der Fraktionen des Gemeinderates, dem organisierten Sport, der Schulen sowie Vertreterinnen und Vertretern weiterer Institutionen einberufen.

Im Rahmen eines Wochenendworkshops am 25. und 26. September 2020 hatte die Planungsgruppe die Aufgabe, die Ergebnisse der Bestands- und Bedarfsanalysen zu interpretieren und zu diskutieren. Es wurde eine erste Stärken-Schwächen-Analyse des Nürtinger Sports vorgenommen. Nach der Vorstellung zentraler Ergebnisse der Bestands- und Bedarfsanalysen wurden in mehreren Kleingruppen ein Szenario für Bewegung und Sport im Jahr 2035 erarbeitet. Der zweite Workshoptag wurde genutzt, um konkreter und detaillierter Ziele und Empfehlungen für die Sport- und Bewegungsangebote, die Sportanlagen für den Schulsport, die Sportanlagen für den Vereinssport und für die Bewegungsräume im öffentlichen Raum zu erarbeiten.

Die geplanten folgenden Arbeitssitzungen mussten aufgrund der Covid-Pandemie abgesagt werden. Um den Planungsprozess jedoch weiter voranzutreiben, wurden die bisher erarbeiteten Ziele und Empfehlungen auf einer Internetplattform der Planungsgruppe zur Verfügung gestellt und um Kommentierung und Ergänzung gebeten. Nach Ablauf der Frist wurden die Kommentare aufbereitet und in die Ziele und Empfehlungen übernommen.

Abschließend konnten die Mitglieder der Planungsgruppe die Ziele und Empfehlungen priorisieren (siehe auch Kapitel 12.1).

9 Ziele und Empfehlungen für die Sport- und Bewegungsangebote

Nach Meinung der lokalen Planungsgruppe gibt es bereits ein vielseitiges und umfassendes Sport- und Bewegungsangebot, so dass nur ein punktueller Handlungsbedarf besteht.

Leitziel:

Das Sport- und Bewegungsangebot wird zielgruppenspezifisch ausgebaut.

Empfehlungen und Maßnahmen:

- Ausbau der Bewegungsförderung in den Kindertageseinrichtungen: Die frühzeitige Bewegungsförderung ist im Tagesablauf der Kindertageseinrichtungen durch eine bewegungsfreundliche Raumgestaltung, eine unterstützende Haltung der pädagogischen Fachkräfte sowie durch offene und angeleitete Bewegungsangebote zu etablieren. *(verantwortlich: Kindertageseinrichtungen)*
- Ausbau der Angebote zur frühkindlichen Bewegungsförderung: Neben der Bewegungsförderung in den Kindertageseinrichtungen soll das Angebot zur frühkindlichen Bewegungsförderung ausgebaut werden. Da hier verschiedene Träger aktiv sind, soll das Netzwerk Bewegung und Sport als koordinierende Instanz die Träger miteinander vernetzen und die Angebote aufeinander abstimmen. *(verantwortlich: Netzwerk Bewegung und Sport)*
- Ausbau der Schwimmangebote für Kleinkinder: Eine große Nachfrage besteht bei den Schwimmkursen (Wassergewöhnung, Wasserbewältigung) für Kleinkinder. Die Träger der Schwimmbildung sollen gemeinsam mit den Stadtwerken Nürtingen als Betreiberin der Bäder und unter Moderation des Netzwerks Bewegung und Sport ein Konzept entwickeln, welches einen Ausbau der Schwimmsportkurse unter den gegebenen Rahmenbedingungen ermöglicht. *(verantwortlich: Netzwerk Bewegung und Sport)*
- Ausbau der sportartübergreifenden Sportangebote für Kinder: Für Kinder im Alter zwischen ca. vier und 12 Jahren soll das sportartübergreifende Angebot in der gesamten Stadt ausgebaut werden. Die Kindersportschule der TG Nürtingen bildet dieses Angebot zwar schon ab, ist aber nur für TG-Mitglieder zugänglich. Unter Moderation des Netzwerks Bewegung und Sport soll ein Modell entwickelt werden, welches entweder die KISS der TG Nürtingen für andere Sportvereine öffnet (Kooperationsmodell) oder ein weiteres eigenständiges Angebot umfasst. *(verantwortlich: Netzwerk Bewegung und Sport)*
- Konzept für einen „Jugendclub“: Für Kinder und Jugendliche, die nicht primär in einer Sportart am Trainingsbetrieb teilnehmen möchten, soll eine Art „Jugendclub“ niederschwellige und sportartübergreifende Angebote ohne Leistungsorientierung bereitstellen. Dieser Jugendclub soll vereinsübergreifend und unter Beteiligung des Kinder- und Jugendreferats der Stadt Nürtingen entwickelt werden. Das Netzwerk Bewegung und Sport unterstützt die Entwicklung eines geeigneten Modells. *(verantwortlich: Sportvereine; Stadt Nürtingen; Netzwerk Bewegung und Sport)*
- Ausbau der Angebote für Ältere: Mit dem voraussichtlichen deutlichen Zuwachs der älteren Bevölkerung in den kommenden Jahren sieht die Planungsgruppe den Bedarf, Angebote für diese Zielgruppe auszubauen, so dass es im gesamten Stadtgebiet lückenlos wohnortnahe Angebote gibt. Das Angebot der verschiedenen Träger soll aufeinander abgestimmt werden. Zudem sind Absprachen zu treffen, Angebote gemeinsam zu erstellen. Das Netzwerk Bewegung und Sport übernimmt die Koordination der Angebote. *(verantwortlich: Netzwerk Bewegung und Sport)*
- Aufbau eines „Sport-im-Park“-Angebotes: In Nürtingen soll ein regelmäßiges, kostenloses und offen zugängliches Sport- und Bewegungsangebot in den Parks und Grünflächen aufgebaut und vermarktet werden (z.B. Zumba im Park, Pilates im Park, Functional Training im Park). Der

Schwerpunkt wird dabei im Sommerhalbjahr gesehen. Zu prüfen ist, ob eine Krankenkasse das Angebot im Rahmen der Präventionsmittel finanziell unterstützen kann. *(verantwortlich: Stadt Nürtingen gemeinsam mit dem Netzwerk Bewegung und Sport)*

- Aufbau eines Betrieblichen Gesundheitsmanagement für kleinere und mittlere Betriebe: Ein weiteres Handlungsfeld für das Netzwerk Bewegung und Sport wird im Aufbau eines Betrieblichen Gesundheitsmanagements für kleinere und mittlere Betriebe gesehen. Das Netzwerk Bewegung und Sport soll zusammen mit den Dachorganisationen der Betriebe (z.B. IHK) ein Konzept zur Umsetzung der Betrieblichen Gesundheitsförderung erarbeiten. *(verantwortlich: Netzwerk Bewegung und Sport)*

10 Ziele und Empfehlungen auf der Organisationsebene

10.1 Informationen über das Sport- und Bewegungsangebot

Leitziel:

Die Sport- und Bewegungsräume und die Sport- und Bewegungsangebote aller Träger werden digital kommuniziert.

Empfehlungen und Maßnahmen:

- Sport- und Bewegungsangebote und -räume digital kommunizieren: Nürtingen verfügt über ein vielfältiges Sportangebot für viele Zielgruppen. Die Planungsgruppe weist jedoch darauf hin, dass diese nicht ausreichend kommuniziert werden. Daher soll entweder die Internetseite der Stadt erweitert oder eine eigene Sportplattform (www.sport-in-nuertingen.de) entwickelt werden, auf der die Bewegungs- und Sportangebote aller Träger sowie alle Sport- und Bewegungsräume abgerufen werden können. Es soll geprüft werden, ob eine Schnittstelle zwischen den Vereinshomepages und der Homepage der Stadt möglich ist, um Sportangebote automatisiert zu übertragen. *(verantwortlich: Stadt Nürtingen)*

10.2 Kooperationen und Zusammenarbeit

Im Rahmen der Stärken-Schwächen-Analyse wurde ein Defizit bei den Kooperationen unter den Sportvereinen und zwischen den Sportvereinen und anderen Institutionen herausgearbeitet. Zugleich wurde deutlich, dass eine engere Zusammenarbeit zu einer optimaleren Nutzung von Ressourcen führen könnte.

Leitziele:

Die Kommunikation und Zusammenarbeit zwischen den Sportvereinen untereinander und mit anderen Einrichtungen wird intensiviert.

Empfehlungen und Maßnahmen:

- Zusammenarbeit der Sportvereine ausbauen: Die Sportvereine im Allgemeinen sowie die jeweiligen Sparten sollen stärker zusammenarbeiten. Diese Kooperation soll sich auf unterschiedliche Bereiche erstrecken (z.B. gemeinsame Angebote, Absprache von Angeboten, gemeinsame Nutzung von Sportanlagen). Der Stadtsportverband soll als Moderator fungieren und bei Konflikten als Mediator dienen. *(verantwortlich: Sportvereine; Stadtsportverband)*
- Zusammenarbeit mit den Bildungseinrichtungen: Gerade der Ausbau der Bewegungsförderung in den Kindertageseinrichtungen und die Sicherstellung eines qualifizierten Sportangebots im Rahmen der Ganztagschule wird ohne die Sportvereine nur schwer umsetzbar sein. Andererseits stoßen die Sportvereine mit ihren überwiegend tätigen Übungsleiter/-innen an ihre Grenzen, da nicht immer das notwendige Personal zur Verfügung steht. Dennoch soll eine engere Zusammenarbeit zwischen den Sportvereinen und Bildungseinrichtungen angestrebt werden, wobei die Stadt Nürtingen im Rahmen der Sportförderung diese Kooperationen besonders bezuschussen soll. *(verantwortlich: Sportvereine, Stadtsportverband, Bildungseinrichtungen)*

- Beschäftigung von „Stadtsportrainern“: Ein Lösungsansatz zur besseren Förderung von Bewegung und Sport in den Bildungseinrichtungen könnte die Beschäftigung von Trainerinnen und Trainern sein, die einen Teil ihrer Arbeitszeit der Bewegungsförderung in den Bildungseinrichtungen widmen. Diese Personen könnten entweder bei der Stadt Nürtingen sozialversicherungspflichtig beschäftigt sein oder bei einem Sportverein oder beim Stadtsporverband oder beim Netzwerk Bewegung und Sport mit entsprechenden Personalkostenzuschüssen durch die Stadt Nürtingen. *(verantwortlich: Stadt Nürtingen)*
- Sportcard Nürtingen: Im Rahmen der engeren Abstimmung zwischen allen Trägern des Sports soll eine Sportcard entwickelt werden, die es ermöglicht, Sport- und Bewegungsangebote bei allen Trägern wahrzunehmen, ohne eine zusätzliche Mitgliedschaft / Gebühr entrichten zu müssen. Nach dem Vorbild des Urban Sports Club soll damit die Flexibilität des Angebots erhöht und mehr Menschen für Bewegung und Sport begeistert werden. Die Ausarbeitung des Konzeptes soll durch das Netzwerk Bewegung und Sport erfolgen. *(verantwortlich: Netzwerk Bewegung und Sport)*

10.3 Weiterentwicklung Stadtsporverband

Weitgehend Einigkeit besteht zwischen den Vertreterinnen und Vertretern der Sportvereine, dass der Stadtsporverband als Dachorganisation der Sportvereine zukünftig weitere Funktionen übernehmen soll. Der Stadtsporverband soll vor allem weitergehende Dienstleistungen für seine Mitglieder erbringen.

Leitziel:

Der Stadtsporverband entwickelt sich zum Dienstleister für seine Mitglieder.

Empfehlungen und Maßnahmen:

- Verberuflichte Strukturen im Stadtsporverband: Der Stadtsporverband soll in Zukunft insbesondere für die kleineren und mittleren Sportvereine Dienstleistungen in der Vereinsverwaltung übernehmen. Darüber hinaus soll er in Abstimmung mit dem Netzwerk Bewegung und Sport die Bewegungs- und Sportangebote in den Kindertageseinrichtungen und in den Schulen (AGs, Ganztage) koordinieren und organisieren. Diese Aufgaben sind rein ehrenamtlich nicht zu bewältigen, so dass verberuflichte Strukturen in der Verwaltung / Geschäftsstelle als auch bei Bedarf in der Sportpraxis zu schaffen sind. Dabei sind auch Überlegungen zur Beschäftigung von Personen im Freiwilligen Sozialen Jahr / Bundesfreiwilligendienst anzustellen. Die Stadt Nürtingen bezuschusst im Rahmen der Sportförderung die Arbeit des Stadtsporverbandes. *(verantwortlich: Stadtsporverband, Sportvereine)*

10.4 Netzwerk Bewegung und Sport

Während der Stadtsportverband zur Zeit als Interessenvertretung des vereinsorganisierten Sports dient, sieht die Planungsgruppe die Notwendigkeit eines breiter aufgestellten Netzwerkes, das andere Träger von Bewegung und Sport einbindet, so z.B. die Schulen, die Kindertageseinrichtungen, das Haus der Familie, die Volkshochschule und die Hochschule für Wirtschaft und Umwelt.

Leitziel:

Es wird ein Netzwerk Bewegung und Sport aufgebaut, welches die Angebote der verschiedenen Träger aufeinander abstimmt und neue, institutionenübergreifende Angebote konzipiert.

Empfehlungen und Maßnahmen:

- Aufbau eines Netzwerkes Bewegung und Sport: Aufbauend auf der kooperativen Planungsgruppe zur Sportentwicklungsplanung soll in Nürtingen ein Netzwerk Bewegung und Sport aufgebaut werden, welches die zentralen Akteure zusammenführt. Aufgabe des Netzwerkes ist es, institutionenübergreifend die Angebote aufeinander abzustimmen, die Angebote gegenseitig zu öffnen und neue, institutionenübergreifende Konzepte und Angebote zu entwickeln. Die Stadt Nürtingen koordiniert und steuert zu Beginn die Arbeit des Netzwerkes, bis geeignete Strukturen für ein eigenständiges Arbeiten ausgebildet wurden. *(verantwortlich: Stadt Nürtingen)*

10.5 Sportförderung der Stadt Nürtingen

Die Sportförderrichtlinien der Stadt Nürtingen regeln die Zuschüsse der Stadt an die Sportvereine. Aufgrund der Empfehlungen zur Sportentwicklungsplanung sind die Sportförderrichtlinien anzupassen.

Leitziel:

Die Sportförderrichtlinien werden überarbeitet, um die Leitziele der Sportentwicklungsplanung erreichen zu können.

Empfehlungen und Maßnahmen:

- Überarbeitung der Sportförderrichtlinien: Die Stadt Nürtingen passt die Sportförderrichtlinien an die Ziele und Empfehlungen der Sportentwicklungsplanung an. Vor allem sollen folgende Aspekte bei der Überarbeitung geprüft werden:
 - Nutzungsentgelte für die Nutzung städtischer Sportanlagen
 - Zuschüsse zur Beschäftigung von Personal im Stadtsportverband
 - Beschäftigung von „Stadtsporttrainern“ oder Zuschüsse für Beschäftigungsverhältnisse

Der überarbeitete Entwurf der Sportförderrichtlinien soll mit dem Stadtsportverband abgestimmt werden. (*verantwortlich: Stadt Nürtingen*)

11 Ziele und Empfehlungen zu den Sport- und Bewegungsräumen

11.1 Sport und Bewegung im öffentlichen Raum

Die meisten Sport- und Bewegungsaktivitäten der Bevölkerung finden im öffentlichen Raum statt. Der Anteil der Aktivitäten im öffentlichen Raum wird in den nächsten Jahren voraussichtlich weiter ansteigen, so dass die Angebote punktuell verbessert werden müssen.

Leitziele:

Die Fahrradwege und die Laufsportwege werden verbessert.

Die Freizeitsportmöglichkeiten im öffentlichen Raum werden ausgebaut.

Empfehlungen und Maßnahmen:

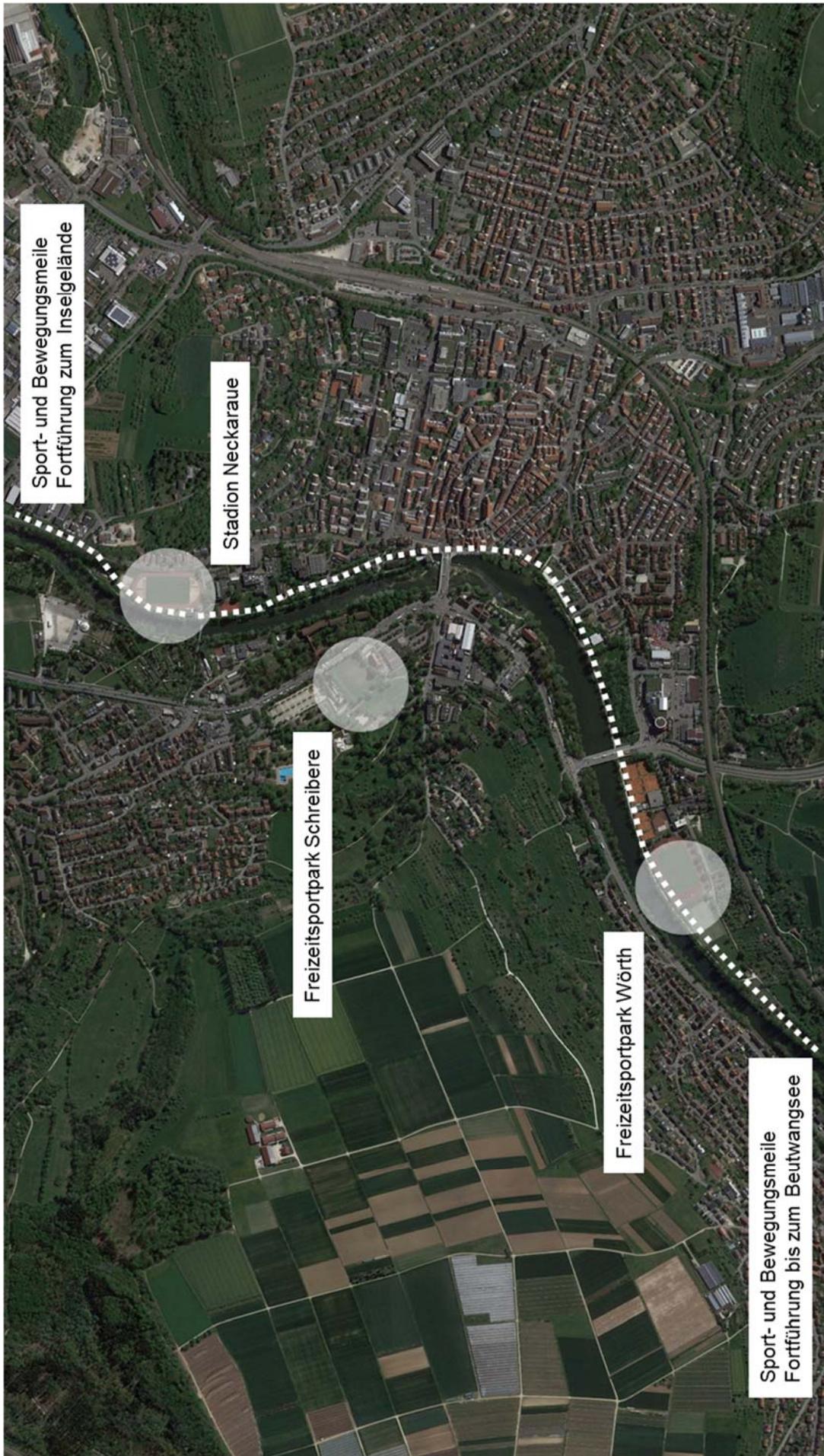
- Erstellung eines Radwegekonzeptes: Radfahren ist sowohl als Verkehrsmittel als auch als Freizeitsportaktivität von großer Bedeutung für die Bevölkerung. Daher soll eine Überprüfung und Optimierung der Radwege erfolgen und ein Radwegkonzept erstellt werden. *(verantwortlich: Stadt Nürtingen)*

Konkret werden folgende Vorschläge unterbreitet:

- Ausbau des Neckartalradweges als zentrale Achse auf der Südseite des Neckars
 - Breite der Radwege nach Möglichkeit 3 Meter
 - Beleuchtung einzelner Abschnitte, vor allem in Bereichen mit starker Nutzung durch Schülerinnen und Schüler
 - Anbindung an Sport- und Bewegungsräume, z.B. Ruderclub, Bikepark
 - Kreuzungsfreie Verbindungen zwischen der Stadtmitte und den Stadtteilen
 - Verbesserung der Durchquerung der Innenstadt, z.B. in Form eines „Radrings“
 - Verbesserung der Beschilderung
-
- Verbesserung der Laufsportwege: Neben den Radwegen sollen die Laufsportmöglichkeiten in Nürtingen verbessert werden. Hierzu zählt zum einen die Konzeption und Ausschilderung von bestehenden Strecken und Runden (z.B. „Treppeslauf“) als auch die Neukonzeption von Laufsportwegen (z.B. 7-Hügel-Rundlaufstrecke). Einzelne Wege oder Wegeabschnitte sollen mit Beleuchtungsanlagen für eine ganzjährige Nutzbarkeit ausgestattet werden. *(verantwortlich: Stadt Nürtingen)*
 - Beleuchtung und Überdachung einzelner Flächen: Ausgewählte Sport- und Bewegungsflächen für den Freizeitsport sollen für eine ganzjährige Nutzbarkeit mit Beleuchtungsanlagen und in Teilen auch mit Überdachungen ausgestattet werden. *(verantwortlich: Stadt Nürtingen)*
 - Ausbau der Trendsportflächen: Die Trendsportflächen sollen ausgebaut werden, wobei ein Schwerpunkt auf einer größeren Skateanlage, auf Anlagen für den Bikesport (Dirtpark, Bikepark, Pumptrack) und auf Fitnessgeräte (Calisthenics) liegen soll. *(verantwortlich: Stadt Nürtingen)*
 - Schaffung von generationsübergreifenden Spiel- und Bewegungsflächen: Formal stehen die Spielplätze nur Kindern bis 12 Jahren zur Verfügung. Dies schließt Jugendliche und Erwachsene aus. Die Planungsgruppe schlägt vor, einzelne Spielplätze als generationsbergreifende Spiel- und Bewegungsflächen zu definieren, hierfür geeignete Konzepte zu erarbeiten und diese nach

und nach umzusetzen. Dies gilt für die Kernstadt gleichermaßen wie für die Stadtteile. *(verantwortlich: Stadt Nürtingen)*

- Temporäre Bewegungsräume: Im Stadtgebiet gibt es immer wieder Flächen, die temporär brachliegen. Die Stadt Nürtingen soll prüfen, ob diese brachliegenden Flächen temporär für Bewegungs- und Sportangebote genutzt werden können, indem beispielsweise mobile, auf- und abbaubare Elemente für Bewegung und Sport aufgestellt werden. *(verantwortlich: Stadt Nürtingen)*
- Öffentlich zugängliche Duschen und Umkleiden auf Sportanlagen: Für Freizeitsportlerinnen und Freizeitsportler, die städtische Sportanlagen als Ausgangspunkt für ihre sportlichen Aktivitäten nutzen, sollen offen zugängliche Umkleide- und Duschräume zur Verfügung stehen. Bei Vereinssportanlagen sollen Absprachen zwischen Stadt und Verein über eine Mitnutzung von Umkleiden / Sanitäranlagen getroffen werden. *(verantwortlich: Stadt Nürtingen)*
- Entwicklungsperspektive „Freizeitsportzentrum Schreibere“: Der Sportplatz Schreibere soll zum einem Freizeitsportzentrum weiterentwickelt werden. Durch seine innerstädtische Lage und durch die Anbindung an das Freibad könnte hier ein Areal entwickelt werden, das altersübergreifend gestaltet ist, den Gesundheitssport in den Blick nimmt und beispielsweise einen Motorikpark umfassen könnte. Zu prüfen ist, ob einzelne leichtathletische Einrichtungen für den Schulsport ebenfalls Bestandteil des Freizeitsportzentrums sein könnten (siehe Kapitel 11.3. In einem Beteiligungsprozess soll für das Gelände eine Raumplanung / ein Masterplan erstellt werden. *(verantwortlich: Stadt Nürtingen)*
- Entwicklungsperspektive „Freizeitsportzentrum Wörth“: Das Stadion Wörth und seine Sportanlagen sollen zu einem weiteren Freizeitsportzentrum weiterentwickelt werden. Schwerpunkt könnte hier zum einen vereinsorganisierte Fußball sein (zusätzlicher Kunstrasenplatz, siehe Kapitel 11.3), zum anderen könnte durch eine Neuausrichtung der Stadionanlage auch ein jugendkultureller Sporttreffpunkt mit einer größeren Skateanlage, Anlagen für den Bikesport und Fitnessgeräten entstehen. In einem Beteiligungsprozess soll für das Gelände eine Raumplanung / ein Masterplan erstellt werden. *(verantwortlich: Stadt Nürtingen)*
- Entwicklungsperspektive Sport- und Bewegungsmeile: Mit einem Ausbau der Rad- und Laufsportwege südlich des Neckars bietet sich die Chance einer Sport- und Bewegungsmeile, die die Sport- und Freizeiteinrichtungen im Inselgelände mit dem Stadion in der Neckarau, das angedachte Freizeitsportzentrum Wörth, die Sportanlagen Neckarhausen und den Beutwangsee miteinander verbindet. Dabei ist zu prüfen, ob der Neckar ebenfalls in die Konzeption einbezogen werden kann (z.B. Stand-Up-Paddeling beim Ruderclub). In einem Beteiligungsprozess soll eine Konzeption erstellt werden. *(verantwortlich: Stadt Nürtingen)*



11.2 Bewegungsfreundliche Schulhöfe

Angesichts des Ausbaus der Ganztagsbetreuung sind die Schülerinnen und Schüler heute im länger in der Schule. Der Pausenhof übernimmt dabei immer Funktionen eines ganztägig zu nutzenden Aufenthaltsbereichs, der daher möglichst attraktiv zu gestalten ist. Die meisten Schulen geben einen Handlungsbedarf bei der bewegungsfreundlichen Gestaltung der Pausenhoffläche an.

Leitziel:

Alle Pausenhöfe werden bewegungsfreundlich gestaltet.

Empfehlungen und Maßnahmen:

- Bewegungsfreundlicher Schulhof: Nicht nur bei Neubauten sollen attraktive Schulhöfe umgesetzt werden, sondern auch die bestehenden Pausenhöfe teilweise neugestaltet werden. Hierzu sollen zusammen mit der Schulgemeinde (Lehrerinnen und Lehrer, Schülerinnen und Schüler, Eltern, Fördervereine, Anwohner, Schulträger) Konzeptionen erarbeitet und schrittweise umgesetzt werden. *(verantwortlich: Stadt Nürtingen)*

11.3 Sportaußenanlagen für den Schul- und Vereinssport

Die Sportplatzanlagen und die leichtathletischen Einrichtungen werden überwiegend von den Sportvereinen und den Schulen genutzt. Dabei zeichnet sich ab, dass die Versorgung mit allwettertauglichen Sportplätzen für das Training und für die Rundenspiele der Sportvereine im Winter nicht ausreichend ist. Zudem beklagen die Innenstadtschulen nicht ausreichende Kapazitäten an leichtathletischen Anlagen – das Stadion in der Neckarau ist oftmals überbelegt, das Stadion Wörth hingegen für die meisten Schulen nur schwer erreichbar.

Leitziel:

Die Anzahl an Sportplatzanlagen und leichtathletischen Einrichtungen wird ausgebaut.

Empfehlungen und Maßnahmen:

- Leichtathletische Einrichtungen für den Schulsport: Die leichtathletischen Einrichtungen im Stadion Neckarau reichen für den Bedarf der Schulen der nördlichen Kernstadt nicht aus. Aus diesem Grund sind weitere leichtathletische Einrichtungen der Grundversorgung (Weitsprung, Kugelstoßen, Sprint) im Umfeld der Schulen zu schaffen. Dabei sind folgende Standorte zu prüfen:
 - Integration von leichtathletischen Einrichtungen in das „Freizeitsportzentrum Schreiber“ (siehe Kapitel 11.1)
 - Ergänzung des Kleinspielfeldes an der Neckarrealschule, ggfs. auch mit abgemessener Geländelaufstrecke
 - Berücksichtigung von leichtathletischen Einrichtungen bei der Überplanung des Geländes in der östlichen Bahnstadt
 - Nutzung der Dachfläche bei einem Neubau einer Sporthalle

Gemeinsam mit den Schulen soll die Stadt Nürtingen diese Optionen prüfen auf ihre Machbarkeit hin untersuchen. (verantwortlich: Stadt Nürtingen)

- Ausbau der Anzahl der Kunststoffrasenplätze: Die Bedarfsbilanzierung zeigt eine Unterversorgung mit allwettertauglichen Spielfeldern für das Training und für den Rundenspielbetrieb im Winter. Daher soll die Anzahl der Kunststoffrasenspielfelder um ein bis zwei Spielfelder, die vereinsübergreifend genutzt werden, erweitert werden. Dabei sind sowohl der Umbau bestehender Spielfelder in Kunststoffrasen als auch der Neubau von Spielfeldern denkbar.

Denkbare Standorte für Kunststoffrasenspielfelder könnten sein:

- Sportanlage Oberensingen
 - Stadion Wörth (siehe unten)
-
- Konzeptionelle Überarbeitung Stadion Wörth: Die Rundlaufbahn und die leichtathletischen Anlagen des Stadion Wörth weisen einen hohen Sanierungsbedarf auf und sind abgängig. Vereinsorganisierte Leichtathletik sowie Schulsport finden im Stadion Wörth nur sehr eingeschränkt statt. Daher wird vorgeschlagen, das gesamte Sportgelände zu überplanen und einen Masterplan für die Nutzung durch Vereine, Schulen und Öffentlichkeit zu entwickeln. Zu prüfen ist u.a., ob die leichtathletischen Einrichtungen aufgegeben werden können und der freiwerdende Platz für freizeitsportliche Aktivitäten genutzt werden kann („Freizeitsportzentrum Wörth“). Weiterhin ist zu prüfen, ob bei einer Aufgabe der leichtathletischen Einrichtungen ein Teil der Fläche zu einem Großspielfeld mit Kunststoffrasen und mit Beleuchtung, das dann vereinsübergreifend genutzt wird, umgebaut werden kann. Alternativ ist ebenfalls zu prüfen, dass dritte Spielfeld im

11.4 Hallen und Räume für den Schul- und Vereinssport – Organisatorische Maßnahmen

Ein Manko besteht in der Nutzung von Sporthallen, da hier Belegungen über Jahre zementiert wurden und es insgesamt nur wenig Spielraum für die Neuvergabe von Hallenzeiten gibt. Unbekannt ist die reale Nutzung der Hallen (z.B. wird die Belegungszeit genutzt; wie groß ist die Gruppe etc.). Daher soll ein Fokus auf der Verbesserung der Hallenbelegungssituation liegen.

Leitziel:

Die Belegungssteuerung der städtische Turn- und Sporthallen wird verbessert.

Empfehlungen und Maßnahmen:

- Erhöhung der Transparenz der Hallenbelegung: Die Belegung der Turn- und Sporthallen soll transparenter dargestellt werden. Neben einer online-Veröffentlichung der Belegung kann auch der Aushang der Hallenbelegungspläne in den Sporthallen zu einer höheren Transparenz und vereinsinternen Kontrolle beitragen. *(verantwortlich: Stadt Nürtingen)*
- Erstellung transparenter Hallenbelegungskriterien: Gemeinsam mit den Sportvereinen und den anderen Nutzern sollen transparente Hallenbelegungskriterien erarbeitet werden, die die Prioritäten bei der Vergabe der Hallenzeiten festlegen. Diese Kriterien werden verschriftet und dienen zukünftig als Richtschnur für die Vergabe von Hallenbelegungszeiten. *(verantwortlich: Stadt Nürtingen)*
- Einführung einer elektronischen Belegungs- und Buchungssoftware: Zur Erhöhung der Transparenz, vor allem aber für eine nachvollziehbare und zeitgemäße Bearbeitung der Belegungswünsche, soll eine elektronische Belegungssoftware für die Turn- und Sporthallen eingeführt werden. *(verantwortlich: Stadt Nürtingen)*
- Nutzungsentgelte zur Belegungssteuerung: Neben der Erstellung von Hallenbelegungskriterien und der verbesserten Transparenz der Belegung sollen Nutzungsentgelte zur Belegungssteuerung eingeführt werden. Die erwirtschafteten Erlöse sollen zum Teil zur Verbesserung der Ausstattung und der Qualität der Hallen benutzt werden, zum anderen aber über die Sportförderung wieder an die Vereine für spezifische Leistungen ausgekehrt werden (siehe auch Kapitel 10.5). *(verantwortlich: Stadt Nürtingen)*
- Überprüfung der Sporthallennutzung durch die Schulen: Es wird vorgeschlagen, die Zuteilung der Sporthallennutzungszeiten im Rahmen der Schulleiterbesprechungen jährlich einmal zu analysieren und ggfs. anzupassen. Da von den Sporthallenbelegungszeiten die gesamten Stundenpläne aller Schulen/Schulleitungen abhängig sind, soll zentral über den Schulträger im Frühjahr professionell ein solches Abstimmungsgespräch organisiert werden. *(verantwortlich: Stadt Nürtingen)*
- Verlängerte Öffnungszeiten der Sporthallen: Wegen der Hallenknappheit soll geprüft werden, ob die Nutzungszeiten für das Training ausgeweitet werden können (z.B. abends bis 23 Uhr, Nutzung am Wochenende, Ferien). Dies wird nicht für jede Halle möglich sein (Nachbarschaft, Reinigungszeiten etc.), daher soll die Stadtverwaltung Nürtingen dies für jede einzelne Halle abprüfen. Zugleich soll der Stadtsportverband bei seinen Mitgliedern die Bereitschaft für die neuen Nutzungen abfragen. *(verantwortlich: Stadt Nürtingen; Stadtsportverband)*
- Zentrale Erfassung und Vergabe von anderen Räumen für sportliche Nutzungen: Die Stadtverwaltung soll prüfen, welche anderen bestehenden Räume für Sport und Bewegung genutzt werden könnten (z.B. Bewegungsräume in Kindertageseinrichtungen, Gemeindesäle). Gemeinsam mit dem Stadtsportverband und anderen Trägern (VHS, Haus der Familie) sollen diese Räume

dann auf ihre Tauglichkeit und Nutzbarkeit überprüft werden (z.B. Größe, Lagermöglichkeiten, Hygiene) und bei Zustimmung der Träger in die Raum- und Hallenbelegung aufgenommen werden (Schwerpunkt: Gesundheits- und Präventionssport, Seniorensport am Vormittag / Nachmittag). *(verantwortlich: Stadt Nürtingen)*

- Regelmäßige Neuvergabe aller Hallenzeiten: Die Hallenbelegung soll spätestens alle drei Jahre komplett neu erstellt werden. Hierzu sollen die Sportvereine und die anderen Träger ihre Bedarfe konkret benennen (Sportart, Gruppengröße, benötigte Hallengröße, Wunschtag, Wunschzeit). Gemeinsam mit den Hallenbelegungskriterien (siehe oben) werden die Bedarfe der Sportvereine und der anderen Träger geprüft und eine Hallenbelegung für die kommenden drei Jahre vorgenommen. *(verantwortlich: Stadt Nürtingen)*

11.5 Hallen und Räume für den Schul- und Vereinssport – Bauliche Maßnahmen

Die Bedarfsbilanzierung zeigt sowohl für den Schulsport als auch für den Vereinssport keine ausreichenden Kapazitäten. Sowohl aus den Befragungen als auch aus der Stärken-Schwächen-Analyse der Planungsgruppe geht ein Handlungsbedarf hinsichtlich der Qualität, der Ausstattung der Hallen und des Belegungsmanagements hervor.

Leitziele:

Der Bestand an Sporthallen wird gesichert, modernisiert und die Geräteausstattung verbessert. Die Kapazitäten mit Sporthallen werden erweitert.

Empfehlungen und Maßnahmen:

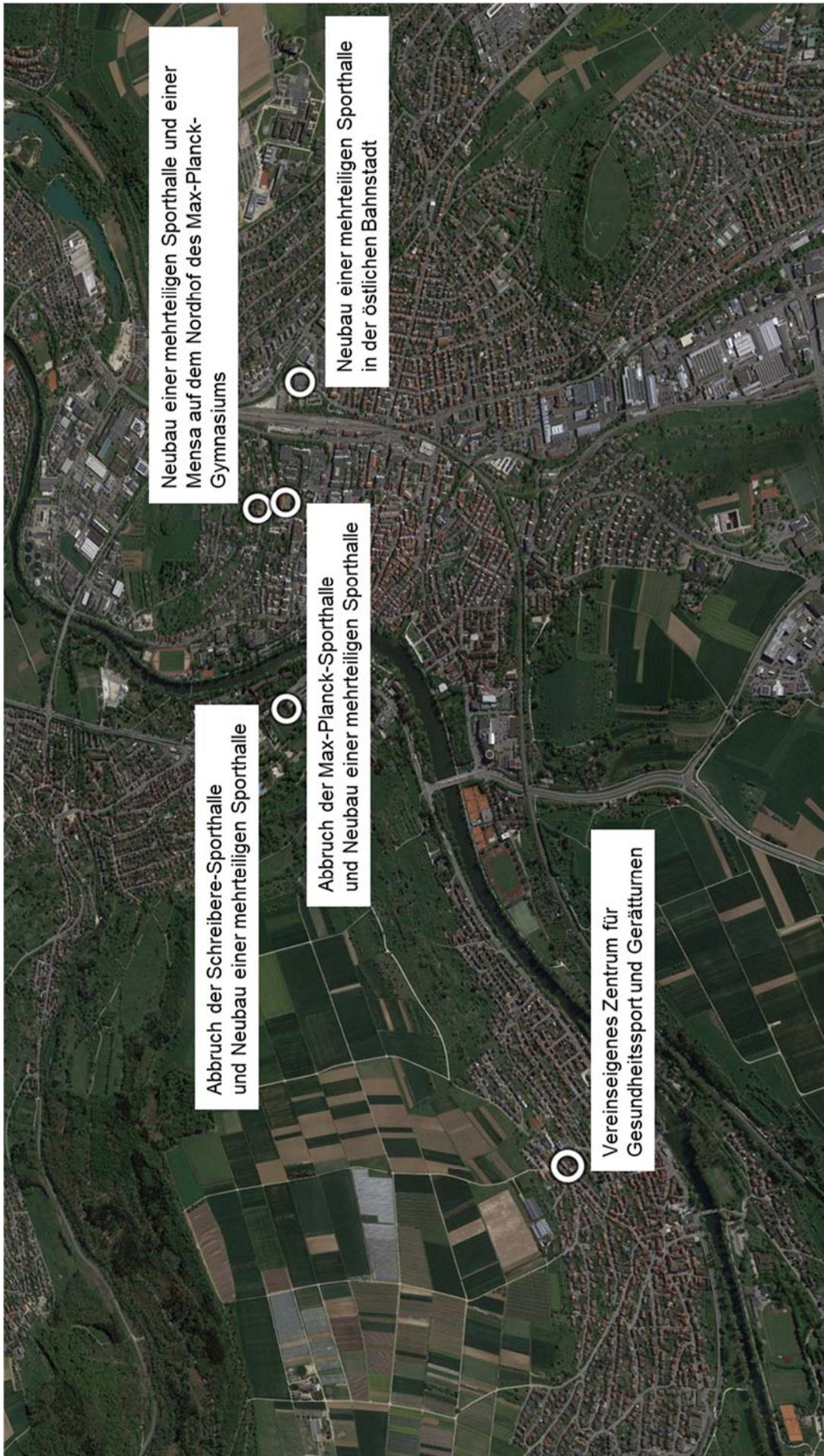
- Systematische Erfassung des Bauzustands zur Bestandssicherung: Die städtischen Sporthallen sollen einer systematischen Prüfung des baulichen Zustands, des Sanierungs- und Modernisierungsbedarfs sowie des finanziellen Rahmens von Sanierungs- und Modernisierungsmaßnahmen unterzogen werden. Auf Grundlage dieses Reports soll anschließend ein 10-Jahres-Plan für Modernisierungsmaßnahmen erstellt und umgesetzt werden. *(verantwortlich: Stadt Nürtingen)*
- Systematische Erfassung der Geräteausstattungen: Nach Auffassung der Planungsgruppe liegen Defizite in der Geräteausstattung der städtischen Sporthallen vor. Daher soll die Stadt Nürtingen gemeinsam mit den Hallennutzern (Schulen, Sportvereine, andere Träger) eine Bestandsaufnahme der vorhandenen Geräte, deren tatsächlichen Nutzung und der Ausstattungswünsche vornehmen. Anschließend ist zwischen den Beteiligten abzustimmen, welche Geräte standardmäßig in den Hallen vorhanden sein sollten und welche Kleingeräte ggfs. auch in Kooperation angeschafft werden sollen. *(verantwortlich: Stadt Nürtingen)*
- Erweiterung der Sporthallenkapazitäten: Die Sporthallenkapazitäten sollen um mindestens drei Anlageneinheiten erweitert werden, wobei vor allem die Kernstadt als Standort zu favorisieren ist. Im Idealfall erfolgt die Kapazitätserweiterung in unmittelbarer Nähe zu den unterversorgten Schulen (nördliche Kernstadt, Hölderlin-Gymnasium). Aus Sicht der Sportvereine sollte eine Erweiterung in Form einer weiteren Sporthalle mit Zuschauermöglichkeiten erfolgen.

Folgende Standorte / Maßnahmen sind von der Stadt Nürtingen zu prüfen:

- Abbruch der Max-Planck-Sporthalle und Neubau einer mehrteiligen Sporthalle (Sigmaringer Straße)
- Neubau einer mehrteiligen Sporthalle und einer Mensa auf dem Nordhof des Max-Planck-Gymnasiums
- Abbruch der Schreibere-Sporthalle und Neubau einer mehrteiligen Sporthalle (Stuttgarter Straße)
- Neubau einer mehrteiligen Sporthalle in der östlichen Bahnstadt

Zu prüfen sind Kooperationsmodelle zwischen der Stadt Nürtingen und dem Landkreis Esslingen (z.B. Phillip-Matthäus-Hahn-Schule, Bodelschwingschule-Sporthalle). *(verantwortlich: Stadt Nürtingen)*

- Vereinseigenes Zentrum für Gesundheitssport und Gerätturnen: In Neckarhausen soll die Sporthalle der Anna-Haag-Schule um ein vereinseigenes Zentrum für Gesundheitssport und Gerätturnen erweitert werden. Die vereinseigene Baumaßnahme soll von der Stadt Nürtingen im Rahmen der Sportförderrichtlinien unterstützt werden. *(verantwortlich: TB Neckarhausen; Stadt Nürtingen)*



Neubau einer mehrteiligen Sporthalle und einer Mensa auf dem Nordhof des Max-Planck-Gymnasiums

Neubau einer mehrteiligen Sporthalle in der östlichen Bahnstadt

Abbruch der Schreibere-Sporthalle und Neubau einer mehrteiligen Sporthalle

Abbruch der Max-Planck-Sporthalle und Neubau einer mehrteiligen Sporthalle

Vereinseigenes Zentrum für Gesundheitssport und Gerätturnen

12 Priorisierung der Ziele und Empfehlungen

12.1 Priorisierung der Empfehlungen durch die Planungsgruppe

Nach der Erstellung der Schlussfassung der Ziele und Empfehlungen wurden die Handlungsempfehlungen von der Planungsgruppe in den Bereichen Wichtigkeit und Umsetzungshorizont priorisiert. Jeder Bereich hatte dazu eine dreistufige Skala. Bei der Wichtigkeit wird zwischen den Werten (1) gering bis (3) hoch, beim Umsetzungshorizont zwischen (1) kurzfristig (binnen drei Jahre) bis (3) langfristig (5 bis ca. 10 Jahre) unterschieden.

Höchste Priorität für die Umsetzung haben für die Planungsgruppe die folgenden drei Themenbereiche:

- Erstellung transparenter Hallenbelegungskriterien
- Zusammenarbeit der Sportvereine ausbauen
- Erweiterung der Sporthallenkapazitäten

Alle drei Handlungsempfehlungen sollten aus Sicht der Planungsgruppe ebenfalls sehr kurzfristig angegangen werden. Auf den hinteren Plätzen der Priorisierung befinden sich die Handlungsempfehlungen zur Schaffung von temporären Bewegungsräumen, zu einem vereinseigenen Zentrum für Gesundheitssport und Gerätturnen sowie der Aufbau eines Betrieblichen Gesundheitsmanagements für kleinere und mittlere Betriebe.

Eine Gesamtübersicht der Priorisierung ist Tabelle 23 zu entnehmen.

Im weiteren Verlauf wird es die Aufgabe der Stadtverwaltung sein, auf Grundlage der Priorisierungsliste sowie der personellen und finanziellen Möglichkeiten der Verwaltung einen konkreten Umsetzungsplan zu erstellen. Dieser sollte im nächsten Schritt auch Kostenansätze der einzelnen Maßnahmen sowie die voraussichtliche Dauer der Umsetzung umfassen. Somit ist die vorliegende Priorisierungsliste der Planungsgruppe nicht als festgeschriebenes Maßnahmenpaket zu betrachten, sondern als Meinungsbild der Planungsgruppe.

Tabelle 23: Priorisierung der Handlungsempfehlungen nach Wichtigkeit und Umsetzungshorizont (Mittelwerte)

Empfehlung-Nr.	Empfehlungen	Priorität	Umsetzungshorizont
32	Erstellung transparenter Hallenbelegungskriterien	2,93	1,14
9	Zusammenarbeit der Sportvereine ausbauen	2,93	1,14
41	Erweiterung der Sporthallenkapazitäten	2,79	1,50
26	Bewegungsfreundlicher Schulhof	2,73	1,43
10	Zusammenarbeit mit den Bildungseinrichtungen	2,71	1,29
15	Überarbeitung der Sportförderrichtlinien	2,69	1,23
31	Erhöhung der Transparenz der Hallenbelegung	2,64	1,14
33	Einführung einer elektronischen Belegungs- und Buchungssoftware	2,57	1,36
37	Zentrale Erfassung und Vergabe von anderen Räumen für sportliche Nutzungen	2,57	1,46
40	Systematische Erfassung der Geräteausstattungen	2,57	1,31
35	Überprüfung der Sporthallennutzung durch die Schulen	2,54	1,33
16	Erstellung eines Radwegekonzeptes	2,53	1,47
36	Verlängerte Öffnungszeiten der Sporthallen	2,50	1,23
39	Systematische Erfassung des Bauzustands zur Bestandssicherung	2,50	1,38
5	Ausbau der Angebote für Ältere	2,50	1,85
8	Sport- und Bewegungsangebote und -räume digital kommunizieren	2,50	1,21
6	Aufbau eines „Sport-im-Park“-Angebotes	2,47	1,60
14	Aufbau eines Netzwerks Bewegung und Sport	2,43	1,64
23	Entwicklungsperspektive „Freizeitsportzentrum Schreiberer“	2,43	1,93
34	Nutzungsentgelte zur Belegungssteuerung	2,42	1,67
4	Konzept für einen „Jugendsporclub“	2,36	1,79
1	Ausbau der Bewegungsförderung in den Kindertageseinrichtungen	2,36	1,93
20	Schaffung von generationsübergreifenden Spiel- und Bewegungsflächen	2,36	1,71
17	Verbesserung der Laufsportwege	2,33	1,67
25	Entwicklungsperspektive Sport- und Bewegungsmeile	2,31	2,17
19	Ausbau der Trendsportflächen	2,29	1,93
29	Konzeptionelle Überarbeitung Stadion Wörth	2,25	1,91
27	Leichtathletische Einrichtungen für den Schulsport	2,25	1,40
13	Verberuflichte Strukturen im Stadtsportverband	2,15	2,08
3	Ausbau der Schwimmangebote für Kleinkinder	2,14	1,64
24	Entwicklungsperspektive „Freizeitsportzentrum Wörth“	2,14	2,15
28	Ausbau der Anzahl der Kunststoffrasenplätze	2,08	2,09
38	Regelmäßige Neuvergabe aller Hallenzeiten	2,07	1,54
12	Sportcard Nürtingen	2,00	2,00
2	Ausbau der Angebote zur frühkindlichen Bewegungsförderung	2,00	2,00
22	öffentlich zugängliche Duschen und Umkleiden auf Sportanlagen	1,93	2,33
18	Beleuchtung und Überdachung einzelner Flächen	1,86	2,00
30	Entwicklungsperspektive Standort Südumgehung	1,80	2,22
11	Beschäftigung von „Stadtsporttrainern“	1,77	2,08
21	Temporäre Bewegungsräume	1,69	2,00
42	Vereinseigenes Zentrum für Gesundheitssport und Gerätturnen	1,69	2,36
7	Aufbau eines Betrieblichen Gesundheitsmanagement für kleinere und mittlere Betriebe	1,67	2,27

Legende:
Mittelwerte
Priorität (3: hoch; 2: mittel; 1: niedrig)
Umsetzungshorizont (1: kurzfristig binnen 3 Jahre; 2: mittelfristig binnen 3 bis 5 Jahre; 3: langfristig binnen 5 bis 10 Jahre)

12.2 Einschätzung der Empfehlungen durch ikps

Die von der Planungsgruppe erarbeiteten Ziele und Empfehlungen bieten aus unserer Sicht einen geeigneten Ansatz, die Diskussionen zur Sportentwicklung in Nürtingen zu strukturieren und einen Korridor aufzuzeigen, in welchen Bahnen sich Entwicklungschancen ergeben könnten. Während des Planungsprozesses wurde immer wieder klar kommuniziert, dass es sich dabei um eine längerfristige Entwicklungsplanung handelt, die den Zeitraum 2030 bis maximal 2035 im Blick hat.

Die von der Planungsgruppe erarbeiteten 42 Empfehlungen nehmen Bezug auf verschiedene Themenbereiche der Sportentwicklung, wobei die meisten Empfehlungen auf die Sportanlagen für den Schul- und Vereinssport entfallen. In der Regel ist hier jede Empfehlung mit Investitionskosten verbunden, zudem ist oftmals die Stadt als verantwortliche Institution benannt. Vor dem Hintergrund der kommunalen Haushaltslage ist daher eine Priorisierung vorzunehmen, welche Empfehlungen und Maßnahmen kurz-, mittel- und langfristig notwendig sind. Der Gemeinderat wird sicherlich nicht nur die sportfachlichen Kriterien für seine Entscheidungen berücksichtigen können, sondern auch andere Kriterien wie z.B. die Haushaltslage, die Einbindung in das Stadtentwicklungskonzept oder die Frage, wie viele Bürgerinnen und Bürger von der Umsetzung einzelner Empfehlungen profitieren (Gemeinwohlorientierung).

Die Analysen zeigen, dass Nürtingen bereits heute sehr gute Grundlagen für die Sport- und Bewegungsaktivitäten der Bevölkerung hat. Dies zeigt sich insbesondere bei den Sport- und Bewegungsangeboten. Die Analysen und die Stärken-Schwächen-Analyse zeigt ein insgesamt gutes **Sportangebot** der verschiedenen Anbieter, so dass hier nur ein punktueller Verbesserungsbedarf besteht. Dabei liegt es im Eigeninteresse der Sportvereine, ob sie die Empfehlungen zur Verbesserung der Angebote für Jugendliche oder Ältere ausbauen. Für die Stadt Nürtingen sollte es jedoch eine Überlegung sein, die frühkindliche Bewegungsförderung in den Kindertageseinrichtungen gemeinsam mit den Trägern auszubauen und zudem ein freies, kostenloses und offen zugängliches Bewegungsangebot für alle in den öffentlichen Grünflächen zu schaffen (public health, gesunde Stadt).

Bewegung und Sport im öffentlichen Raum nehmen einen immer breiteren Stellenwert im Sportleben der Bevölkerung ein. Folgerichtig hat die Planungsgruppe einige Vorschläge und Empfehlungen zur Stärkung der **Sport- und Bewegungsräume im öffentlichen Raum** sowie der **Wege** für Laufsportaktivitäten und für Radfahren entwickelt. In der Priorisierung liegt vor allem Erstellung eines Radwegekonzeptes mit an der Spitze der wichtigsten Empfehlungen. Ebenfalls eine eher höhere Priorität hat die Entwicklung eines Freizeitsportzentrums „Schreibere“, was zusammen mit der Sport- und Bewegungsmeile den Freizeitsport in eine neue Liga katapultieren würde und ein Statement der Stadt Nürtingen zur Förderung von Bewegung und Sport im öffentlichen Raum wäre. Gerne würden wir uns dafür aussprechen, Bewegung und Sport im öffentlichen Raum die gleiche Bedeutung und Wichtigkeit einzuräumen wie den Sportanlagen für den Schul- und Vereinssport. Der öffentliche Raum und attraktive, frei zugängliche Bewegungsräume sind ein Qualitätskriterium einer lebendigen und attraktiven Stadt. Daher sollte der Blick bei sportpolitischen Entscheidungen nicht nur auf die klassischen Sportanlagen und auf

die Bedarfe der Sportvereine geworfen werden, sondern gleichrangig auch die Bedarfe der Öffentlichkeit in Bezug auf adäquate Bewegungsmöglichkeiten.

Bei den **Sportanlagen für den Schul- und Vereinssport** liegt vor allem die defizitäre Versorgung mit Sporthallen auf der Hand. Daher sollten aus unserer Sicht kurzfristig Maßnahmen zu einer effektiveren Belegung der Sporthallen ergriffen und mittel- bis langfristig der Bestand an Sporthallen erhöht werden. Dabei sollten die Kooperationsgespräche mit dem Landkreis Esslingen fortgeführt und intensiviert werden. Hinsichtlich der Sportstättenbelegung empfehlen wir dringend, die Belegungskriterien offenzulegen und zugleich über einen digitalen Weg die Belegungen transparent zu gestalten. Die Einführung von Entgelten zur Belegungssteuerung sollte kein Tabu sein.

Für den Schulsport sollten dezentral die leichtathletischen Anlagen verbessert bzw. neue, kleinere Anlagen errichtet werden. Gerade die Schulen weisen darauf hin, dass sie möglichst schulnah Außensportflächen benötigen, die ohne großen Zeitaufwand zu erreichen sind. Folgerichtig wird auch keine Priorität darin gesehen, das Stadion Wörth 1:1 zu sanieren, sondern vielmehr andere Sportnutzungen dort zuzulassen.

Daher könnte das Stadion Wörth bei den **Sportplatzanlagen** ein geeigneter Standort eines vereinsübergreifend genutzten weiteren Kunststoffrasenspielfeldes sein, dessen Bedarf wir rechnerisch nachweisen können. Die von allen eingeforderte engere Zusammenarbeit der Sportvereine ließe sich hier weiter vertiefen.

Insgesamt wird u.E. dem Stadtsportverband bei der Umsetzung der Empfehlungen eine wichtige Rolle zukommen. Als Moderator und Vermittler zwischen den Interessen der Sportvereine kann der Stadtsportverband ein wichtiges Bindeglied zur Sportverwaltung darstellen und ggfs. auch Aufgaben übernehmen, die bisher klassisch von der Sportverwaltung wahrgenommen wurden. Sollte dies Wunsch des Stadtsportverbands und der Politik sein, müsste der Stadtsportverband strukturell und personell anders aufgestellt werden, was nur mit Unterstützung der Stadt Nürtingen funktionieren wird (z.B. im Rahmen der Sportförderung).

Mit den Zielen und Empfehlungen sind nun die Grundlagen für eine politische Behandlung gelegt. Aus unserer Sicht ist damit die Sportentwicklungsplanung nicht abgeschlossen, sondern tritt in eine neue Phase, nämlich in die Umsetzung. Wir empfehlen, den Umsetzungsprozess wiederum beteiligungsorientiert vorzunehmen und in regelmäßigen Abständen (z.B. einmal pro Jahr) die Planungsgruppe einzuberufen, um über den Umsetzungsstand zu berichten und aktuelle Entwicklungen in den Plan aufnehmen zu können. Aus der Sportentwicklungsplanung wird ein kontinuierlicher Sportentwicklungsprozess, der auf veränderte Rahmenbedingungen reagieren kann und die Vernetzung der zentralen Akteure des Sports in Nürtingen fördert.

Wie so oft im Sport entscheidet nicht ein Sprint, sondern das Ausdauervermögen und die Beharrlichkeit. Daher wünschen wir allen Beteiligten bei der Umsetzung der Ziele und Empfehlungen einen langen Atem und die notwendige Ausdauer.

13 Literaturverzeichnis

- Bingel, K. & Nußbaum, J. (2017). *Sport in der strategischen Stadtentwicklungsplanung*. In G. Wach & R. Wadsack (Hrsg.), *Sport in der Kommune als Managementaufgabe* (S. 75-99). Frankfurt am Main: Peter Lang.
- Bundesinstitut für Sportwissenschaft (Hrsg.). (2000). *Leitfaden für die Sportstättenentwicklungsplanung*. Schorndorf: Hoffmann.
- DVS - Deutsche Vereinigung für Sportwissenschaft, DOSB - Deutscher Olympischer Sportbund & DST - Deutscher Städtetag (2018). *Memorandum zur kommunalen Sportentwicklungsplanung. 2. überarbeitete Fassung mit dem Fokus auf Sporträume* aufgerufen am 21.05.2018 unter https://www.sportwissenschaft.de/fileadmin/pdf/download/2018_Memorandum-2-SEP_web.pdf.
- Eckl, S. (2014). *Der Bewegungsfreundliche Schulhof - heute notwendiger denn je*. Playground @ Landscape, (6) 52-59.
- Eckl, S. & Wetterich, J. (2006). Kommunale Sportförderung in Deutschland. In S. Eckl & J. Wetterich (Hrsg.), *Sportförderung und Sportpolitik in der Kommune* (S. 15-112). Berlin: Lit.
- Geißler, R. & Meyer, T. (2002). Struktur und Entwicklung der Bevölkerung. In R. Geißler & T. Meyer (Hrsg.), *Die Sozialstruktur Deutschlands. Die gesellschaftliche Entwicklung vor und nach der Vereinigung* (S. 49-80). Wiesbaden: Westdeutscher Verlag.
- Heinemann, K. & Schubert, M. (1994). *Der Sportverein*. Schorndorf: Hofmann.
- Hübner, H., Pfitzner, M. & Wulf, O. (Hrsg.). (2003). *Grundlagen der Sportentwicklung in Wetzlar. Sportstätten. Sportstättenatlas. Sportstättenbedarf*. Münster: Lit.
- Projektgruppe FDU (2017). Kommunale Sportpolitik – ein Aufriss. In G. Wach & R. Wadsack (Hrsg.), *Sport in der Kommune als Managementaufgabe* (S. 207-249). Frankfurt am Main: Peter Lang.
- Stadionwelt (2016). *Pflege- und Unterhaltungskosten für Sportplätze*, aufgerufen am 23.05.2017 unter https://www.stadionwelt-business.de/pdf_counter/sw_download.php?d=345
- Ulenberg, A. (2006). *Kunststoffrasen oder andere Beläge? Gegenüberstellung verschiedener Sportbeläge*. Gemeinde und Sport (1), S. 99-116.
- Ulenberg, A. (2011). *Kunststoffrasen oder andere Beläge? Gegenüberstellung verschiedener Sportbeläge*. aufgerufen am 23.05.2017 unter http://www.ulenberg.de/veroeffentlichungen.html?file=tl_files/uploads/images/Kunststoffrasen_Rasen_Tenne_10_11.pdf
- Wadsack, R. & Wach, G. (2017). *Sportentwicklungsplanung als strategische Aufgabe*. In G. Wach & R. Wadsack (Hrsg.), *Sport in der Kommune als Managementaufgabe* (S. 102-125). Frankfurt am Main: Peter Lang.
- Wetterich, J., Eckl, S. & Schabert, W. (2009). *Grundlagen zur Weiterentwicklung von Sportanlagen*. Köln: Sportverlag Strauß.

14 Anhang

Anhang 1: Vereine mit Mitgliedschaft im WLSB (Stand: 01.01.2019)	74
Anhang 2: Bestand Klein- und Großspielfelder.....	75
Anhang 3: Bestand an Hallen und Räumen.....	77
Anhang 4: Schulbefragung – Rücklauf.....	79
Anhang 5: Übersicht der Schulen zu den zusätzlich benötigten Zeiten auf Sportanlagen (derzeit; Angaben in Wochenstunden)	79
Anhang 6: Übersicht der Schulen zu den zusätzlich benötigten Zeiten auf Sportanlagen (perspektivisch; Angaben in Wochenstunden)	80
Anhang 7: Bilanzierung Schulbedarf mit Prognose für das Schuljahr 2024/25	81
Anhang 8: Vereine/Abteilungen, die sich an der Befragung beteiligt haben	91
Anhang 9: Bewertungen Sportanlagen (Mittelwerte im Wertebereich von (1) sehr gut bis (5) schlecht).....	93
Anhang 10: Übersicht die angerechneten Spielfelder und der angenommenen Nutzungsdauer (in Wochenstunden)	98
Anhang 11: Bedarf Sportvereine Sportplätze	99
Anhang 12: Bilanzierung Sportplätze nach Stadtteilen	102
Anhang 13: Glossar.....	104
Anhang 14: Bedarf Sportvereine Hallen und Räume	105
Anhang 15: Wünsche der Sportvereine Hallen und Räume	119

Anhang 1: Vereine mit Mitgliedschaft im WLSB (Stand: 01.01.2019)

Vereinsname	Mitglieder männlich	Mitglieder weiblich	Gesamt
Turngemeinde Nürtingen e.V.	1310	1355	2.665
Turnerbund Neckarhausen e.V.	655	490	1.145
Turn- und Sportvereinigung Oberensingen e.V.	718	333	1.051
Turn- und Sportverein Zizishausen e.V.	475	509	984
Sportverein Reudern e.V.	537	380	917
Turn- u. Sportverein Raidwangen e.V.	493	387	880
Fußballverein 1909 Nürtingen e.V.	476	88	564
Sportvereinigung 05 Nürtingen e.V.	328	177	505
Judoverein Nürtingen e.V.	260	130	390
Sportverein Hardt e.V.	190	185	375
Ruderclub Nürtingen e.V.	210	109	319
Reit- und Fahrverein Nürtingen-Raidwangen e.V.	51	222	273
Eislauf- und Tennisverein Nürtingen e.V.	143	106	249
Reiterverein Nürtingen e.V.	37	193	230
Tennisclub Raidwangen e.V.	120	109	229
Schützengilde Nürtingen e.V.	143	30	173
Tennisclub Oberensingen e.V.	81	46	127
Tennisclub Reudern e.V.	82	43	125
Bogenschützen Nürtingen e.V.	89	35	124
Voltigierverein Raidwangen e.V.	27	96	123
Inseltaucher Nürtingen-Zizishausen e.V.	67	44	111
TTF Neckarhausen e.V.	77	22	99
Tennisclub Neckarhausen e.V.	44	32	76
Schachverein 1920 Nürtingen e.V.	72	2	74
Schützenverein "Tell" Neckarhausen e.V.	58	5	63
Eintracht Nürtingen 86 e.V.	39	12	51
Squash Club Nürtingen e.V.	44	6	50
FC Nürtingen 73 e.V.	43	0	43
Radsportclub Nürtingen e.V.	41	1	42
Dartclub Underground Oberensingen e.V.	33	3	36
Schneezeit e.V.	23	12	35
Aikikai Nürtingen e.V.	15	6	21
Polizei-Schießsportgemeinschaft Esslingen e.V.	19	0	19
Akademischer Reitclub Nürtingen (ARC) e.V.	2	11	13
Freier Pferdesport e.V.	3	5	8
Turnschule NeckarGym e.V.	3	4	7

Anhang 2: Bestand Klein- und Großspielfelder

Name	Stadtteil	Belag	Fläche (qm)	Beleuchtung	bauliche Bestandsbewertung
Großspielfelder					
Stadion Wörth	Kernstadt	Kunststoffrasen	5.400	ja	1
Stadion Wörth	Kernstadt	Rundlaufbahn		ja	4
Sportplatz Schreibere	Kernstadt	Naturrasen	5.808	ja	2
Sportplatz Waldheim	Kernstadt	Naturrasen	6.800	nein	2
Sportplatz Waldheim	Kernstadt	Naturrasen	5.400	ja	2
Sportplatz Hölderlingymnasium	Kernstadt	Kunststoffrasen	5.400	ja	1
Sportplatz Neckarhausen	Neckarhausen	Naturrasen	7.140	nein	1
Sportplatz Neckarhausen	Neckarhausen	Naturrasen	6.500	ja	2
Sportplatz Neckarhausen	Neckarhausen	Naturrasen	7.350	ja	1
Sportplatz Oberensingen	Oberensingen	Naturrasen	7.140	ja	2
Sportplatz Oberensingen	Oberensingen	Naturrasen	5.640	ja	2
Sportplatz Raidwangen	Raidwangen	Naturrasen	7.140	nein	1
Sportplatz Raidwangen	Raidwangen	Naturrasen	5.400	ja	1
Sportplatz Reudern	Reudern	Naturrasen	7.140	nein	1
Sportplatz Reudern	Reudern	Naturrasen	5.940	ja	2
Sportplatz Zizishausen	Zizishausen	Naturrasen	5.400	nein	1
Stadion Neckarau	Kernstadt	Naturrasen	7.140	ja	1
Stadion Wörth	Kernstadt	Naturrasen	7.140	ja	1
Kleinspielfelder (Übungsbetrieb)					
Stadion Wörth	Kernstadt	Naturrasen	3.240	nein	1
Sportplatz Reudern	Reudern	Naturrasen	4.200	nein	1
Kleinspielfelder (Sonstige)					
Mörikeschule	Kernstadt	Kunststoff	187	nein	1
Max-Planck-Gymnasium	Kernstadt	Kunststoff	648	nein	2
Ersbergschule	Kernstadt	Kunststoff	720	nein	1-2
Roßdorfschule	Kernstadt	Kunststoff	800	nein	1
Cranachweg	Kernstadt	Kunststoff	800	nein	1
Hölderlingymnasium	Kernstadt	Kunststoff	968	nein	1
Johannes-Wagner Schule	Kernstadt	Naturrasen	1.550	nein	2
Johannes-Wagner Schule	Kernstadt	Kunststoff	1.320	nein	2
Kleinspielfeld Realschulen	Kernstadt	Kunststoff	1.500	ja	1

Säer Sporthalle	Kernstadt	Kunststoff	1.760	nein	2
Sportplatz Neckarhausen	Neckarhausen	Kunststoff	968	ja	1
Sportplatz Oberensingen	Oberensingen	Naturrasen	1.000	nein	1
Sportplatz Zizishausen	Zizishausen	Kunststoff	968	nein	1

Legende bauliche Bestandsbewertung:

Kategorie Nr.	Beschreibung
1	Anlage im gebrauchsfähigen Zustand , d. h., die Anlage hat keine oder nur unbedeutende Mängel.
2	Anlage mit deutlichen Mängeln , d. h., die Grundkonstruktion ist im Wesentlichen brauchbar, jedoch sind umfangreiche Renovierungsarbeiten (z. B. Sportböden, Gebäude, Technik, Ausstattung, Nebenräume) erforderlich. Der Sportbetrieb kann vorläufig noch aufrechterhalten werden.
3	Anlage mit schwerwiegenden Mängeln , d. h., es bestehen Mängel in einem Umfang, der Bestand oder weitere Nutzung gefährdet. Die Grundkonstruktion oder notwendige Einrichtungen sind in den wesentlichen Teilen nicht mehr brauchbar oder es fehlen notwendige Einrichtungen, wie Umkleide- und Sanitärräume, Heizungsanlagen, Wasseraufbereitung. Eine umfassende Sanierung ist für den Bestand unerlässlich.
4	Unbrauchbare Anlage , d. h., eine Nutzung der Anlage ist wegen schwerster Mängel nicht mehr möglich oder zulässig oder es steht eine baupolizeiliche Sperrung unmittelbar bevor.

Anhang 3: Bestand an Hallen und Räumen

Name	Hallenart	Stadtteil	Träger	Breite	Länge	Nettosportfläche gesamt	bauliche Be- standsbewer- tung
Gemeindehalle Hardt	01 Einzelhalle (bis 15x27m)	Hardt	Stadt	12	18	216	3
Braikehalle	01 Einzelhalle (bis 15x27m)	Kernstadt	Stadt	15	27	405	1
Ersberghalle	01 Einzelhalle (bis 15x27m)	Kernstadt	Stadt	12	25	300	2
Max-Planck-Sporthalle	01 Einzelhalle (bis 15x27m)	Kernstadt	Stadt	12	24	288	3
Mörikehalle	01 Einzelhalle (bis 15x27m)	Kernstadt	Stadt	15	27	405	1
Phillip-Matthäus-Hahn-Schule Sporthalle	01 Einzelhalle (bis 15x27m)	Kernstadt	Kreis	12,1	24	290	2
Sporthalle Rossdorfschule	01 Einzelhalle (bis 15x27m)	Kernstadt	Stadt	15	27	405	2
Johannes-Wagner Schule Sporthalle	01 Einzelhalle (bis 15x27m)	Kernstadt	Land	24	12	288	2-3
Schreibere-Sporthalle	01 Einzelhalle (bis 15x27m)	Kernstadt	Stadt	16	31	481	3
Anna-Haag-Schule Sporthalle Neckarhausen	01 Einzelhalle (bis 15x27m)	Neckarhausen	Stadt	18	36	648	1
Friedrich-Glück-Schule Sporthalle	01 Einzelhalle (bis 15x27m)	Oberensingen	Stadt	15	27	405	1-2
Mehrweckhalle Raidwangen	01 Einzelhalle (bis 15x27m)	Raidwangen	Stadt	15	27	405	1
Mehrweckhalle Reudern	01 Einzelhalle (bis 15x27m)	Reudern	Stadt	15	33	495	1-2
Neckarsporthalle	02 Zweifachhalle (22x44m, 2teilbar)	Kernstadt	Stadt	22	44	946	2-3
Beutwanghalle Neckarhausen	02 Zweifachhalle (22x44m, 2teilbar)	Neckarhausen	Stadt	21	36	756	2
Inselsporthalle Zizishausen	02 Zweifachhalle (22x44m, 2teilbar)	Zizishausen	Stadt	18	36	648	2
Hölderlin-Gymnasium Sporthalle	03 Dreifachhalle (27x45m, 3teilbar)	Kernstadt	Stadt	27	45	1215	2
Säer Sporthalle	03 Dreifachhalle (27x45m, 3teilbar)	Kernstadt	Kreis	27	45	1215	2
Theodor-Eisenlohr-Halle	03 Dreifachhalle (27x45m, 3teilbar)	Kernstadt	Stadt	27	45	1215	1
Bodelschwinghschule Sporthalle	10 Gymnastikraum	Kernstadt	Kreis	12	12	144	2
Ersbergschule Gymnastikhalle	10 Gymnastikraum	Kernstadt	Stadt	9	12	108	2
Max-Planck-Gymnastikhalle	10 Gymnastikraum	Kernstadt	Stadt	8	12	96	3
Mörikehalle Gymnastikhalle	10 Gymnastikraum	Kernstadt	Stadt	12	16	192	2
Neckarsporthalle Gymnastikhalle	10 Gymnastikraum	Kernstadt	Stadt	9	18	162	2-3
Phillip-Matthäus-Hahn-Schule Gymnastikhalle	10 Gymnastikraum	Kernstadt	Kreis	9,4	12	112	2
Säer Sporthalle-Gymnastikhalle	10 Gymnastikraum	Kernstadt	Kreis	12	12	144	2
Kinderhaus Roßdorf Gymnastikhalle	10 Gymnastikraum	Kernstadt	Stadt	10	11	105	1
Johannes-Wagner Schule Gymnastikhalle	10 Gymnastikraum	Kernstadt	Land	8	8	69	2-3-
Friedrich-Glück-Schule Gymnastikraum	10 Gymnastikraum	Oberensingen	Stadt	9	15	135	2
Gymnastikraum Raidwangen	10 Gymnastikraum	Raidwangen	Stadt	9	9	81	1
Gymnastikraum Raidwangen	10 Gymnastikraum	Raidwangen	Stadt	9	9	81	1
Gymnastikraum Reudern	10 Gymnastikraum	Reudern	Stadt	12	12	144	1-2
Säer Sporthalle	14 Kampfsportraum	Kernstadt	Kreis	4,9	7,15	35	2
Ersbergschule -ehemaliger Kraftraum-	16 nutzungsöffener Raum	Kernstadt	Stadt	6	8	48	2

Legende bauliche Bestandsbewertung:

Kategorie Nr.	Beschreibung
1	Anlage im gebrauchsfähigen Zustand , d. h., die Anlage hat keine oder nur unbedeutende Mängel.
2	Anlage mit deutlichen Mängeln , d. h., die Grundkonstruktion ist im Wesentlichen brauchbar, jedoch sind umfangreiche Renovierungsarbeiten (z. B. Sportböden, Gebäude, Technik, Ausstattung, Nebenräume) erforderlich. Der Sportbetrieb kann vorläufig noch aufrechterhalten werden.
3	Anlage mit schwerwiegenden Mängeln , d. h., es bestehen Mängel in einem Umfang, der Bestand oder weitere Nutzung gefährdet. Die Grundkonstruktion oder notwendige Einrichtungen sind in den wesentlichen Teilen nicht mehr brauchbar oder es fehlen notwendige Einrichtungen, wie Umkleide- und Sanitärräume, Heizungsanlagen, Wasseraufbereitung. Eine umfassende Sanierung ist für den Bestand unerlässlich.
4	Unbrauchbare Anlage , d. h., eine Nutzung der Anlage ist wegen schwerster Mängel nicht mehr möglich oder zulässig oder es steht eine baupolizeiliche Sperrung unmittelbar bevor.

Anhang 4: Schulbefragung – Rücklauf

- Albert-Schäffle-Schule Nürtingen
- Anna-Haag-Schule
- Braikeschule
- Ersbergschule
- Friedrich-Glück-Schule
- Geschwister Scholl Realschule
- Grundschule Raidwangen
- Grundschule Reudern
- Hölderlin-Gymnasium
- Inselschule Zizishausen
- Max-Planck-Gymnasium
- Mörikeschule Nürtingen
- Roßdorfschule Nürtingen
- Rudolf-Steiner-Schule Nürtingen
- Theodor-Eisenlohr-Schule SBBZ Lernen

Anhang 5: Übersicht der Schulen zu den zusätzlich benötigten Zeiten auf Sportanlagen (derzeit; Angaben in Wochenstunden)

Sporthallen	Schule	Pflichtsportunterricht	freiwillige Angebote	Ganztag
	Max-Planck-Gymnasium	2		4
	Mörikeschule Nürtingen	9	3	5
	Roßdorfschule Nürtingen	3		8
	Theodor-Eisenlohr-Schule		3	3
Sportplätze	Schule	Pflichtsportunterricht	freiwillige Angebote	Ganztag
	Albert-Schäffle-Schule Nürtingen	2		
	Mörikeschule Nürtingen	5	2	5
Hallenbad	Schule	Pflichtsportunterricht	freiwillige Angebote	Ganztag
	Friedrich-Glück-Schule	2		
	Grundschule Raidwangen	2		
	Max-Planck-Gymnasium	4		
	Mörikeschule Nürtingen	10	4	5

Anhang 6: Übersicht der Schulen zu den zusätzlich benötigten Zeiten auf Sportanlagen (perspektivisch; Angaben in Wochenstunden)

Sporthallen	Schule	Pflichtsportunter- richt	freiwillige Ange- bote	Ganztag
	Albert-Schäffle-Schule Nürtingen	4		
	Max-Planck-Gymnasium	4		4
	Mörikeschule Nürtingen	9	3	5
	Roßdorfschule Nürtingen	3		8
	Theodor-Eisenlohr-Schule SBBZ Lernen		3	3
Sportplätze	Schule	Pflichtsportunter- richt	freiwillige Ange- bote	Ganztag
	Albert-Schäffle-Schule Nürtingen	2		
	Mörikeschule Nürtingen	5	2	5
Hallenbad	Schule	Pflichtsportunter- richt	freiwillige Ange- bote	Ganztag
	Friedrich-Glück-Schule	4		
	Grundschule Raidwangen	2		
	Max-Planck-Gymnasium	4		
	Mörikeschule Nürtingen	10	4	5

Anhang 7: Bilanzierung Schulbedarf mit Prognose für das Schuljahr 2024/25

Kernstadt

Schule	Bedarf in AE		
Theodor-Eisenlohr-Schule SBBZ Lernen			1,1
Mörikeschule Nürtingen			2,0
Max-Planck-Gymnasium			2,9
Geschwister Scholl Realschule#			1,2
Neckar-Realschule*/#			1,4
Kitabelegungen			0,1
Anmietung bei Landkreis			0,1
<i>SUMME</i>			<i>8,8</i>
Bestand Hallen	Größe in qm	Anzahl AE faktisch	Anzahl AE rechnerisch
Max-Planck-Gymnastikhalle	96		
Max-Planck-Sporthalle	288	1	0,7
Mörikehalle	405	1	1,0
Mörikehalle Gymnastikhalle	192		
Neckarsporthalle	946	2	2,3
Neckarsporthalle Gymnastikhalle	162		
Theodor-Eisenlohr-Halle	1215	3	3,0
Schreibere-Sporthalle	481	1	1,2
<i>SUMME</i>		<i>8</i>	<i>8,2</i>
Bilanz Stadtbezirk		Bilanz fak- tisch	Bilanz rech- nerisch
Bedarf Schulen		8,8	8,8
Bestand		8	8,2
<i>SUMME</i>		<i>-0,8</i>	<i>-0,6</i>

PROGNOSE

Schule	Bedarf in AE		
Theodor-Eisenlohr-Schule SBBZ Lernen			1,5
Mörikeschule Nürtingen			2,2
Max-Planck-Gymnasium			3,3
Geschwister Scholl Realschule#			1,2
Neckar-Realschule*/#			0,9
Kitabelegungen			0,1
Anmietung bei Landkreis			0,1
<i>SUMME</i>			<i>9,2</i>
Bestand Hallen	Größe in qm	Anzahl AE faktisch	Anzahl AE rechnerisch
Max-Planck-Gymnastikhalle	96	0	0,0
Max-Planck-Sporthalle	288	1	0,7
Mörikehalle	405	1	1,0
Mörikehalle Gymnastikhalle	192	0	0,0
Neckarsporthalle	946	2	2,3
Neckarsporthalle Gymnastikhalle	162	0	0,0
Theodor-Eisenlohr-Halle	1215	3	3,0
Schreibere-Sporthalle	481	1	1,2
<i>SUMME</i>		<i>8</i>	<i>8,2</i>
Bilanz Stadtbezirk		Bilanz fak- tisch	Bilanz rech- nerisch
Bedarf Schulen		9,2	9,2
Bestand		8	8,2
<i>SUMME</i>		<i>-1,2</i>	<i>-1,0</i>

Braike

Schule		Bedarf in AE	
Braikeschule		0,6	
Kitabelegungen		0,1	
<i>SUMME</i>		<i>0,7</i>	
Bestand Hallen		Größe in qm	Anzahl AE
			faktisch
			rechnerisch
Braikehalle	405	1,0	1,0
<i>SUMME</i>		<i>2</i>	<i>1,7</i>
Bilanz Stadtbezirk		Bilanz fak-	Bilanz rech-
		tisch	nerisch
Bedarf Schulen		0,7	0,7
Bestand		1	1,0
<i>SUMME</i>		<i>0,3</i>	<i>0,3</i>

PROGNOSE

Schule		Bedarf in AE	
Braikeschule		0,7	
Kitabelegungen		0,1	
<i>SUMME</i>		<i>0,8</i>	
Bestand Hallen		Größe in qm	Anzahl AE
			faktisch
			rechnerisch
Braikehalle	405	1	1,0
<i>SUMME</i>		<i>2</i>	<i>1,7</i>
Bilanz Stadtbezirk		Bilanz fak-	Bilanz rech-
		tisch	nerisch
Bedarf Schulen		0,8	0,8
Bestand		1	1,0
<i>SUMME</i>		<i>0,2</i>	<i>0,2</i>

Ersberg

Schule		Bedarf in AE	
Ersbergschule		1,0	
Kitabelegungen		0,2	
<i>SUMME</i>		<i>1,2</i>	
Bestand Hallen	Größe in qm	Anzahl AE faktisch	Anzahl AE rechnerisch
Ersberghalle	300	1	0,7
Ersbergschule Gymnastikhalle	108		
<i>SUMME</i>		<i>1</i>	<i>0,7</i>
Bilanz Stadtbezirk		Bilanz fak- tisch	Bilanz rech- nerisch
Bedarf Schulen		1,2	1,2
Bestand		1	0,7
<i>SUMME</i>		<i>-0,2</i>	<i>-0,5</i>

PROGNOSE

Schule		Bedarf in AE	
Ersbergschule		1,3	
Kitabelegungen		0,2	
<i>SUMME</i>		<i>1,4</i>	
Bestand Hallen	Größe in qm	Anzahl AE faktisch	Anzahl AE rechnerisch
Ersberghalle	300	1	0,7
Ersbergschule Gymnastikhalle	108	0	0,0
<i>SUMME</i>		<i>1</i>	<i>0,7</i>
Bilanz Stadtbezirk		Bilanz fak- tisch	Bilanz rech- nerisch
Bedarf Schulen		1,4	1,4
Bestand		1	0,7
<i>SUMME</i>		<i>-0,4</i>	<i>-0,7</i>

Lerchenberg

Schule		Bedarf in AE	
Hölderlin-Gymnasium		3,2	
<i>SUMME</i>		<i>3,2</i>	
Bestand Hallen	Größe in qm	Anzahl AE faktisch	Anzahl AE rechnerisch
Hölderlin-Gymnasium Sporthalle	1215	3	3,0
<i>SUMME</i>		<i>3</i>	<i>3,0</i>
Bilanz Stadtbezirk		Bilanz fak- tisch	Bilanz rech- nerisch
Bedarf Schulen		3,2	3,2
Bestand		3	3,0
<i>SUMME</i>		<i>-0,2</i>	<i>-0,2</i>

PROGNOSE

Schule		Bedarf in AE	
Hölderlin-Gymnasium		3,7	
		0	
		0	
		0	
		0	
		0	
		0	
<i>SUMME</i>		<i>3,7</i>	
Bestand Hallen	Größe in qm	Anzahl AE faktisch	Anzahl AE rechnerisch
Hölderlin-Gymnasium Sporthalle	1215	3	3,0
0	0	0	0,0
0	0	0	0,0
0	0	0	0,0
0	0	0	0,0
0	0	0	0,0
0	0	0	0,0
0	0	0	0,0
0	0	0	0,0
<i>SUMME</i>		<i>3</i>	<i>3,0</i>
Bilanz Stadtbezirk		Bilanz fak- tisch	Bilanz rech- nerisch
Bedarf Schulen		3,7	3,7
Bestand		3	3,0
<i>SUMME</i>		<i>-0,7</i>	<i>-0,7</i>

Oberensingen

Schule		Bedarf in AE	
Friedrich-Glück-Schule		1,1	
<i>SUMME</i>		<i>1,1</i>	
Bestand Hallen	Größe in qm	Anzahl AE faktisch	Anzahl AE rechnerisch
Bodelschwingschule Sporthalle	144		
Friedrich-Glück-Schule Sporthalle	405	1	1,0
<i>SUMME</i>		<i>1</i>	<i>1,0</i>
Bilanz Stadtbezirk		Bilanz fak- tisch	Bilanz rech- nerisch
Bedarf Schulen		1,1	1,1
Bestand		1	1,0
<i>SUMME</i>		<i>-0,1</i>	<i>-0,1</i>

PROGNOSE

Schule		Bedarf in AE	
Friedrich-Glück-Schule		0	1,0
<i>SUMME</i>		<i>0</i>	<i>1,0</i>
Bestand Hallen	Größe in qm	Anzahl AE faktisch	Anzahl AE rechnerisch
Bodelschwingschule Sporthalle	144	0	0,0
Friedrich-Glück-Schule Sporthalle	405	1	1,0
<i>SUMME</i>		<i>1</i>	<i>1,0</i>
Bilanz Stadtbezirk		Bilanz fak- tisch	Bilanz rech- nerisch
Bedarf Schulen		1,0	1,0
Bestand		1	1,0
<i>SUMME</i>		<i>0,0</i>	<i>0,0</i>

Roßdorf

Schule		Bedarf in AE	
Roßdorfschule Nürtingen		1,1	
Anmietungen in Roßdorf-Halle		0,2	
<i>SUMME</i>		<i>1,3</i>	
Bestand Hallen	Größe in qm	Anzahl AE faktisch	Anzahl AE rechnerisch
Kinderhaus Roßdorf Gymnastikhalle	105		
Sporthalle Rossdorfschule	405	1	1,0
<i>SUMME</i>		<i>1</i>	<i>1,0</i>
Bilanz Stadtbezirk		Bilanz faktisch	Bilanz rechnerisch
Bedarf Schulen		1,3	1,3
Bestand		1	1,0
<i>SUMME</i>		<i>-0,3</i>	<i>-0,3</i>

PROGNOSE

Schule		Bedarf in AE	
Roßdorfschule Nürtingen		1,3	
Anmietungen in Roßdorf-Halle		0,2	
	0		
	0		
	0		
	0		
	0		
	0		
	0		
	0		
<i>SUMME</i>		<i>1,5</i>	
Bestand Hallen	Größe in qm	Anzahl AE faktisch	Anzahl AE rechnerisch
Kinderhaus Roßdorf Gymnastikhalle	104,5	0	0,0
Sporthalle Rossdorfschule	405	1	1,0
<i>SUMME</i>		<i>1</i>	<i>1,0</i>
Bilanz Stadtbezirk		Bilanz faktisch	Bilanz rechnerisch
Bedarf Schulen		1,5	1,5
Bestand		1	1,0
<i>SUMME</i>		<i>-0,5</i>	<i>-0,5</i>

Neckarhausen

Schule		Bedarf in AE	
Anna Haag Schule			0,6
Kitabelegungen			0,1
Anmietungen in Braike-Turnhalle			0,0
Anmietungen in Beutwang-Halle			0,3
<i>SUMME</i>			<i>1,0</i>
Bestand Hallen	Größe in qm	Anzahl AE faktisch	Anzahl AE rechnerisch
Anna-Haag-Schule Sporthalle Neckarhausen	648	1	1,6
Beutwanghalle Neckarhausen	756	2	1,9
<i>SUMME</i>		<i>3</i>	<i>3,5</i>
Bilanz Stadtbezirk		Bilanz fak- tisch	Bilanz rech- nerisch
Bedarf Schulen		1,0	1,0
Bestand		3	3,5
<i>SUMME</i>		<i>2,0</i>	<i>2,5</i>

PROGNOSE

Schule		Bedarf in AE	
Anna Haag Schule			0,8
Kitabelegungen			0,1
Anmietungen in Braike-Turnhalle			0,0
Anmietungen in Beutwang-Halle			0,3
<i>SUMME</i>			<i>1,2</i>
Bestand Hallen	Größe in qm	Anzahl AE faktisch	Anzahl AE rechnerisch
Anna-Haag-Schule Sporthalle Neckarhausen	648	1	1,6
Beutwanghalle Neckarhausen	756	2	1,9
<i>SUMME</i>		<i>3</i>	<i>3,5</i>
Bilanz Stadtbezirk		Bilanz fak- tisch	Bilanz rech- nerisch
Bedarf Schulen		1,2	1,2
Bestand		3	3,5
<i>SUMME</i>		<i>1,8</i>	<i>2,3</i>

Raidwangen

Schule		Bedarf in AE	
Grundschule Raidwangen			0,5
Kitabelegungen			0,2
<i>SUMME</i>			<i>0,6</i>
Bestand Hallen	Größe in qm	Anzahl AE faktisch	Anzahl AE rechnerisch
Mehrzweckhalle Raidwangen	405	1	1,0
<i>SUMME</i>		<i>1</i>	<i>1,0</i>
Bilanz Stadtbezirk		Bilanz fak- tisch	Bilanz rech- nerisch
Bedarf Schulen		0,6	0,6
Bestand		1	1,0
<i>SUMME</i>		<i>0,4</i>	<i>0,4</i>

PROGNOSE

Schule		Bedarf in AE	
Grundschule Raidwangen			0,6
Kitabelegungen			0,2
<i>SUMME</i>			<i>0,8</i>
Bestand Hallen	Größe in qm	Anzahl AE faktisch	Anzahl AE rechnerisch
Mehrzweckhalle Raidwangen	405	1	1,0
<i>SUMME</i>		<i>1</i>	<i>1,0</i>
Bilanz Stadtbezirk		Bilanz fak- tisch	Bilanz rech- nerisch
Bedarf Schulen		0,8	0,8
Bestand		1	1,0
<i>SUMME</i>		<i>0,2</i>	<i>0,2</i>

Reudern

Schule		Bedarf in AE	
Grundschule Reudern#			0,4
Kitabelegungen			0,4
<i>SUMME</i>			<i>0,8</i>
Bestand Hallen	Größe in qm	Anzahl AE faktisch	Anzahl AE rechnerisch
Mehrzweckhalle Reudern	495	1	1,2
<i>SUMME</i>		<i>1</i>	<i>1,2</i>
Bilanz Stadtbezirk		Bilanz fak- tisch	Bilanz rech- nerisch
Bedarf Schulen		0,8	0,8
Bestand		1	1,2
<i>SUMME</i>		<i>0,2</i>	<i>0,4</i>

PROGNOSE

Schule		Bedarf in AE	
Grundschule Reudern#			0,4
Kitabelegungen			0,4
<i>SUMME</i>			<i>0,8</i>
Bestand Hallen	Größe in qm	Anzahl AE faktisch	Anzahl AE rechnerisch
Mehrzweckhalle Reudern	495	1	1,2
<i>SUMME</i>		<i>1</i>	<i>1,2</i>
Bilanz Stadtbezirk		Bilanz fak- tisch	Bilanz rech- nerisch
Bedarf Schulen		0,8	0,8
Bestand		1	1,2
<i>SUMME</i>		<i>0,2</i>	<i>0,4</i>

Zizishausen

Schule				Bedarf in AE
Insschule Zizishausen				0,6
Kitabelegungen				0,1
<i>SUMME</i>				<i>0,7</i>
Bestand Hallen	Größe in qm	Anzahl AE faktisch	Anzahl AE rechnerisch	
Inssporthalle Zizishausen	648	2	1,6	
<i>SUMME</i>				<i>2</i> <i>1,6</i>
Bilanz Stadtbezirk		Bilanz fak- tisch	Bilanz rech- nerisch	
Bedarf Schulen		0,7	0,7	
Bestand		2	1,6	
<i>SUMME</i>		<i>1,3</i>	<i>0,9</i>	

PROGNOSE

Schule				Bedarf in AE
Insschule Zizishausen				0,6
				0,1
<i>SUMME</i>				<i>0,7</i>
Bestand Hallen	Größe in qm	Anzahl AE faktisch	Anzahl AE rechnerisch	
Inssporthalle Zizishausen	648	2	1,6	
0	0	0	0,0	
0	0	0	0,0	
0	0	0	0,0	
<i>SUMME</i>				<i>2</i> <i>1,6</i>
Bilanz Stadtbezirk		Bilanz fak- tisch	Bilanz rech- nerisch	
Bedarf Schulen		0,7	0,7	
Bestand		2	1,6	
<i>SUMME</i>		<i>1,3</i>	<i>0,9</i>	

Anhang 8: Vereine/Abteilungen, die sich an der Befragung beteiligt haben

Vereinsname	Abteilung	Anzahl Antworten
Aikikai Nürtingen e.V.	Aikido (FABW)	1
Angelverein Nürtingen	kein WLSB	1
Billard Verein Filderstadt	kein WLSB	1
Bogenschützen Nürtingen e.V.	Württ. Schützenverband	1
Eislauf- und Tennisverein Nürtingen e.V.	Tennis	1
Flugsportverein Nürtingen	kein WLSB	1
Fußballverein 1909 Nürtingen e.V.	Fußball	1
Herzsport	kein WLSB	1
Hochschule Nürtingen-Geislingen	kein WLSB	1
Judoverein Nürtingen e.V.	Judo	1
NeckarGym	Turnen	1
Reit- und Fahrverein Nürtingen-Raidwangen e.V.	Pferdesport	1
Reiterverein Nürtingen e.V.	Pferdesport	1
Rheumaliga	kein WLSB	1
Ruderclub Nürtingen e.V.	Rudern	1
Schiedsrichtergruppe	kein WLSB	1
Schützenverein "Tell" Neckarhausen e.V.	Württ. Schützenverband	1
Sportverein Hardt e.V.	Boule/Boccia/Pétanque	1
Sportverein Hardt e.V.	Dart	1
Sportverein Hardt e.V.	Tischtennis	1
Sportverein Hardt e.V.	Turnen	1
Sportverein Hardt e.V.	Hauptverein	1
Sportverein Hardt e.V.	Highlander (kein WLSB)	1
Sportverein Reudern e.V.	Fußball	1
Sportverein Reudern e.V.	Leichtathletik	1
Sportverein Reudern e.V.	Radspport	1
Sportverein Reudern e.V.	Ski/Snowboard	1
Sportverein Reudern e.V.	Tischtennis	1
Sportvereinigung 05 Nürtingen e.V.	Fußball	1
Sportvereinigung 05 Nürtingen e.V.	Tennis	1
Sportvereinigung 05 Nürtingen e.V.	Tischtennis	1
Sportvereinigung 05 Nürtingen e.V.	Turnen	1
Stiftung Tragwerk	kein WLSB	1
Tennisclub Neckarhausen e.V.	Tennis	1
Tennisclub Oberensingen e.V.	Tennis	1
Tennisclub Raidwangen e.V.	Tennis	1
Tennisclub Reudern e.V.	Tennis	1
Türksport	kein WLSB	1
Turn- u. Sportverein Raidwangen e.V.	Fußball	1
Turn- u. Sportverein Raidwangen e.V.	Turnen	1
Turn- und Sportverein Zizishausen e.V.	Handball	1
Turn- und Sportverein Zizishausen e.V.	Leichtathletik	1
Turn- und Sportverein Zizishausen e.V.	Schwimmen	1
Turn- und Sportverein Zizishausen e.V.	Volleyball	1
Turn- und Sportvereinigung Oberensingen e.V.	Leichtathletik	1
Turn- und Sportvereinigung Oberensingen e.V.	Radspport	1
Turn- und Sportvereinigung Oberensingen e.V.	Schwimmen	1
Turn- und Sportvereinigung Oberensingen e.V.	Tischtennis	1
Turn- und Sportvereinigung Oberensingen e.V.	Turnen	1
Turnerbund Neckarhausen e.V.	Ju-Jutsu	1
Turnerbund Neckarhausen e.V.	Radspport	1
Turnerbund Neckarhausen e.V.	Rugby	1
Turnerbund Neckarhausen e.V.	Volleyball	1
Turngemeinde Nürtingen e.V.	Aikido (FABW)	1
Turngemeinde Nürtingen e.V.	Badminton	1
Turngemeinde Nürtingen e.V.	Basketball	1
Turngemeinde Nürtingen e.V.	Boxen	1
Turngemeinde Nürtingen e.V.	Handball	1
Turngemeinde Nürtingen e.V.	Leichtathletik	1
Turngemeinde Nürtingen e.V.	Schwimmen	1
Turngemeinde Nürtingen e.V.	Ski/Snowboard	1
Turngemeinde Nürtingen e.V.	Volleyball	1
Turngemeinde Nürtingen e.V.	Capoeira (keine WLSB-Abteilung)	1
Turngemeinde Nürtingen e.V.	Kursbereich (keine WLSB-Abteilung)	1

Turngemeinde Nürtingen e.V.	Kraftraum (keine WLSB-Abteilung)	1
Turngemeinde Nürtingen e.V.	Beachfeld (keine WLSB-Abteilung)	1
Turngemeinde Nürtingen e.V.	Tanz (keine WLSB-Abteilung)	1
Turngemeinde Nürtingen e.V.	KISS (keine WLSB-Abteilung)	1
Turngemeinde Nürtingen e.V.	Lauftreff Sportabzeichen (keine WLSB-Abteilung)	1
Turngemeinde Nürtingen e.V.	Versehrtensport (keine WLSB-Abteilung)	1
Turngemeinde Nürtingen e.V.	Freizeit. und Breitensport (keine WLSB-Abteilung)	1
Turngemeinde Nürtingen e.V.	Kooperation Kita/Schule	1
Voltigierverein Raidwangen e.V.	Pferdesport	1
Turn- und Sportvereinigung Oberensingen e.V.	Behinderten-/Rehabilitationssport	2
Turn- und Sportvereinigung Oberensingen e.V.	Ski/Snowboard	2
Turnerbund Neckarhausen e.V.	Fußball	2
Turngemeinde Nürtingen e.V.	Behinderten-/Rehabilitationssport	2
Turngemeinde Nürtingen e.V.	Turnen	2
Turn- und Sportvereinigung Oberensingen e.V.	Fußball	3
Turnerbund Neckarhausen e.V.	Turnen	5

Anhang 9: Bewertungen Sportanlagen (Mittelwerte im Wertebereich von [1] sehr gut bis [5] schlecht)

	Größe	Sauberkeit	baulicher Zustand	Geräteausstattung	sanitäre Anlagen / Umkleiden	Eignung Übungsbetrieb	Eignung Wettkampfbetrieb
FR Nürtingen	1	2	1	2	3	1	1
GR Bodelschwingh-Schule	2	2	3	2	3	2	
GR Bodelschwingh-Schule	2	3	3	2	3	2	
GR Egerthalle Raidwangen	3	2	2	4	2	3	
GR Egerthalle Raidwangen	3	2	2	4	2	3	
GR Egerthalle Raidwangen	3	1	1			3	
GR Ersberghalle	3	2	3	3	3	3	
GR Ersberghalle	4	3	3	4	4	3	
GR Friedrich-Glück-Schule	3	2	3	3		4	
GR Friedrich-Glück-Schule	3	3	3	3	3	2	
GR Högy	3	2	2	2	1	4	
GR Kiga	4	3	4		3	3	
GR Kiga	5	3	3	5	2	4	
GR MPG	2	3	4	3	3	2	
GR Neckarsporthalle	1	2	3		2	2	
GR Neckarsporthalle	1	2	2	2	2	2	
GR PMH	2	5	5		5	4	
GR Reudern	5	2	2	2	3	5	5
GR Reudern	2	2	4	3	4	2	
GR Säer-Sporthalle	3	2	2	3	3	3	
GR Zizishausen	5	3	3	3	3	5	5
HB Auf der Insel Nürtingen	3	3	2	4	1	1	5
HB Inselbad	1	3	3	3	3	1	
HB Inselbad Zizishausen	2	5	2		3	2	
HB Nürtingen	2	2	2	3	3	2	
HB Nürtingen	2	2	1	2	1	1	1
SH Anna-Haag-Schule	2	3	3	3	2	2	5
SH Anna-Haag-Schule	3	2	4	2	3	4	4
SH Anna-Haag-Schule	2	3	3	4	3	3	

SH Anna-Haag-Schule	2						
SH Beutwanghalle	2	2	2	3	2	2	5
SH Beutwanghalle	4	3	2	4	3	3	
SH Beutwanghalle	2	2	2	3	2	2	5
SH Braike	1	2	2	2	2	1	
SH Braike	1	2	2	2	2	1	
SH Braike	2	2	2	2	2	2	
SH Braike	1	2	2	2	2	1	
SH Braike	1	2	2	2	2	1	
SH Egerthalle Raidwangen	2	2	2	4	2	2	
SH Ersberghalle	1	3	3	3	3	2	
SH Ersberghalle	2	3	4	4	4	3	
SH Ersberghalle	2	3	4	3	4	2	
SH Ersberghalle	2	3	5	3	5	2	5
SH Ersberghalle	5	2	3	3	2	5	5
SH Ersberghalle	1	3	4	3	4	2	
SH Ersberghalle	3	3	4	4	4	3	
SH Friedrich-Glück-Schule		2	2	3	3	1	
SH Friedrich-Glück-Schule	2	3	4		2	2	
SH Friedrich-Glück-Schule	2	3	4		2	2	
SH Friedrich-Glück-Schule	1	2	2	2	3	1	
SH Friedrich-Glück-Schule	5	2	3	3	2	5	5
SH Friedrich-Glück-Schule	1	2	2	3	2	2	
SH Friedrich-Glück-Schule	1	2	3	3	3	2	
SH Hardt	5	5	5	4	5	2	4
SH Hardt	5	5	5	4	5	2	4
SH Hardt	5	4	5	3	5	3	2
SH Högy	1	2	2	2	1	1	5
SH Högy	4	3	4	4	3	3	5
SH Högy	2	2	3	3	4	2	4
SH Inselhalle	3	2	3	3	3	3	5
SH Inselhalle	2						
SH Kreisberufsschule	2	3	4	2	4	3	
SH Mörikesporthalle	1	3	4	1	4	2	5
SH Mörikesporthalle	4	2	2	2	2	3	5

SH MPG große Halle	2	2	4	2	3	2	
SH MPG große Halle	3	3	4	3	4	2	
SH MPG große Halle	3	4	5	4	4	3	5
SH Neckarhausen	2	2	3	2	2	2	3
SH Neckarhausen	5	2	3	1	3	3	5
SH Neckarhausen	3	3	2	3	3	4	
SH Neckarsporthalle	2	2	3	2	2	2	5
SH Neckarsporthalle	3	3	5	3	5		4
SH Neckarsporthalle	2	2	3	2	3	2	
SH Neckarsporthalle	3	2	3	2	2	2	4
SH PMH	5	2	3	3	2	5	5
SH PMH	1	3	3	3	5	2	5
SH Reudern	2	2	3	5	5	3	
SH Reudern	2	2	3	3	5		
SH Reudern	2	2	2	2	3	2	2
SH Reudern	4	2	4	3	4	4	5
SH Reudern Hofäcker	1	4	3	3	4	3	3
SH Roßdorfschule	2	3	4	2	3	2	
SH Roßdorfschule	1	1	3	2	2	2	
SH Roßdorfschule	4	5	4		4	3	4
SH Roßdorfschule	5	3	5	3	4	4	5
SH Roßdorfschule	2						
SH Säer-Sporthalle	1	2	2	2	3	2	
SH Säer-Sporthalle	1	2	2	2	1	1	5
SH Säer-Sporthalle		2	2	2	2	2	
SH Schreibere	4	2	3	3	3	3	5
SH Schreibere	2	5	3	3	5	3	3
SH Schreibere	5	3	5	3	3	5	5
SH Schreibere	2	3	3	1	4	1	2
SH Theodor-Eisenlohr-Schule	1	2	2	2	1	1	1
SH Theodor-Eisenlohr-Schule	1	1	1	2	2		1
SH Theodor-Eisenlohr-Schule	1	2	2	2	3	2	2
SH Theodor-Eisenlohr-Schule	2						
SH Zizishausen	5	1	2	2	2	5	5

SO Beachvolleyball	4		4	4	4	4	5
SO Beachvolleyballfeld TGN	1	4	5	3	4	1	
SO Beachvolleyballfeld TGN	1	5	5	2	4	5	
SO Bouleanlage Schlagwiesen	2	1	3			1	2
SO Highlander-Trainingswiese	4	1	2	2	5	2	4
SO Jugendraum Feuerwehr	5	2	5	4	5	3	5
SO Kraftraum TGN	2	3	4	4	3	3	
SO Kraftraum TGN	3	2	3	5		5	
SO Mountainbikeplatz	4	5	5	4		3	4
SO Reitanlage Im Tiefenbach	3	2	4	4	3	3	2
SO Reithalle Raidwangen		1	3	2	2	2	2
SO Reitplatz Raidwangen		2	5			5	4
SO Schießsportanlage Im Beutwang	3	1	5	2	3	2	2
SP	2	1	4	2	5	3	3
SP Beutwang Neckarhausen alter Platz	2	3	3	3	4	4	5
SP Beutwang Neckarhausen neuer Platz	2	3	3	3	4	4	4
SP Beutwang Neckarhausen Stadion	2	3	3	3	2	4	4
SP Erwin-Waldner-Stadion	2	3	3	3	4	2	2
SP Erwin-Waldner-Stadion Nebenplatz	2	3	3	3	4	2	2
SP Högy	3	2	2	3	1	2	3
SP Högy	1	1	2	2	2	1	1
SP Högy	1	1	2	5	1	1	1
SP Högy	2	3	3	5	3	2	4
SP Insel Zizishausen	2	2	3	3	3	2	2
SP Neckarau		1	1	1	1	1	
SP Neckarau	1	4	4	2	3	2	2
SP Neckarhausen	2	3	3	3	4	3	3
SP Oberensingen Hauptplatz	2	4	5	2	5	3	3
SP Oberensingen Nebenplatz	3	4	5	2	5	3	5
SP Plätschwiesen	2	3	5	2	5	5	5
SP Plätschwiesen	5	2	5	5	5	5	5
SP Plätschwiesen	1		4		2	1	3
SP Raidwanger Straße Alter Platz	2	3	5	3	4	4	5
SP Reudern	1		4	4	3	4	5
SP Reudern	2	2	3	2	4	4	4

SP Reudern	^3	3	3	3	3	3	3
SP Schreibere	4	2	3	4	3	2	4
SP Schreibere	4	4	4	4	3	3	4
SP Stadion Wörth	1	3	3	3	3		
SP Stadion Wörth Kleinfeld	5	2	3	3	3	3	3
SP Stadion Wörth KuRa	3	4	3	3	3	2	3
SP Waldheim 1	2	3	5	4	5	2	3
SP Waldheim 2	2	3	5	4	5	2	3
SP Zizishausen	3	3	3	4	2	3	3
TE TC Raidwangen	4	2	2	3	2	2	2

Legende:

SH = Turn- und Sporthalle
 SP = Sportplatz und Leichtathletikanlage
 TE = Tennisfreianlage
 SO = Sonstige Sportanlage

GR = Gymnastikraum
 HB = Hallenbad
 FB = Freibad

Anhang 10: Übersicht die angerechneten Spielfelder und der angenommenen Nutzungsdauer (in Wochenstunden)

Name	Stadtteil	Sommer		Winter	
		17.00 - 20.00	20.00 - 22.00	17.00 - 20.00	20.00 - 22.00
<i>Großspielfelder</i>	-				
Stadion Wörth	Kernstadt	13,5	9,0	13,5	9,0
Sportplatz Schreibere	Kernstadt	13,5	4,5	3,6	3,6
Sportplatz Waldheim (Hauptspielfeld)	Kernstadt	7,5	2,5	0,0	0,0
Sportplatz Waldheim	Kernstadt	13,5	4,5	3,6	3,6
Sportplatz Hölderlingymnasium	Kernstadt	13,5	9,0	13,5	9,0
Stadion Neckarau (Hauptspielfeld)	Kernstadt	7,5	2,5	2,0	2,0
Stadion Wörth (Hauptspielfeld)	Kernstadt	7,5	2,5	2,0	2,0
Sportplatz Neckarhausen	Neckarhausen	13,5	4,5	0,0	0,0
Sportplatz Neckarhausen	Neckarhausen	13,5	4,5	3,6	3,6
Sportplatz Neckarhausen (Hauptspielfeld)	Neckarhausen	7,5	2,5	2,0	2,0
Sportplatz Oberensingen (Hauptspielfeld)	Oberensingen	7,5	2,5	2,0	2,0
Sportplatz Oberensingen	Oberensingen	13,5	4,5	3,6	3,6
Sportplatz Raidwangen (Hauptspielfeld)	Raidwangen	7,5	2,5	0,0	0,0
Sportplatz Raidwangen	Raidwangen	13,5	4,5	3,6	3,6
Sportplatz Reudern (Hauptspielfeld)	Reudern	7,5	2,5	0,0	0,0
Sportplatz Reudern	Reudern	13,5	4,5	3,6	3,6
Sportplatz Zizishausen	Zizishausen	13,5	4,5	0,0	0,0
Summe GSF		187,5	71,5	56,6	47,6
<i>Kleinspielfelder</i>	-				
Stadion Wörth	Kernstadt	13,5	4,5	0,0	0,0
Sportplatz Reudern	Reudern	13,5	4,5	0,0	0,0
Summe KSF		27,0	9,0	0,0	0,0

Normalspielfelder

Verein	Mannschaft	Stadtteil	Anzahl Sportler	ÜE pro Woche	Dauer in Minuten	Dauer in Stunden	Sommernutzung	Winternutzung V1	Winternutzung V2	Sportstätte Sommer	Sportstätte Winter
bis 20 Uhr:											
TB Neckarhausen	FB A	Neckarhausen	20	2	90	1,5	3,0	0,0	3,0		
TB Neckarhausen	FB B	Neckarhausen	22	2	90	1,5	3,0	0,0	3,0		
TB Neckarhausen	FB Bw	Neckarhausen	16	1	90	1,5	1,5	0,0	1,5		
TB Neckarhausen	FB C	Neckarhausen	15	2	90	1,5	3,0	0,0	3,0		
TB Neckarhausen	FB Cw	Neckarhausen	15	1	90	1,5	1,5	0,0	1,5		
TB Neckarhausen	FB D	Neckarhausen	15	2	90	1,5	3,0	0,0	0,0		
TB Neckarhausen	FB Dw	Neckarhausen	15	1	90	1,5	1,5	0,0	0,0		
TB Neckarhausen	Rugby	Neckarhausen	20	4	90	1,5	6,0	6,0	6,0		
FV09 Nürtingen	FB B	Nürtingen	5	1	90	1,5	1,5	0,0	1,5		
FV09 Nürtingen	FB C	Nürtingen	25	3	90	1,5	4,5	0,0	4,5		
FV09 Nürtingen	FB D1	Nürtingen	15	3	90	1,5	4,5	0,0	0,0		
FV09 Nürtingen	FB D2	Nürtingen	15	3	90	1,5	4,5	0,0	0,0		
SGM Nürtingen (SPV05 / FV09)	FB A	Nürtingen	20	2	120	2,0	4,0	0,0	4,0		
SPV05 Nürtingen	FB B	Nürtingen	18	2	120	2,0	4,0	0,0	4,0		
SPV05 Nürtingen	FB C	Nürtingen	19	2	90	1,5	3,0	0,0	3,0		
SPV05 Nürtingen	FB D	Nürtingen	16	2	60	1,0	2,0	0,0	0,0		
TG Nürtingen	LA Freizeit	Nürtingen	6	1	90	1,5	1,5	0,0	0,0		
TG Nürtingen	LA U10/u12/u14	Nürtingen	20	1	90	1,5	1,5	0,0	0,0		
TG Nürtingen	LA U14	Nürtingen		1	120	2,0	2,0	0,0	0,0		
TG Nürtingen	LA U14/U16	Nürtingen	25	1	120	2,0	2,0	0,0	0,0		
TG Nürtingen	LA U18/U20/U23w	Nürtingen	19	2	120	2,0	4,0	0,0	0,0		
TG Nürtingen	LA U20/U23w	Nürtingen	8	1	120	2,0	2,0	0,0	0,0		
TG Nürtingen	Sportabzeichen	Nürtingen	35	1	90	1,5	1,5	0,0	0,0		
TSV Oberensingen	FB A1	Oberensingen		2	90	1,5	3,0	0,0	3,0		
TSV Oberensingen	FB A2	Oberensingen		4	90	1,5	6,0	0,0	6,0		
TSV Oberensingen	FB B1	Oberensingen		2	90	1,5	3,0	0,0	3,0		
TSV Oberensingen	FB B2	Oberensingen		2	90	1,5	3,0	0,0	3,0		
TSV Oberensingen	FB Bw*	Oberensingen		2	90	1,5	3,0	0,0	3,0		
TSV Oberensingen	FB C1	Oberensingen		2	90	1,5	3,0	0,0	3,0		
TSV Oberensingen	FB C2	Oberensingen		2	90	1,5	3,0	0,0	3,0		
TSV Oberensingen	FB Cw*	Oberensingen		2	90	1,5	3,0	0,0	3,0		
TSV Oberensingen	FB D1	Oberensingen		2	90	1,5	3,0	0,0	0,0		
TSV Oberensingen	FB D2	Oberensingen		2	90	1,5	3,0	0,0	0,0		
TSV Oberensingen	FB Dw*	Oberensingen		2	90	1,5	3,0	0,0	0,0		
TSV Oberensingen	FB FT-C	Oberensingen		1	90	1,5	1,5	0,0	1,5		
TSV Oberensingen	FB FT-D	Oberensingen		1	90	1,5	1,5	0,0	0,0		
SG Großbettlingen / Raidwangen / Altdorf*	FB A	Raidwangen		2	90	1,5	3,0	0,0	3,0		
SG Großbettlingen / Raidwangen / Altdorf*	FB B	Raidwangen		0	90	1,5	0,0	0,0	0,0	Altdorf	Altdorf
SG Großbettlingen / Raidwangen / Altdorf*	FB C	Raidwangen		0	90	1,5	0,0	0,0	0,0	Großbettlingen	Großbettlingen

SG Großbettlingen / Raidwangen / Altdorf*	FB D	Raidwangen		2	90	1,5	3,0	0,0	0,0			
TSV Zizishausen	LA Jugend	Zizishausen	12	1	120	2,0	2,0	0,0	0,0			
Wünsche:												
ab 20 Uhr:												
TB Neckarhausen	FB AH	Neckarhausen	18	1	90	1,5	1,5	1,5	1,5			
TB Neckarhausen	FB Damen*	Neckarhausen	20	2	90	1,5	3,0	3,0	3,0			
TB Neckarhausen	FB Freizeit	Neckarhausen	14	1	90	1,5	1,5	1,5	1,5			
TB Neckarhausen	FB Herren	Neckarhausen	20	2	90	1,5	3,0	3,0	3,0			
FV09 Nürtingen	FB AH	Nürtingen	20	1	90	1,5	1,5	1,5	1,5			
FV09 Nürtingen	FB Breitensport	Nürtingen	20	1	90	1,5	1,5	1,5	1,5			
FV09 Nürtingen	FB Damen	Nürtingen	20	3	90	1,5	4,5	4,5	4,5			
FV09 Nürtingen	FB Herren 1	Nürtingen	20	2	90	1,5	3,0	3,0	3,0			
FV09 Nürtingen	FB Herren 2	Nürtingen	20	2	90	1,5	3,0	3,0	3,0			
FV09 Nürtingen	FB Schiedsrichtergruppe NT	Nürtingen	15	1	90	1,5	1,5	1,5	1,5			
SPV05 Nürtingen	FB AH	Nürtingen		1	90	1,5	1,5	1,5	1,5			
SPV05 Nürtingen	FB Aktive	Nürtingen		3	90	1,5	4,5	4,5	4,5			
SPV05 Nürtingen	FB Aktive 2	Nürtingen		2	90	1,5	3,0	3,0	3,0			
TSV Oberensingen	FB AH	Oberensingen		1	90	1,5	1,5	1,5	1,5			
TSV Oberensingen	FB Aktive 1	Oberensingen	24	3	90	1,5	4,5	4,5	4,5			
TSV Oberensingen	FB Aktive 2	Oberensingen	24	2	90	1,5	3,0	3,0	3,0			
Türkspor NT **	FB	Oberensingen		1	90	1,5	1,5	1,5	1,5			
TSV Raidwangen	FB AH*	Raidwangen		1	90	1,5	1,5	1,5	1,5			
TSV Raidwangen	FB Aktive*	Raidwangen		2	90	1,5	3,0	3,0	3,0			
SG Reudern (TSV Oberensingen, SG Reudern)	FB	Reudern		2	90	1,5	3,0	3,0	3,0			
Wünsche:												
							<i>* aus Internet ** aus Belegungsplan *** geschätzt</i>					
<i>aktueller Bedarf bis 20 Uhr</i>							112,0		6,0		66,5	
<i>zukünftiger Bedarf bis 20 Uhr</i>							112,0		6,0		66,5	
<i>aktueller Bedarf 20-22 Uhr</i>							51,0		51,0		51,0	
<i>zukünftiger Bedarf 20-22 Uhr</i>							51,0		51,0		51,0	

Anhang 12: Bilanzierung Sportplätze nach Stadtteilen

Kernstadt:

Verrechnung (umgerechnet auf GSF)	aktuelle Bilanz			inkl. Wünsche Vereine		
	Sommer	Winter V1	Winter V2	Sommer	Winter V1	Winter V2
Bestand 17.00 bis 20.00 Uhr	83,3	38,2	38,2	83,3	38,2	38,2
Bedarf 17:00 bis 20.00 Uhr	53,9	0,0	17,0	53,9	0,0	17,0
<i>Bilanz 17.00 bis 20.00 Uhr</i>	<i>29,4</i>	<i>38,2</i>	<i>21,2</i>	<i>29,4</i>	<i>38,2</i>	<i>21,2</i>
Bestand 20.00 bis 22.00 Uhr	36,8	29,2	29,2	36,8	29,2	29,2
Bedarf 20.00 bis 22.00 Uhr	24,0	24,0	24,0	24,0	24,0	24,0
<i>Bilanz 20.00 bis 22.00 Uhr</i>	<i>12,8</i>	<i>5,2</i>	<i>5,2</i>	<i>12,8</i>	<i>5,2</i>	<i>5,2</i>
<i>Gesamtbilanz GSF</i>	<i>42,1</i>	<i>43,4</i>	<i>26,4</i>	<i>42,1</i>	<i>43,4</i>	<i>26,4</i>

Neckarhausen:

Verrechnung (umgerechnet auf GSF)	aktuelle Bilanz			inkl. Wünsche Vereine		
	Sommer	Winter V1	Winter V2	Sommer	Winter V1	Winter V2
Bestand 17.00 bis 20.00 Uhr	34,5	5,6	5,6	34,5	5,6	5,6
Bedarf 17:00 bis 20.00 Uhr	25,5	6,0	18,0	25,5	6,0	18,0
<i>Bilanz 17.00 bis 20.00 Uhr</i>	<i>9,0</i>	<i>-0,4</i>	<i>-12,4</i>	<i>9,0</i>	<i>-0,4</i>	<i>-12,4</i>
Bestand 20.00 bis 22.00 Uhr	11,5	5,6	5,6	11,5	5,6	5,6
Bedarf 20.00 bis 22.00 Uhr	9,0	9,0	9,0	9,0	9,0	9,0
<i>Bilanz 20.00 bis 22.00 Uhr</i>	<i>2,5</i>	<i>-3,4</i>	<i>-3,4</i>	<i>2,5</i>	<i>-3,4</i>	<i>-3,4</i>
<i>Gesamtbilanz GSF</i>	<i>11,5</i>	<i>-3,8</i>	<i>-15,8</i>	<i>11,5</i>	<i>-3,8</i>	<i>-15,8</i>

Oberensingen:

Verrechnung (umgerechnet auf GSF)	aktuelle Bilanz			inkl. Wünsche Vereine		
	Sommer	Winter V1	Winter V2	Sommer	Winter V1	Winter V2
Bestand 17.00 bis 20.00 Uhr	21,0	5,6	5,6	21,0	5,6	5,6
Bedarf 17:00 bis 20.00 Uhr	48,8	0,0	28,5	48,8	0,0	28,5
<i>Bilanz 17.00 bis 20.00 Uhr</i>	<i>-27,8</i>	<i>5,6</i>	<i>-22,9</i>	<i>-27,8</i>	<i>5,6</i>	<i>-22,9</i>
Bestand 20.00 bis 22.00 Uhr	7,0	5,6	5,6	7,0	5,6	5,6
Bedarf 20.00 bis 22.00 Uhr	10,5	10,5	10,5	10,5	10,5	10,5
<i>Bilanz 20.00 bis 22.00 Uhr</i>	<i>-3,5</i>	<i>-4,9</i>	<i>-4,9</i>	<i>-3,5</i>	<i>-4,9</i>	<i>-4,9</i>
<i>Gesamtbilanz GSF</i>	<i>-31,3</i>	<i>0,7</i>	<i>-27,8</i>	<i>-31,3</i>	<i>0,7</i>	<i>-27,8</i>

Raidwangen:

Verrechnung (umgerechnet auf GSF)	aktuelle Bilanz			inkl. Wünsche Vereine		
	Sommer	Winter V1	Winter V2	Sommer	Winter V1	Winter V2
Bestand 17.00 bis 20.00 Uhr	21,0	3,6	3,6	21,0	3,6	3,6
Bedarf 17:00 bis 20.00 Uhr	9,2	0,0	3,0	9,2	0,0	3,0
<i>Bilanz 17.00 bis 20.00 Uhr</i>	<i>11,9</i>	<i>3,6</i>	<i>0,6</i>	<i>11,9</i>	<i>3,6</i>	<i>0,6</i>
Bestand 20.00 bis 22.00 Uhr	7,0	3,6	3,6	7,0	3,6	3,6
Bedarf 20.00 bis 22.00 Uhr	4,5	4,5	4,5	4,5	4,5	4,5
<i>Bilanz 20.00 bis 22.00 Uhr</i>	<i>2,5</i>	<i>-0,9</i>	<i>-0,9</i>	<i>2,5</i>	<i>-0,9</i>	<i>-0,9</i>
<i>Gesamtbilanz GSF</i>	<i>14,4</i>	<i>2,7</i>	<i>-0,3</i>	<i>14,4</i>	<i>2,7</i>	<i>-0,3</i>

Reudern:

Verrechnung (umgerechnet auf GSF)	aktuelle Bilanz			inkl. Wünsche Vereine		
	Sommer	Winter V1	Winter V2	Sommer	Winter V1	Winter V2
Bestand 17.00 bis 20.00 Uhr	27,8	3,6	3,6	27,8	3,6	3,6
Bedarf 17:00 bis 20.00 Uhr	3,0	0,0	0,0	3,0	0,0	0,0
<i>Bilanz 17.00 bis 20.00 Uhr</i>	<i>24,8</i>	<i>3,6</i>	<i>3,6</i>	<i>24,8</i>	<i>3,6</i>	<i>3,6</i>
Bestand 20.00 bis 22.00 Uhr	9,3	3,6	3,6	9,3	3,6	3,6
Bedarf 20.00 bis 22.00 Uhr	3,0	3,0	3,0	3,0	3,0	3,0
<i>Bilanz 20.00 bis 22.00 Uhr</i>	<i>6,3</i>	<i>0,6</i>	<i>0,6</i>	<i>6,3</i>	<i>0,6</i>	<i>0,6</i>
<i>Gesamtbilanz GSF</i>	<i>31,0</i>	<i>4,2</i>	<i>4,2</i>	<i>31,0</i>	<i>4,2</i>	<i>4,2</i>

Zizishausen:

Verrechnung (umgerechnet auf GSF)	aktuelle Bilanz			inkl. Wünsche Vereine		
	Sommer	Winter V1	Winter V2	Sommer	Winter V1	Winter V2
Bestand 17.00 bis 20.00 Uhr	13,5	0,0	0,0	13,5	0,0	0,0
Bedarf 17:00 bis 20.00 Uhr	2,0	0,0	0,0	2,0	0,0	0,0
<i>Bilanz 17.00 bis 20.00 Uhr</i>	<i>11,5</i>	<i>0,0</i>	<i>0,0</i>	<i>11,5</i>	<i>0,0</i>	<i>0,0</i>
Bestand 20.00 bis 22.00 Uhr	4,5	0,0	0,0	4,5	0,0	0,0
Bedarf 20.00 bis 22.00 Uhr	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
<i>Bilanz 20.00 bis 22.00 Uhr</i>	<i>4,5</i>	<i>0,0</i>	<i>0,0</i>	<i>4,5</i>	<i>0,0</i>	<i>0,0</i>
<i>Gesamtbilanz GSF</i>	<i>16,0</i>	<i>0,0</i>	<i>0,0</i>	<i>16,0</i>	<i>0,0</i>	<i>0,0</i>

Anhang 13: Glossar

Im Bericht werden für die Hallen und Räume verschiedene Bezeichnungen verwendet, die im Folgenden stichwortartig erläutert werden. Bei unseren Definitionen stützen wir uns auf die DIN 18032-1 (2003-09).

Gymnastikraum ist ein Raum, dessen Maße, Ausbau und Ausstattung auf Gymnastik, Gesundheitssport, Seniorensport und ähnliche Kleingruppenaktivitäten ausgerichtet ist. In der Regel umfasst eine Anlageneinheit Gymnastikraum eine Fläche von 100qm, die von max. 16 Personen genutzt wird.

Nicht ballspieltaugliche Einzelhallen sind Hallen, in denen Aktivitäten stattfinden, die nicht zwangsläufig auf Maße angewiesen sind, die von den Sportfachverbänden vorgegeben werden. In der Regel werden in nicht ballspieltauglichen Einzelhallen Aktivitäten wie beispielsweise Aikido, Budosport, Gerätturnen, Tanzsport, Turnen, KISS (ohne sportartspezifische Zuordnung), Eltern-Kind-Turnen, Einradfahren oder Radsport durchgeführt. Die Hallen weisen zumeist Maße von kleiner als 15x27 Metern auf.

Ballspieltaugliche Einzelhallen haben in der Regel das Normmaß von 15x27 Metern mit einer lichten Höhe von 5,5 Metern und werden schwerpunktmäßig von Badminton, Basketball, Boxen, Fußball, Tischtennis und Volleyball genutzt. Eine Anlageneinheit Einzelhalle umfasst eine Fläche von 405qm.

Mehrfachhallen umfassen sowohl Halle für Spiele (Maße 22x44 Meter mit 7 Meter lichter Höhe; ohne Trennvorhang), Zweifachhallen und Dreifachhallen. Nutzungsart und -typ bestimmen im Regelfall Maße, Ausbau und Ausstattung einer Halle.

Zweifachhallen umfassen in der Regel eine Fläche von 22x44 Metern mit einer lichten Höhe von 7 Metern und sind in zwei Felder teilbar. In der Regel werden Zweifachhallen für den Übungsbetrieb der Sportarten Handball und Hallenhockey genutzt, teilweise sind dort in Absprache mit den Sportfachverbänden auch Wettkämpfe möglich.

Dreifachsporthallen umfassen in der Regel eine Fläche von 27x45 Metern mit einer lichten Höhe von 7 Metern, teilweise auch von 11 Metern. Dreifachsporthallen können in drei Hallenteile getrennt werden. Eine Dreifachhalle mit den Maßen 27x45 Metern und einer lichten Höhe von 7 Metern erfüllt in der Regel die Anforderungen der Sportfachverbände für die Ausübung von Wettkämpfen bis auf nationaler und internationaler Ebene. Jedoch müssen im Falle einer Wettkampfnutzung Überlegungen zu Zuschauer-einrichtungen einfließen und die Versammlungsstättenverordnung der Länder zur Anwendung kommen.

Anhang 14: Bedarf Sportvereine Hallen und Räume

EINZELHALLE (nicht ballspieltauglich): Boxen Einrad Eltern-Kind-Turnen Fechten Gerätturnen Gesundheitssport (ab 20 TN) KISS, Kunstradfahren, Einradfahren, Turnen, Tanzsport

Erwachsenengruppen vor 20 Uhr

Fußballsport

Zeit	Verein	Mannschaft	Stadtteil	Anzahl Sportler	ÜE pro Woche	Dauer in Minuten	Dauer in Stunden	Sommernutzung	Winternutzung V1	Winternutzung V2	Sportstätte Sommer	Sportstätte Winter	
13-17 Uhr	SV Hardt	Kinderturnen 3-4	Hardt		1	45	0,8	0,8	0,8	0,8	Gemeindehalle Hardt	Gemeindehalle Hardt	
	SV Hardt	Kinderturnen 5+	Hardt		1	45	0,8	0,8	0,8	0,8	Gemeindehalle Hardt	Gemeindehalle Hardt	
	SV Hardt	Tanzmäuse	Hardt		1	45	0,8	0,8	0,8	0,8	Gemeindehalle Hardt	Gemeindehalle Hardt	
	SV Hardt	HipHop	Hardt		1	60	1,0	1,0	1,0	1,0	Gemeindehalle Hardt	Gemeindehalle Hardt	
	TB Neckarhausen	Turnen MuKi	Neckarhausen	46	1	60	1,0	1,0	1,0	1,0	Anna-Haag	Anna-Haag	
	TB Neckarhausen	Mountainbike	Neckarhausen	20	1	60	1,0	0,0	1,0	1,0		Anna-Haag	
	Aikikai	Aikido	Nürtingen		1	90	1,5	1,5	1,5	1,5	1,5	Neckarsporthalle	Neckarsporthalle
	TG Nürtingen	FBS Fit durch Sport und Spaß	Nürtingen	10	1	60	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0	GR Ersberg	GR Ersberg
	TG Nürtingen	Kurs Eltern Kind	Nürtingen	15	1	60	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0	Braikeschule	Braikeschule
	TG Nürtingen	Turnen 8-11	Nürtingen	15	1	90	1,5	1,5	1,5	1,5	1,5	Ersberghalle	Ersberghalle
	TG Nürtingen	KISS AG	Nürtingen	15	1	60	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0	Ersberghalle	Ersberghalle
	TG Nürtingen	KISS Grundstufe	Nürtingen	15	1	60	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0	Ersberghalle	Ersberghalle
	TG Nürtingen	KISS Mini	Nürtingen	15	3	60	1,0	3,0	3,0	3,0	3,0	Ersberghalle	Ersberghalle
	TG Nürtingen	KISS Grundstufe	Nürtingen	15	2	60	1,0	2,0	2,0	2,0	2,0	Braikeschule	Braikeschule
	TG Nürtingen	KISS Aufbau	Nürtingen	13	2	60	1,0	0,0	0,0	0,0	0,0	Ersberghalle	Ersberghalle
	TG Nürtingen	Tanz Rhythmus	Nürtingen	10	1	60	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0	Ersberghalle	Ersberghalle
	TG Nürtingen	Tanz Zumba Kids	Nürtingen	10	1	60	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0	Braikeschule	Braikeschule
	Sportvereinigung 05 Nürtingen	Turnen Vorschulkinder	Nürtingen	22	1	60	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0	Roßdorf	Roßdorf
	Sportvereinigung 05 Nürtingen	Turnen Mädchen 7-9	Nürtingen	12	1	60	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0	Roßdorf	Roßdorf
	Turnschule NeckarGym	Gerätturnen	Nürtingen		6	60	1,0	6,0	6,0	6,0	6,0	Neckartenzlingen	Neckartenzlingen
	TSV Oberensingen	Turnen Kleinlind	Oberensingen	15	1	60	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0	Friedrich-Glück-Halle	Friedrich-Glück-Halle
	TSV Oberensingen	Turnen Kindergartenkinder	Oberensingen	12	1	60	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0	Friedrich-Glück-Halle	Friedrich-Glück-Halle
	TSV Oberensingen	LA Kinder	Oberensingen	42	1	90	1,5	1,5	1,5	1,5	1,5	Friedrich-Glück-Halle	Friedrich-Glück-Halle
Gesangverein Raidwangen**		Raidwangen		1	240	4,0	4,0	4,0	4,0	4,0	Egerthalle	Egerthalle	
TSV Raidwangen	Turnen MuKi	Raidwangen	20	1	75	1,3	1,3	1,3	1,3	1,3	Egerthalle	Egerthalle	
TSV Raidwangen	Turnen Vorschule	Raidwangen	15	1	75	1,3	1,3	1,3	1,3	1,3	Egerthalle	Egerthalle	
TSV Raidwangen	Turnen KiTu1	Raidwangen	25	1	75	1,3	1,3	1,3	1,3	1,3	Egerthalle	Egerthalle	

	SV Reudern	Freizeit Kinderturnen	Reudern	18	2	60	1,0	2,0	2,0	2,0	Gemeindehalle Reudern	Gemeindehalle Reudern
	SV Reudern	Eltern-Kind-Turnen	Reudern	20	1	60	1,0	1,0	1,0	1,0	Gemeindehalle Reudern	Gemeindehalle Reudern
	TSV Zizishausen*	Turnen Eltern-Kind-Turnen (2-4 Jahre)	Zizishausen		1	60	1,0	1,0	1,0	1,0	Inselhalle	Inselhalle
	TSV Zizishausen*	Turnen Fit und Fun I (6-10 Jahre)	Zizishausen		1	60	1,0	1,0	1,0	1,0	Inselhalle	Inselhalle
	TSV Zizishausen*	Turnen Seniorengymnastik	Zizishausen		1	60	1,0	1,0	1,0	1,0	Inselhalle	Inselhalle
17-20 Uhr	SV Hardt	Kinderturnen GS	Hardt		1	45	0,8	0,8	0,8	0,8	Gemeindehalle Hardt	Gemeindehalle Hardt
	SV Hardt	HipHop	Hardt		1	45	0,8	0,8	0,8	0,8	Gemeindehalle Hardt	Gemeindehalle Hardt
	SV Hardt	StreetDance	Hardt		1	90	1,5	1,5	1,5	1,5	Gemeindehalle Hardt	Gemeindehalle Hardt
	SV Hardt	Kinderyoga	Hardt		1	90	1,5	1,5	1,5	1,5	Gemeindehalle Hardt	Gemeindehalle Hardt
	SV Hardt	Powerfitness	Hardt		1	60	1,0	1,0	1,0	1,0	Gemeindehalle Hardt	Gemeindehalle Hardt
	TB Neckarhausen	Budo Jugend	Neckarhausen	20	2	90	1,5	3,0	3,0	3,0	Beutwanghalle	Beutwanghalle
	TB Neckarhausen	RopeSkipping	Neckarhausen	30	1	105	1,8	1,8	1,8	1,8	Beutwanghalle	Beutwanghalle
	TB Neckarhausen	RopeSkipping	Neckarhausen	30	1	135	2,3	2,3	2,3	2,3	Beutwanghalle	Beutwanghalle
	TB Neckarhausen	Turnen F	Neckarhausen	40	1	90	1,5	1,5	1,5	1,5	Anna-Haag	Anna-Haag
	TB Neckarhausen	Turnen D	Neckarhausen	20	2	120	2,0	4,0	4,0	4,0	Anna-Haag	Anna-Haag
	BSG Stadt**		Neckarhausen		1	90	1,5	1,5	1,5	1,5	Beutwanghalle	Beutwanghalle
	Aikikai	Aikido	Nürtingen	21	1	120	2,0	2,0	2,0	2,0	PMH	PMH
	Aikikai	Aikido	Nürtingen	21	1	60	1,0	1,0	1,0	1,0	Neckarsporthalle	Neckarsporthalle
	Judoverein Nürtingen	Judo u12/u15	Nürtingen	45	1	120	2,0	2,0	2,0	2,0	Mörikehalle	Mörikehalle
	Judoverein Nürtingen	Judo U18	Nürtingen	12	1	105	1,8	1,8	1,8	1,8	Mörikehalle	Mörikehalle
	Judoverein Nürtingen	Judo u10/ Leistungsgruppe	Nürtingen	40	1	120	2,0	2,0	2,0	2,0	Mörikehalle	Mörikehalle
	Judoverein Nürtingen	Judo Anfänger	Nürtingen	20	1	120	2,0	2,0	2,0	2,0	Mörikehalle	Mörikehalle
	Judoverein Nürtingen	Judo u10/Judobären	Nürtingen	55	1	100	1,7	1,7	1,7	1,7	Mörikehalle	Mörikehalle
	Judoverein Nürtingen	Judo U12/u15	Nürtingen	45	1	90	1,5	1,5	1,5	1,5	Mörikehalle	Mörikehalle
	Ruderclub Nürtingen	Rudern Kinder	Nürtingen	30	1	120	2,0	2,0	2,0	2,0	MPG	MPG
	TB Neckarhausen	Kunstturnern Aktiv/Jugend	Nürtingen	23	2	120	2,0	4,0	4,0	4,0	Anna-Haag	Anna-Haag
	TB Neckarhausen	Kunstturnen Aktiv w	Nürtingen	14	1	120	2,0	2,0	2,0	2,0	Anna-Haag	Anna-Haag
	TB Neckarhausen	Kunstturnen Aktiv w	Nürtingen	14	1	180	3,0	3,0	3,0	3,0	Anna-Haag	Anna-Haag
TB Neckarhausen	Kunstturnen Aktiv w	Nürtingen	14	1	180	3,0	3,0	3,0	3,0	Anna-Haag	Anna-Haag	
TB Neckarhausen	Turnen w	Nürtingen	30	1	90	1,5	1,5	1,5	1,5	Anna-Haag	Anna-Haag	
TB Neckarhausen	Turnen w	Nürtingen	30	1	120	2,0	2,0	2,0	2,0	Anna-Haag	Anna-Haag	
TG Nürtingen	Turnen 11+	Nürtingen	15	1	90	1,5	1,5	1,5	1,5	Ersberghalle	Ersberghalle	
TG Nürtingen	Boxen Jugend	Nürtingen	6	2	60	1,0	2,0	2,0	2,0	MPG	MPG	
TG Nürtingen	FBS Vorschulsport	Nürtingen	10	1	60	1,0	1,0	1,0	1,0	Ersberghalle	Ersberghalle	

TG Nürtingen	FBS Grundschulsport	Nürtingen	15	1	60	1,0	1,0	1,0	1,0	Ersberghalle	Ersberghalle
TG Nürtingen	FBS Bewegung, Fitness	Nürtingen	12	2	60	1,0	2,0	2,0	2,0	Braikeschule	Braikeschule
TG Nürtingen	FBS Fit & Fun	Nürtingen	12	2	60	1,0	2,0	2,0	2,0	Ersberghalle	Ersberghalle
TG Nürtingen	FBS Fit durch Sport und Spaß	Nürtingen	10	1	60	1,0	1,0	1,0	1,0	GR Ersberg	GR Ersberg
TG Nürtingen	Behindertensport	Nürtingen	20	1	90	1,5	1,5	1,5	1,5	Bodelschwingschule	Bodelschwingschule
TG Nürtingen	Kurs Eltern Kind	Nürtingen	20	2	60	1,0	2,0	2,0	2,0	Braikeschule	Braikeschule
TG Nürtingen	Kurs Yoga	Nürtingen	21	1	60	1,0	1,0	1,0	1,0	GR FGS	GR FGS
TG Nürtingen	Kurs RückenFit	Nürtingen	27	1	60	1,0	1,0	1,0	1,0	Braikeschule	Braikeschule
TG Nürtingen	Trampolin	Nürtingen	12	2	75	1,3	2,5	2,5	2,5	Ersberghalle	Ersberghalle
TG Nürtingen	Jump and Fun	Nürtingen	17	1	60	1,0	0,0	0,0	0,0	Ersberghalle	Ersberghalle
TG Nürtingen	Trampolin Kinder und Jugendliche	Nürtingen	13	1	60	1,0	0,0	0,0	0,0	Ersberghalle	Ersberghalle
TG Nürtingen	KISS Orientierung	Nürtingen	12	2	60	1,0	2,0	2,0	2,0	Braikeschule	Braikeschule
TG Nürtingen	Tanz Kids	Nürtingen	8	1	60	1,0	1,0	1,0	1,0	GR MPG	GR MPG
TG Nürtingen	Tanz Teens	Nürtingen	8	1	60	1,0	1,0	1,0	1,0	GR MPG	GR MPG
TG Nürtingen	Tanz Mittelstufe	Nürtingen	15	1	60	1,0	1,0	1,0	1,0	GR MPG	GR MPG
TG Nürtingen	Tanz Fortgeschrittene	Nürtingen	15	1	90	1,5	1,5	1,5	1,5	GR MPG	GR MPG
TG Nürtingen	Aikido Fortgeschrittene	Nürtingen	10	1	105	1,8	1,8	1,8	1,8	GR MPG	GR MPG
Sportvereinigung 05 Nürtingen	Turnen Mädchen 10-12	Nürtingen	12	1	60	1,0	1,0	1,0	1,0	Roßdorf	Roßdorf
Sportvereinigung 05 Nürtingen	Turnen Fit for fun	Nürtingen	14	1	60	1,0	1,0	1,0	1,0	Roßdorf	Roßdorf
Sportvereinigung 05 Nürtingen	Turnen Jazz	Nürtingen	16	1	90	1,5	1,5	1,5	1,5	Roßdorf	Roßdorf
Turnschule NeckarGym	Gerätturnen	Nürtingen		5	180	3,0	15,0	15,0	15,0	Neckartenzlingen	Neckartenzlingen
TSV Raidwangen	Turnen MuKi	Raidwangen	20	1	75	1,3	1,3	1,3	1,3	Egerthalle	Egerthalle
TSV Raidwangen	Turnen Kinderturnen	Raidwangen	25	1	75	1,3	1,3	1,3	1,3	Egerthalle	Egerthalle
TSV Raidwangen	Turnen Fit & Fun	Raidwangen	15	1	90	1,5	1,5	1,5	1,5	Egerthalle	Egerthalle
TSV Raidwangen	Turnen Gerät	Raidwangen	20	1	90	1,5	1,5	1,5	1,5	Egerthalle	Egerthalle
Voltigierverein Raidwangen	Voltigieren Jugend	Raidwangen	15	1	75	1,3	1,3	1,3	1,3	MZR Egerthalle	MZR Egerthalle
SV Reudern	Ski Jugend	Reudern	15	1	60	1,0	0,0	1,0	1,0		
SV Reudern	Ski Jugend	Reudern		1	60	1,0	0,0	1,0	1,0		
SV Reudern	Rad U15/U17/u19/U23	Reudern	35	1	150	2,5	0,0	2,5	2,5		Gemeindehalle Reudern
SV Reudern	Rad U11/U13	Reudern	30	1	120	2,0	0,0	2,0	2,0		Gemeindehalle Reudern
SV Reudern	Freizeit DanceMix	Reudern	15	1	120	2,0	2,0	2,0	2,0	Gemeindehalle Reudern	Gemeindehalle Reudern
SV Reudern	Freizeit Mädchenturnen	Reudern	20	1	60	1,0	1,0	1,0	1,0	Gemeindehalle Reudern	Gemeindehalle Reudern
TSV Zizishausen*	Turnen Bewegungsschule (4-7 Jahre)	Zizishausen		1	60	1,0	1,0	1,0	1,0	Inselhalle	Inselhalle
TSV Zizishausen*	Turnen Kindersport I (6-10 Jahre)	Zizishausen		1	90	1,5	1,5	1,5	1,5	Inselhalle	Inselhalle
TSV Zizishausen*	Turnen Kindersport II (10-16 Jahre)	Zizishausen		1	90	1,5	1,5	1,5	1,5	Neckarsporthalle	Neckarsporthalle

	TSV Zizishausen*	Turnen Fit und Fun II (11-14 Jahre)	Zizishausen		1	60	1,0	1,0	1,0	1,0	Inselhalle	Inselhalle
							0,0	0,0	0,0	0,0		
ab 20 Uhr	SV Hardt	Bodystyling	Hardt		1	60	1,0	1,0	1,0	1,0	Gemeindehalle Hardt	Gemeindehalle Hardt
	SV Hardt	Fitmix	Hardt		1	60	1,0	1,0	1,0	1,0	Gemeindehalle Hardt	Gemeindehalle Hardt
	TB Neckarhausen	Budo Aktive	Neckarhausen	15	2	90	1,5	3,0	3,0	3,0	Beutwanghalle	Beutwanghalle
	TB Neckarhausen	Kickboxen*	Neckarhausen		1	60	1,0	1,0	1,0	1,0	PMH	PMH
	TB Neckarhausen	Fitmix	Neckarhausen	14	1	90	1,5	1,5	1,5	1,5	Beutwanghalle	Beutwanghalle
	TB Neckarhausen	Freizeitsport Frauen	Neckarhausen	20	1	120	2,0	2,0	2,0	2,0	Anna-Haag	Anna-Haag
	TB Neckarhausen	Freizeitsport 50+	Neckarhausen	10	1	120	2,0	2,0	2,0	2,0	Beutwanghalle	Beutwanghalle
	TB Neckarhausen	Freizeitsport U50	Neckarhausen	20	1	120	2,0	2,0	2,0	2,0	Beutwanghalle	Beutwanghalle
	Aikikai	Aikido	Nürtingen	21	1	60	1,0	1,0	1,0	1,0	PMH	PMH
	Aikikai	Aikido	Nürtingen	21	1	90	1,5	1,5	1,5	1,5	Neckarsporthalle	Neckarsporthalle
	Herzsport Nürtingen	Übungsgruppe 1+2	Nürtingen	20	1	90	1,5	1,5	1,5	1,5	Säer	Säer
	Herzsport Nürtingen	Trainingsgruppe 1	Nürtingen	20	1	90	1,5	1,5	1,5	1,5	Säer	Säer
	Herzsport Nürtingen	Trainingsgruppe 2	Nürtingen	20	1	90	1,5	1,5	1,5	1,5	Säer	Säer
	Judoverein Nürtingen	Judo Erwachsene	Nürtingen	8	1	105	1,8	1,8	1,8	1,8	Mörikehalle	Mörikehalle
	Judoverein Nürtingen	Judo Breitensport	Nürtingen	12	1	105	1,8	1,8	1,8	1,8	Mörikehalle	Mörikehalle
	Judoverein Nürtingen	Judo Aktive/U18	Nürtingen	27	1	110	1,8	1,8	1,8	1,8	Mörikehalle	Mörikehalle
	Ruderclub Nürtingen	Rudern Kinder	Nürtingen	18	1	120	2,0	2,0	2,0	2,0	MPG	MPG
	TG Nürtingen	Boxen Erwachsene	Nürtingen	22	2	90	1,5	3,0	3,0	3,0	MPG	MPG
	TG Nürtingen	FBS Sport für Frauen	Nürtingen	10	1	60	1,0	1,0	1,0	1,0	MPG	MPG
	TG Nürtingen	Kurs Pilates	Nürtingen	17	1	60	1,0	1,0	1,0	1,0	GR Ersberg	GR Ersberg
	TG Nürtingen	Kurs Get Fit	Nürtingen		1	60	1,0	1,0	1,0	1,0	Braikeschule	Braikeschule
	TG Nürtingen	Kurs Zumba	Nürtingen	21	1	60	1,0	1,0	1,0	1,0	Braikeschule	Braikeschule
	TG Nürtingen	Trampolin Erwachsene	Nürtingen	14	1	90	1,5	1,5	1,5	1,5	Ersberghalle	Ersberghalle
	TG Nürtingen	Ski Fitness	Nürtingen	20	1	90	1,5	1,5	1,5	1,5	MPG	MPG
	TG Nürtingen	Ski Mannschaftssport	Nürtingen	8	1	105	1,8	1,8	1,8	1,8	MPG	MPG
	TG Nürtingen	Aikido Hochschulsport	Nürtingen	14	1	105	1,8	1,8	1,8	1,8	PMH	PMH
	TG Nürtingen*	Parcours	Nürtingen		1	60	1,0	1,0	1,0	1,0	Ersberghalle	Ersberghalle
TG Nürtingen*	Parcours	Nürtingen		1	90	1,5	1,5	1,5	1,5	Ersberghalle	Ersberghalle	
DRK**	Senioren	Nürtingen		1	60	1,0	1,0	1,0	1,0	Ersberghalle	Ersberghalle	
VHS**	Körper in Balance	Nürtingen		2	60	1,0	2,0	2,0	2,0	MPG	MPG	
Lehrersport MPG**		Nürtingen		1	165	2,8	2,8	2,8	2,8	MPG	MPG	
FH NT**		Nürtingen		2	90	1,5	3,0	3,0	3,0	PMH	PMH	
FH NT**		Nürtingen		2	120	2,0	4,0	4,0	4,0	PMH	PMH	
Betriebssport**		Nürtingen		1	90	1,5	1,5	1,5	1,5	PMH	PMH	
Sportvereinigung 05 Nürtingen	Turnen Jedermannsport	Nürtingen	12	1	60	1,0	1,0	1,0	1,0	Roßdorf	Roßdorf	
Sportvereinigung 05 Nürtingen	Turnen Lady Fit	Nürtingen	12	1	60	1,0	1,0	1,0	1,0	Roßdorf	Roßdorf	
Sportvereinigung 05 Nürtingen	Turnen Gymnastik Damen	Nürtingen	11	1	105	1,8	1,8	1,8	1,8	Roßdorf	Roßdorf	
Turnschule NeckarGym	Gerätturnen	Nürtingen		3	90	1,5	4,5	4,5	4,5	Neckartenzlingen	Neckartenzlingen	

EINZELHALLE (ballspieltauglich): Bogensport - Badminton - Basketball - Faustball bis U12 - Fußball bis D-Jugend - Handball bis F-Jugend - Hockey bis U12 (C-Jugend) - Tischtennis - Volleyball - Leichtathletik Kinder (U12) - Radball (2er)

Zeit	Verein	Mannschaft	Stadtteil	Anzahl Sportler	ÜE pro Woche	Dauer in Minuten	Dauer in Stunden	Sommernutzung	Winternutzung V1	Winternutzung V2	Sportstätte Sommer	Sportstätte Winter	
13-17 Uhr	TC Raidwangen	Tennis Kids	Raidwangen	20	1	180	3,0	0,0	3,0	3,0		Egerthalle	
	TC Reudern	Tennis Jugend	Reudern	20	1	240	4,0	0,0	4,0	4,0		Gemeindehalle Reudern	
	TC Reudern	Tennis Jugend	Reudern	10	1	120	2,0	0,0	2,0	2,0		Gemeindehalle Reudern	
							0,0	0,0	0,0	0,0			
17-20 Uhr	SV Hardt	TT Jugend U12	Hardt	10	1	90	1,5	1,5	1,5	1,5	Gemeindehalle Hardt	Gemeindehalle Hardt	
	SV Hardt	TT Jugend U15	Hardt	8	1	90	1,5	1,5	1,5	1,5	Gemeindehalle Hardt	Gemeindehalle Hardt	
	SV Hardt	TT Jugend	Hardt	10	1	120	2,0	2,0	2,0	2,0	Gemeindehalle Hardt	Gemeindehalle Hardt	
	TB Neckarhausen	VB	Neckarhausen		1	120	2,0	2,0	2,0	2,0	Beutwanghalle	Beutwanghalle	
	TB Neckarhausen	FB E	Neckarhausen	14	2	90	1,5	0,0	3,0	3,0			
	TB Neckarhausen	FB Bambini	Neckarhausen	15	1	90	1,5	0,0	1,5	1,5			
	TB Neckarhausen	FB F	Neckarhausen		1	90	1,5	0,0	1,5	1,5			
	TB Neckarhausen	FB D	Neckarhausen	15	2	90	1,5	0,0	3,0	3,0			
	TB Neckarhausen	FB Dw	Neckarhausen	15	1	90	1,5	0,0	1,5	1,5			
	TTF Neckarhausen*	TT	Neckarhausen		2	120	2,0	4,0	1,5	1,5	Beutwanghalle	Beutwanghalle	
		Bogenschützen Nürtingen	Bogensport Anfänger	Nürtingen	25	1	60	1,0	0,0	1,0	1,0		TH Schreibere
		Bogenschützen Nürtingen	Bogensport Erwachsene	Nürtingen	35	1	180	3,0	0,0	3,0	3,0		TH Schreibere
		Bogenschützen Nürtingen	Bogensport Erwachsene	Nürtingen	35	1	180	3,0	0,0	3,0	3,0		TH Schreibere
		FV09 Nürtingen	FB Bambini	Nürtingen	30	2	90	1,5	0,0	3,0	3,0		
		FV09 Nürtingen	FB F	Nürtingen		2	90	1,5	0,0	3,0	3,0		
		FV09 Nürtingen	FB E2	Nürtingen	15	2	90	1,5	0,0	3,0	3,0		
		FV09 Nürtingen	FB E1	Nürtingen	15	2	90	1,5	0,0	3,0	3,0		
		FV09 Nürtingen	FB Koordinationstraining	Nürtingen		1	90	1,5	0,0	1,5	1,5		
		FV09 Nürtingen	FB D2	Nürtingen	15	3	90	1,5	0,0	4,5	4,5		
		FV09 Nürtingen	FB D1	Nürtingen	15	3	90	1,5	0,0	4,5	4,5		
		SPV05 Nürtingen	FB D	Nürtingen	16	2	60	1,0	0,0	2,0	2,0		
		SPV05 Nürtingen	FB Bambini	Nürtingen	11	2	90	1,5	0,0	3,0	2,0		
		SPV05 Nürtingen	FB F1	Nürtingen	9	1	75	1,3	0,0	1,3	1,3		
		SPV05 Nürtingen	Fb F2	Nürtingen	10	1	75	1,3	0,0	1,3	1,3		
		SPV05 Nürtingen	FB E1	Nürtingen	12	1	75	1,3	0,0	1,3	1,3		
	SPV05 Nürtingen	FB E2	Nürtingen	11	2	75	1,3	0,0	2,5	2,5			
	TB Neckarhausen	VB U13/U14/U17	Nürtingen	15	2	90	1,5	3,0	3,0	3,0	Hölderlin-Sport-halle	Hölderlin-Sport-halle	
	TG Nürtingen	BB U10	Nürtingen	10	2	90	1,5	3,0	3,0	3,0	Hölderlin-Sport-halle	Hölderlin-Sport-halle	

TG Nürtingen	BB U12w	Nürtingen	10	2	90	1,5	3,0	3,0	3,0	Hölderlin-Sport-halle	Hölderlin-Sport-halle
TG Nürtingen	BB U12m	Nürtingen	12	2	90	1,5	3,0	3,0	3,0	Hölderlin-Sport-halle	Hölderlin-Sport-halle
TG Nürtingen	BB U14m	Nürtingen	10	2	90	1,5	3,0	3,0	3,0	Hölderlin-Sport-halle	Hölderlin-Sport-halle
TG Nürtingen	BB U14w	Nürtingen	14	2	90	1,5	3,0	3,0	3,0	Hölderlin-Sport-halle	Hölderlin-Sport-halle
TG Nürtingen	BB U16m	Nürtingen	8	2	90	1,5	3,0	3,0	3,0	Hölderlin-Sport-halle	Hölderlin-Sport-halle
TG Nürtingen	BB U16w	Nürtingen	12	2	90	1,5	3,0	3,0	3,0	Hölderlin-Sport-halle	Hölderlin-Sport-halle
TG Nürtingen	BB U18m	Nürtingen	10	2	90	1,5	3,0	3,0	3,0	Hölderlin-Sport-halle	Hölderlin-Sport-halle
TG Nürtingen	BB U18w	Nürtingen	8	2	90	1,5	3,0	3,0	3,0	Hölderlin-Sport-halle	Hölderlin-Sport-halle
TG Nürtingen	Badminton Jugend	Nürtingen	40	2	135	2,3	4,5	4,5	4,5	TEH	TEH
TG Nürtingen	Badminton Jugend	Nürtingen	20	1	135	2,3	2,3	2,3	2,3	TEH	TEH
TG Nürtingen	Badminton Freizeit	Nürtingen	10-20	3	120	2,0	6,0	6,0	6,0	TEH	TEH
TG Nürtingen	Badminton Mannschaft	Nürtingen	10-15	4	120	2,0	8,0	8,0	8,0	TEH	TEH
TG Nürtingen	VB U18w	Nürtingen		2	90	1,5	3,0	3,0	3,0	Hölderlin-Sport-halle	Hölderlin-Sport-halle
TG Nürtingen	VB U16m	Nürtingen	18	2	90	1,5	3,0	3,0	3,0	Säer	Säer
TG Nürtingen	VB U20	Nürtingen	13	2	90	1,5	3,0	3,0	3,0	Hölderlin-Sport-halle	Hölderlin-Sport-halle
TG Nürtingen	VB U18w	Nürtingen	20	2	90	1,5	3,0	3,0	3,0	Hölderlin-Sport-halle	Hölderlin-Sport-halle
TG Nürtingen	HB Minis	Nürtingen		1	90	1,5	1,5	1,5	1,5	Theodor-Eisenlohr	Theodor-Eisenlohr
TSV Zizishausen	HB Minis	Nürtingen		1	75	1,3	1,3	1,3	1,3	Inselhalle	Inselhalle
Lehrersport HÖGY**		Nürtingen		1	75	1,3	1,3	1,3	1,3	Hölderlin-Sport-halle	Hölderlin-Sport-halle
BSG**		Nürtingen		1	105	1,8	1,8	1,8	1,8	Mörike	Mörike
Polizei**		Nürtingen		1	75	1,3	1,3	1,3	1,3	Schreibere	Schreibere
Sportvereinigung 05 Nürtingen	TT Jungen U15	Nürtingen	11	2	60	1,0	2,0	2,0	2,0	Roßdorf	Roßdorf
Sportvereinigung 05 Nürtingen	TT Jungen U18	Nürtingen	8	2	75	1,3	2,5	2,5	2,5	Roßdorf	Roßdorf
Sportvereinigung 05 Nürtingen	TT Mädchen U18	Nürtingen	6	2	75	1,3	2,5	2,5	2,5	Roßdorf	Roßdorf
Sportvereinigung 05 Nürtingen	TT Anfänger Jungen	Nürtingen	10	1	60	1,0	1,0	1,0	1,0	Roßdorf	Roßdorf
Sportvereinigung 05 Nürtingen	Präventionsgruppe 2	Nürtingen	14	1	60	1,0	1,0	1,0	1,0	GR Kiga	GR Kiga
Sportvereinigung 05 Nürtingen	Damengymnastik	Nürtingen	10	1	60	1,0	1,0	1,0	1,0	GR Kiga	GR Kiga
TSV Oberensingen	FB Bambini	Oberensingen		2	90	1,5	0,0	3,0	3,0		
TSV Oberensingen	FB F1	Oberensingen		2	90	1,5	0,0	3,0	3,0		
TSV Oberensingen	FB F2	Oberensingen		2	90	1,5	0,0	3,0	3,0		
TSV Oberensingen	FB E1	Oberensingen		2	90	1,5	0,0	3,0	3,0		
TSV Oberensingen	FB E2	Oberensingen		2	90	1,5	0,0	3,0	3,0		
TSV Oberensingen	FB FT-E	Oberensingen		1	90	1,5	0,0	1,5	1,5		
TSV Oberensingen	FB Ew	Oberensingen		2	90	1,5	0,0	3,0	3,0		
TSV Oberensingen	FB Dw*	Oberensingen		2	90	1,5	0,0	3,0	3,0		
TSV Oberensingen	FB D1	Oberensingen		2	90	1,5	0,0	3,0	3,0		

	TSV Oberensingen	FB D2	Oberensingen		2	90	1,5	0,0	3,0	3,0		
	TSV Oberensingen	FB FT-D	Oberensingen		1	90	1,5	0,0	1,5	1,5		
	SG Altdorf/ Raidwangen*	FB F	Raidwangen		2	75	1,3	0,0	2,5	2,5		
	SG Raidwangen/ Altdorf*	FB E	Raidwangen		2	75	1,3	0,0	2,5	2,5		
	TSV Raidwangen*	FB Bambini	Raidwangen		1	75	1,3	0,0	1,3	1,3		
	SG Großbettlingen / Raidwangen / Altdorf*	FB D	Raidwangen		2	90	1,5	0,0	3,0	3,0		
	SV Reudern	TT Jugend	Reudern	13	1	105	1,8	1,8	1,8	1,8	GR Gemeindehalle	GR Gemeindehalle
	SV Reudern	TT Jugend	Reudern	13	1	120	2,0	2,0	2,0	2,0	GR Gemeindehalle	GR Gemeindehalle
	SV Reudern	Badminton	Reudern	18	1	120	2,0	2,0	2,0	2,0	Gemeindehalle Reudern	Gemeindehalle Reudern
	SV Reudern	FB E	Reudern	15	2	90	1,5	0,0	3,0	3,0		
	SV Reudern	FB F	Reudern	7	1	60	1,0	0,0	1,0	1,0		
	SV Reudern	FB Bambini/Knirpse	Reudern	6	2	60	1,0	0,0	2,0	2,0		
	TC Reudern	Tennis Jugend	Reudern	20	1	75	1,3	0,0	1,3	1,3		Gemeindehalle Reudern
	TSV Zizishausen	LA Jugend	Zizishausen	12	1	120	2,0	0,0	2,0	2,0		GR Halle
							0,0	0,0	0,0	0,0		
ab 20 Uhr	SV Hardt	TT Herren I-III	Hardt	20	1	120	2,0	2,0	2,0	2,0	Gemeindehalle Hardt	Gemeindehalle Hardt
	TB Neckarhausen	VB	Neckarhausen	15	1	120	2,0	2,0	2,0	2,0	Anna-Haag	Anna-Haag
	TTF Neckarhausen*	TT	Neckarhausen		2	120	2,0	4,0	1,5	1,5	Beutwanghalle	Beutwanghalle
	Bogenschützen Nürtingen	Bogensport Anfänger	Nürtingen	25	1	120	2,0	0,0	2,0	2,0		TH Schreibere
	Bogenschützen Nürtingen	Bogensport Erwachsene	Nürtingen	35	1	120	2,0	0,0	2,0	2,0		TH Schreibere
	SG Volley Neckar-Teck III	VB	Nürtingen	14	1	90	1,5	1,5	1,5	1,5	Hölderlin-Sport-halle	Hölderlin-Sport-halle
	SG Volley Neckar-Teck IV	VB	Nürtingen	14	2	120	2,0	4,0	4,0	4,0	Säer	Säer
	TG Nürtingen	BB Herren 1	Nürtingen	16	3	120	2,0	6,0	6,0	6,0	Hölderlin-Sport-halle	Hölderlin-Sport-halle
	TG Nürtingen	BB Herren 2	Nürtingen	14	2	90	1,5	3,0	3,0	3,0	Hölderlin-Sport-halle	Hölderlin-Sport-halle
	TG Nürtingen	BB Damen 1	Nürtingen	12	2	90	1,5	3,0	3,0	3,0	Hölderlin-Sport-halle	Hölderlin-Sport-halle
	TG Nürtingen	BB Hobby	Nürtingen		1	90	1,5	1,5	1,5	1,5	Säer-Sporthalle	Säer-Sporthalle
	TG Nürtingen	FBS Freizeit-Volleyball	Nürtingen	12	1	90	1,5	1,5	1,5	1,5	Braikeschule	Braikeschule
	TG Nürtingen	Badminton Mannschaft	Nürtingen	10-15	4	120	2,0	8,0	8,0	8,0	TEH	TEH
	TG Nürtingen	Badminton Freizeit	Nürtingen	10-20	3	120	2,0	6,0	6,0	6,0	TEH	TEH
	TG Nürtingen	Versehrtsport Faustball	Nürtingen	10	1	120	2,0	2,0	2,0	2,0	Ersberg	Ersberg
	TG Nürtingen	VB Damen 1	Nürtingen	14	1	120	2,0	2,0	2,0	2,0	Hölderlin-Sport-halle	Hölderlin-Sport-halle
	TG Nürtingen	VB Damen 2	Nürtingen	14	2	90	1,5	3,0	3,0	3,0	Hölderlin-Sport-halle	Hölderlin-Sport-halle
	TG Nürtingen	VB Damen 3	Nürtingen	18	1	90	1,5	1,5	1,5	1,5	Hölderlin-Sport-halle	Hölderlin-Sport-halle

Eintracht Nürtingen*	TT Herren	Nürtingen		1	90	1,5	1,5	1,5	1,5		
Sportvereinigung 05 Nürtingen	TT Herren I-III	Nürtingen	20	2	120	2,0	4,0	4,0	4,0	Roßdorf	Roßdorf
Sportvereinigung 05 Nürtingen	TT Hobby	Nürtingen	8	2	120	2,0	4,0	4,0	4,0	Roßdorf	Roßdorf
Sportvereinigung 05 Nürtingen	VB Hobby	Nürtingen	12	2	90	1,5	3,0	3,0	3,0	Roßdorf	Roßdorf
TSV Oberensingen	TT Aktive	Oberensingen	6	2	120	2,0	4,0	4,0	4,0	TH Schreibere	TH Schreibere
Posaunenchor**		Raidwangen		1	90	1,5	1,5	1,5	1,5	Egerthalle	Egerthalle
TSV Raidwangen	Volleyball	Raidwangen	25	1	90	1,5	1,5	1,5	1,5	Egerthalle	Egerthalle
TSV Raidwangen	TT	Raidwangen	20	1	60	1,0	1,0	1,0	1,0	Egerthalle	Egerthalle
SV Reudern	TT Aktive	Reudern	30	2	120	2,0	4,0	4,0	4,0	Gemeindehalle Reudern	Gemeindehalle Reudern
SV Reudern	Badminton	Reudern	18	1	60	1,0	1,0	1,0	1,0	Gemeindehalle Reudern	Gemeindehalle Reudern
TSV Zizishausen	Volleyball Mixed	Zizishausen	22	1	120	2,0	2,0	2,0	2,0	Inselhalle	Inselhalle
TSV Zizishausen*	Jedermann Volleyball, Handball	Zizishausen		1	105	1,8	1,8	1,8	1,8	Inselhalle	Inselhalle
						0,0	0,0	0,0	0,0		
<i>* aus Internet ** aus Belegungsplan *** ge-</i>											
<i>schätzt</i>											
<i>Bedarf bis 17 Uhr</i>							0,0	9,0	9,0		
<i>Bedarf 17-20 Uhr</i>							96,5	194,0	193,0		
<i>Bedarf ab 20 Uhr</i>							80,3	81,8	81,8		

GYMNASTIKRAUM Fitnessstraining Funktionsgymnastik Gesundheitssport Gymnastik Rehasport Kampfsport (Aikido, Jiu-Jitsu, Judo, Karate, Ringen, Taekwondo) (bis 20 TN)

Zeit	Verein	Mannschaft	Stadtteil	Anzahl Sportler	ÜE pro Woche	Dauer in Minuten	Dauer in Stunden	Sommernutzung	Winternutzung V1	Winternutzung V2	Sportstätte Sommer	Sportstätte Winter
13-17 Uhr	TG Nürtingen	Rehasport Schlaganfall	Nürtingen	12	1	60	1,0	1,0	1,0	1,0	Bodelschwingschule	Bodelschwingschule
	VHS**		Nürtingen		1	60	1,0	1,0	1,0	1,0	Mörikehalle	Mörikehalle
	Haus der Familie**		Nürtingen		2	60	1,0	2,0	2,0	2,0	Mörikehalle	Mörikehalle
	Haus der Familie**		Nürtingen		3	60	1,0	3,0	3,0	3,0	GR Roßdorfschule	GR Roßdorfschule
	TG Nürtingen	Rehasport Diabetes	Oberensingen	15	1	75	1,3	1,3	1,3	1,3	Friedrich-Glück-Halle	Friedrich-Glück-Halle
	TG Nürtingen	Rehasport Schlaganfall	Oberensingen	15	1	60	1,0	1,0	1,0	1,0	Friedrich-Glück-Halle	Friedrich-Glück-Halle
	TSV Oberensingen	Sport nach Krebs	Oberensingen	15	1	75	1,3	1,3	1,3	1,3	Friedrich-Glück-Halle	Friedrich-Glück-Halle
	DRK**	Seniorengymnastik	Oberensingen		1	60	1,0	1,0	1,0	1,0	Friedrich-Glück-Halle	Friedrich-Glück-Halle
	TSV Raidwangen	Turnen Senioren	Raidwangen	20	1	90	1,5	1,5	1,5	1,5	Egerthalle	Egerthalle
							0,0	0,0	0,0	0,0		
17-20 Uhr	SV Hardt	Rücken aktiv	Hardt		1	60	1,0	1,0	1,0	1,0	Gemeindehalle Hardt	Gemeindehalle Hardt
	TB Neckarhausen	Yoga*	Neckarhausen		1	90	1,5	1,5	1,5	1,5	Beutwanghalle	Beutwanghalle
	TB Neckarhausen	Bewegen statt schonen*	Neckarhausen		1	60	1,0	1,0	1,0	1,0	Anna-Haag	Anna-Haag
	Rheumaliga	Gymnastik Bechterew	Nürtingen	15	1	45	0,8	0,8	0,8	0,8	TH Kreisberufsschule	TH Kreisberufsschule
	TG Nürtingen	Capoeira	Nürtingen	12	1	90	1,5	1,5	1,5	1,5	Ersbergsschule	Ersbergsschule
	TG Nürtingen	Kurs Gesundheit	Nürtingen	8	1	60	1,0	1,0	1,0	1,0	Braikeschule	Braikeschule
	TG Nürtingen	Kurs PowerRücken	Nürtingen	10	1	60	1,0	1,0	1,0	1,0	Braikeschule	Braikeschule
	TG Nürtingen	Kurs GetFit	Nürtingen	10	2	60	1,0	2,0	2,0	2,0	Braikeschule	Braikeschule
	TG Nürtingen	Kurs RückenFit	Nürtingen	11	3	60	1,0	3,0	3,0	3,0	GR Ersberg	GR Ersberg
	TG Nürtingen	Kurs Pilates	Nürtingen	17	2	60	1,0	2,0	2,0	2,0	GR Ersberg	GR Ersberg
	TG Nürtingen	Kurs Bodyforming	Nürtingen	18	2	60	1,0	2,0	2,0	2,0	Braikeschule	Braikeschule
	TG Nürtingen	Rehasport Schlaganfall	Nürtingen	12	1	60	1,0	1,0	1,0	1,0	Bodelschwingschule	Bodelschwingschule
	VHS**	GetFit / Rücken	Nürtingen		2	60	1,0	2,0	2,0	2,0	GR Ersberg	GR Ersberg
	VHS**		Nürtingen		8	60	1,0	8,0	8,0	8,0	Mörikehalle	Mörikehalle
	Haus der Familie**		Nürtingen		2	60	1,0	2,0	2,0	2,0	Mörikehalle	Mörikehalle
	VHS**		Nürtingen		2	60	1,0	2,0	2,0	2,0	MPG	MPG
	VHS**		Nürtingen		1	60	1,0	1,0	1,0	1,0	GR Roßdorfschule	GR Roßdorfschule
Rheumaliga**		Nürtingen		4	60	1,0	4,0	4,0	4,0	GR Roßdorfschule	GR Roßdorfschule	
Haus der Familie**		Nürtingen		1	60	1,0	1,0	1,0	1,0	GR Roßdorfschule	GR Roßdorfschule	
diverse Nutzer**		Nürtingen		1	150	2,5	2,5	2,5	2,5	2,5	GR Bodel	GR Bodel

	VHS**		Nürtingen		3	60	1,0	3,0	3,0	3,0	GR Bodel	GR Bodel
	Betriebssport**		Nürtingen		1	90	1,5	1,5	1,5	1,5	GR PMH	GR PMH
	Haus der Familie**		Nürtingen		1	75	1,3	1,3	1,3	1,3	GR PMH	GR PMH
	Caritas**		Nürtingen		1	120	2,0	2,0	2,0	2,0	GR PMH	GR PMH
	VHS**		Nürtingen		5	60	1,0	5,0	5,0	5,0	GR Säer	GR Säer
	Haus der Familie**		Nürtingen		1	75	1,3	1,3	1,3	1,3	GR Säer	GR Säer
	Rheumaliga	Gruppengymnastik	Nürtingen		5	60	1,0	5,0	5,0	5,0	GR Kiga Roßdorf	GR Kiga Roßdorf
	TG Nürtingen	Rehasport Diabetes	Oberensingen	15	1	75	1,3	1,3	1,3	1,3	Friedrich-Glück-Halle	Friedrich-Glück-Halle
	Haus der Familie**	Beckenboden	Oberensingen		1	60	1,0	1,0	1,0	1,0	Friedrich-Glück-Halle	Friedrich-Glück-Halle
	VHS**	Angebot	Oberensingen		1	60	1,0	1,0	1,0	1,0	Friedrich-Glück-Halle	Friedrich-Glück-Halle
	Gr. Tanzverein**	Tanz	Oberensingen		1	75	1,3	1,3	1,3	1,3	Friedrich-Glück-Halle	Friedrich-Glück-Halle
	TSV Raidwangen	Turnen Mystery Lights	Raidwangen	12	1	90	1,5	1,5	1,5	1,5	Egerthalle	Egerthalle
	TSV Raidwangen	Fit/Fun	Raidwangen	12	1	75	1,3	1,3	1,3	1,3	Gemeinderaum	Gemeinderaum
	VHS	Energie-Dance**	Raidwangen		2	60	1,0	2,0	2,0	2,0	Gemeinderaum	Gemeinderaum
ab 20 Uhr	SV Hardt	Yoga	Hardt		3	90	1,5	4,5	4,5	4,5	Gemeindehalle Hardt	Gemeindehalle Hardt
	Herzsport Nürtingen	Herzsport Trainingsgruppe 3	Nürtingen	20	1	90	1,5	1,5	1,5	1,5	GR Säer	GR Säer
	Judoverein Nürtingen	Judo Gymnastikgruppe	Nürtingen	12	1	105	1,8	1,8	1,8	1,8	Mörikehalle	Mörikehalle
	TG Nürtingen	Capoeira	Nürtingen	15	1	60	1,0	1,0	1,0	1,0	Braikeschule	Braikeschule
	VHS**	Line Dance	Nürtingen		1	60	1,0	1,0	1,0	1,0	GR Ersberg	GR Ersberg
	VHS**	GetFit	Nürtingen		1	60	1,0	1,0	1,0	1,0	GR Ersberg	GR Ersberg
	VHS**		Nürtingen		3	60	1,0	3,0	3,0	3,0	Mörikehalle	Mörikehalle
	VHS**		Nürtingen		3	60	1,0	3,0	3,0	3,0	MPG	MPG
	BSG Stadt NT**		Nürtingen		1	60	1,0	1,0	1,0	1,0	GR Neckar	GR Neckar
	Lehrersport MPG**		Nürtingen		1	75	1,3	1,3	1,3	1,3	MPG	MPG
	Haus der Familie**		Nürtingen		2	60	1,0	2,0	2,0	2,0	GR Neckar	GR Neckar
	Landfrauen**		Nürtingen		1	90	1,5	1,5	1,5	1,5	GR Roßdorfschule	GR Roßdorfschule
	diverse Nutzer**		Nürtingen		1	120	2,0	2,0	2,0	2,0	GR Bodel	GR Bodel
	VHS**		Nürtingen		2	60	1,0	2,0	2,0	2,0	GR Bodel	GR Bodel
	FH NT**		Nürtingen		2	90	1,5	3,0	3,0	3,0	GR PMH	GR PMH
	VFG**		Nürtingen		1	120	2,0	2,0	2,0	2,0	GR Säer	GR Säer
	TSV Oberensingen	Sport nach Krebs	Oberensingen	14	1	75	1,3	1,3	1,3	1,3	Friedrich-Glück-Halle	Friedrich-Glück-Halle
	VHS**	Strong Zumba	Oberensingen		1	60	1,0	1,0	1,0	1,0	Friedrich-Glück-Halle	Friedrich-Glück-Halle
	VHS**	Angebot	Oberensingen		1	60	1,0	1,0	1,0	1,0	Friedrich-Glück-Halle	Friedrich-Glück-Halle

Anhang 15: Wünsche der Sportvereine Hallen und Räume

EINZELHALLE (nicht ballspieltauglich): Bogensport Boxen Einrad Eltern-Kind-Turnen Fechten Gerätturnen Gesundheitssport (ab 20 TN)
 KISS Radsport Turnen Tanzsport

Zeit	Verein	Mannschaft	Ortsteil	Anzahl Sportler	ÜE pro Woche	Dauer in Minuten	Dauer in Stunden	Sommernutzung	Winternutzung V1	Winternutzung V2	Sportstätte Sommer	Sportstätte Winter
13-17 Uhr	TG Nürtingen	Kurs Rücken	Nürtingen	15	1	60	1,0	1,0	1,0	1,0		
	Stiftung Tragwerk	Gruppenangebot	Nürtingen	15	1	240	4,0	4,0	4,0	4,0	Erweiterung Betreuungsmöglichkeiten	
	Herzsport	Herzsport Kinder	Nürtingen	15	1	90	1,5	1,5	1,5	1,5	Neugründung	
	TG Nürtingen	KISS	Nürtingen	15	3	60	1,0	3,0	3,0	3,0	Warteliste	
								0,0	0,0	0,0	0,0	
17-20 Uhr	SV Hardt	Spinning	Hardt	10	3	60	1,0	3,0	3,0	3,0		
	Turnschule NeckarGym	Gerätturnen	Nürtingen		5	60	5,0	5,0	5,0	5,0		
	TG Nürtingen	Kurs Seniorensport	Nürtingen	15	1	120	2,0	2,0	2,0	2,0		
	TG Nürtingen	Kurs Rücken	Nürtingen	15	1	60	1,0	1,0	1,0	1,0		
	TG Nürtingen	Kurs Yoga	Nürtingen	15	1	60	1,0	1,0	1,0	1,0		
	TG Nürtingen	Kurs Eltern Kind	Nürtingen	15	2	60	1,0	2,0	2,0	2,0		
	TG Nürtingen	Turnen	Nürtingen	15	1	120	2,0	2,0	2,0	2,0	Wartelisten auf bestehenden Stunden	
	TSV Raidwangen	Fit und Gesund	Raidwangen	20	1	60	1,0	1,0	1,0	1,0	MZR ist zu klein	
SV Reudern	Rad Jugend	Reudern	35	1	120	2,0	0,0	2,0	2,0		Einschluss aller Kinder ins Hallentraining	
ab 20 Uhr	SV Hardt	Zumba	Hardt	10	1	60	1,0	1,0	1,0	1,0		
	SV Hardt	Yoga	Hardt	10	1	60	1,0	1,0	1,0	1,0		
	TG Nürtingen	Kurs Trendsport	Nürtingen	15	1	120	2,0	2,0	2,0	2,0		
	Aikikai	Aikido	Nürtingen	21	1	120	2,0	2,0	2,0	2,0		
	Herzsport	Herzsport	Nürtingen	20	1	90	1,5	1,5	1,5	1,5	es stehen für 5 Gruppen nur 4 Übungsräume zur Verfügung	
zusätzlicher Bedarf bis 17 Uhr								10,0	10,0	10,0		
zusätzlicher Bedarf 17-20 Uhr								17,0	19,0	19,0		
zusätzlicher Bedarf ab 20 Uhr								8,0	8,0	8,0		

EINZELHALLE (ballspieltauglich): Badminton - Basketball - Faustball bis U12 - Fußball bis D-Jugend - Handball bis F-Jugend - Hockey bis U12 (C-Jugend) - Tischtennis - Volleyball - Leichtathletik Kinder (U12) - Radball (2er)

Zeit	Verein	Mannschaft	Ortsteil	Anzahl Sportler	ÜE pro Woche	Dauer in Minuten	Dauer in Stunden	Sommernutzung	Winternutzung V1	Winternutzung V2	Sportstätte Sommer	Sportstätte Winter
13-17 Uhr							0,0	0,0	0,0	0,0		
							0,0	0,0	0,0	0,0		
17-20 Uhr	SV Hardt	TT Erwachsene	Hardt	16	1	120	2,0	2,0	2,0	2,0		
	SV Hardt	TT Senioren	Hardt	8	1	120	2,0	2,0	2,0	2,0		
	TG Nürtingen	VB	Nürtingen	20	2	120	2,0	4,0	4,0	4,0	weitere Mannschaft / Jugendtraining	
	SV Reudern	Volleyball	Reudern	15	1	120	2,0	2,0	2,0	2,0	wegen fehlender Zeiten kann kein Angebot offeriert werden	
	SV Reudern	FB Jugend	Reudern	30	6	90	1,5	0,0	9,0	9,0	zusätzliche Jugend ab nächster Saison	
							0,0	0,0	0,0	0,0		
							0,0	0,0	0,0	0,0		
ab 20 Uhr	TG Nürtingen	BB Herren 3	Nürtingen	10	2	90	1,5	3,0	3,0	3,0		
	TSV Raidwangen	TT	Raidwangen	20	1	120	2,0	2,0	2,0	2,0	bisher zu wenig Kapazitäten	
							0,0	0,0	0,0	0,0		
								0,0	0,0	0,0		
								10,0	19,0	19,0		
								5,0	5,0	5,0		

MEHRFACHHALLE: American Football - Baseball - Faustball ab U14 - Fußball ab C-Jugend - Hockey ab U12 (B-Jugend) - Handball ab E-Jugend - Leichtathletik Jugend und Erwachsene - Radball (5er) - Einradhockey

Zeit	Verein	Mannschaft	Ortsteil	Anzahl Sportler	ÜE pro Woche	Dauer in Minuten	Dauer in Stunden	Sommernutzung	Winternutzung V1	Winternutzung V2	Sportstätte Sommer	Sportstätte Winter
13-17 Uhr												
17-20 Uhr	TSV Zizishausen	HB Jugend	Zizishausen		1	90	1,5	1,5	1,5	1,5		
ab 20 Uhr	TSV Zizishausen	HB F2	Zizishausen		1	90	1,5	1,5	1,5	1,5		
	TSV Zizishausen	HB M3	Zizishausen		1	90	1,5	1,5	1,5	1,5		
								0,0	0,0	0,0		
								1,5	1,5	1,5		
								3,0	3,0	3,0		

GYMNASTIKRAUM Fitnesstraining Funktionsgymnastik Gesundheitssport Gymnastik Rehasport Kampfsport (Aikido, Jiu-Jitsu, Judo, Karate, Ringen, Taekwondo) [bis 20 TN]

Zeit	Verein	Mannschaft	Ortsteil	Anzahl Sportler	ÜE pro Woche	Dauer in Minuten	Dauer in Stunden	Sommernutzung	Winternutzung V1	Winternutzung V2	Sportstätte Sommer	Sportstätte Winter
13-17 Uhr	TG Nürtingen	Rehasport Orthopädie	Nürtingen	15	1	120	2,0	2,0	2,0	2,0		
17-20 Uhr	TG Nürtingen	LA U10/U12	Nürtingen	40	1	90	1,5	1,5	1,5	1,5	zu große Gruppe, Kinder-LA müsste gesplittet werden	
	SV Reudern	Zumba	Reudern	10	2	60	1,0	2,0	2,0	2,0	ÜL vorhanden, aber nicht die passende Zeit	
ab 20 Uhr							0,0	0,0	0,0	0,0		
							0,0	0,0	0,0	0,0		
							0,0	0,0	0,0	0,0		
								2,0	2,0	2,0		
								4,0	4,0	4,0		
								0,0	0,0	0,0		

